

# BAYERN

ERFOLGSSTORIES AUS DER REGION **STARKES.LAND**

Promotion-Magazin

■ ■ ABLINGER.GARBER



# die ideen

gehen  
uns nicht aus



## **METROPOLREGION MÜNCHEN**

Die Zukunft der Mobilität

## **WIRTSCHAFT**

Logistik, Energie  
und Immobilien

## **AUSZEIT**

Tipps für Wellness  
und Gesundheit

ERFOLG  
ST, ÜBER  
SEINE EIG  
GRENZEN  
HINAUS ZU  
WACHSEN

Raholer.

Ein Geheimnis unseres Erfolgs? Dank der Innovationskraft unserer Mitarbeiter wachsen wir ständig über uns hinaus. Zuerst über den Heimatmarkt Österreich, dann über Europa. Mittlerweile sind wir in mehr als 20 Ländern mit Produktionsstandorten vertreten und betreuen unsere Kunden mit rund 5000 Service- und Vertriebsstützpunkten in über 130 Ländern. Welche Grenzen wir in Zukunft sprengen möchten, erfahren Sie auf [www.palfinger.ag](http://www.palfinger.ag)



PALFINGER AG - 5101 Bergheim, Österreich - E-Mail [h.roither@palfinger.com](mailto:h.roither@palfinger.com)

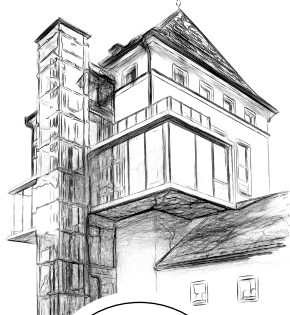
# EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Rund die Hälfte aller Unternehmen, die den Status „Weltmarktführer“ für sich beanspruchen können, hat ihren Sitz in Deutschland. Mit überdurchschnittlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung nehmen sie weltweit Spitzenpositionen ein, mit Exportanteilen von bis zu 90 Prozent bedienen sie die ganze Welt mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Nicht anders ist es in Bayern: Dass die Weltmarktführer aber nicht nur die Großen der Wirtschaft des Freistaats sind, die jeder kennt, das erzählt uns Reinold Rehberger in seiner Titelgeschichte.

Das ist aber nur eine der Facetten dieser interessanten Ausgabe von „Bayern starkes Land“: Mobilität, Digitalisierung und der Preis für Baukultur in der Metropolregion München sind ebenso Aspekte wie die Herausforderungen, denen das bayerische Logistik- und Speditionsgewerbe gegenübersteht und die Themen Gesundheit und Tagen. Natürlich kommen auch Kultur- und Freizeittipps nicht zu kurz und gerade da die stille Zeit nicht mehr lange auf sich warten lässt, geben wir Ihnen Tipps, welche Adventmärkte heuer besonders einen Besuch lohnen.

Das Team des Verlages Ablinger.Garber wünscht Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



**BAYERN STARKES LAND** ist ein Promotion-Magazin des Verlages Ablinger.Garber für die Leser des SPIEGEL.



**WALTER GARBER**  
HERAUSGEBER



**CHRISTIAN EDER**  
REDAKTIONSLEITER

## LEITSÄTZE

In unserer globalen Gegenwart sucht der Leser nach seriösen und verwertbaren Informationen. Zwar existierte dieses Bedürfnis schon seit Gutenberg, doch hat nun die digitale Revolution das Angebot an Nachrichten in unvorstellbare Höhen getrieben. In diesem Kontext wird schon seit langem ein Phänomen sichtbar: Es ist der Ruf nach der Region. Für uns bedeutet das nicht Abschottung, sondern Ergänzung. Unser Regionalmagazin „Starkes Land“ kümmert sich um die Vorzüge der Region. Dabei können die Leserinnen und Leser sicher sein, Informationen zu erhalten, die ebenso nützlich wie unterhaltsam sind.

**TITELSTORY**  
Die Ideen gehen uns nicht aus Bayerns geheime Weltmarktführer **4**

**WIRTSCHAFT**  
Gründen mit Beteiligung Immobilienrecht **9 10**

**METROPOLREGION MÜNCHEN**  
Mobil in der Metropolregion Ein Dachtarif für alle **12**  
Digitalisierung Die Highlights der WebWoche **16**  
Preis für Baukultur Schöner Wohnen in Stadt und Land **18**  
Besser Regional Das Gute liegt so nah **20**  
Starke Szene Unbekannte Größe Kreativwirtschaft **22**

**REGIONAL**  
Energie & Innovation E-Mobilität und mehr **24**  
Logistik Eine Branche blickt in die Zukunft **28**

**PANORAMA**  
Gesundes Bayern Fit bis ins Alter **32**  
Auszeit in Bayern Bayerns Oasen der Auszeit **36**  
Tagen & Geschäftsreisen Bayern – der Marktführer im deutschen Tagungsmarkt **39**  
Hidden Champions Metzgingen – die Heimatstadt von HUGO BOSS **44**  
Besinnliches Bayern Traditionelles Brauchtum und die schönsten Weihnachtsmärkte in der Region **46**  
Genussland Bayern Genuss-Handwerke und beste Brenner **48**  
Kultur Tipps für Herbst und Winter **53**  
Urlauberlebnis Tirol/Bayern Pistensturm und Bergerlebnis **59**

## IMPRESSUM

**ABLINGER.GARBER**

**MEDIENTURM**  
6060 Hall in Tirol, Österreich  
t. +43/5223/513-0  
verlag@ablinger-garber.at  
[www.ablinger-garber.at](http://www.ablinger-garber.at)

**HERAUSGEBER:** Ablinger & Garber GmbH.  
**LEITUNG DEUTSCHLAND:** Emanuel Garber, Matthias Häussler.  
**PROJEKTL EITUNG:** Thilo Bohatsch.  
**REDAKTION:** Christian Eder, Reinold Rehberger, David Riedlspurger, Anne Jeschke, Gloria Staud.  
**ABWICKLUNG:** Karin Ablinger-Hauser, Monika Schlögl.  
**GRAFIK & PRODUKTION:** Christian Frey, Franziska Lener, Kathrin Marcher.  
**ADVERTORIALS/ANZEIGEN:** Tasso Astl, Cornelia Deutsch, Klaus Grabherr, Marion Halper, Heidi Holstein, Astrid Kröll, Thomas Lindtner, Silvia Moser, Teresa Steiner, Markus Tütsch, Stephan Wedekind  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Walter Garber.  
**DRUCK:** Stark Druck, Pforzheim.  
Foto Titel: Fotolia.com

Diese Marken kennt jeder: BMW, Audi, Siemens, MAN – bayerische Adressen, deren Produkte wegen ihrer ausgefeilten Technik die Welt erobert haben. Doch wer kennt zum Beispiel die Stengel GmbH und ihren Chef Werner Stengel?

VON REINOLD REHBERGER

**O**hne die technische Kreativität von Werner Stengel und das spezielle Konstruktions- und Projekt-Know-how seiner Firma Ingenieurbüro Stengel GmbH wäre die „Wiesn“ auch dieses Jahr nur eine halbe Gaudi. Dort hat es der fünffache „Olympia-Looping“ inzwischen beim breiten Publikum zu einer anerkannten Freizeitdisziplin geschafft. Und was für das Münchner Oktoberfest gilt, dürfte auch andernorts rund um den Globus gelten. Denn Stengels Produkte sorgen überall für den ultimativen Kick.

Schließlich denkt sich der Mann, der sein Büro in einem unauffälligen Mehrfamilienhaus im Stadtteil Forstenried unterhält, die spektakulärsten Achterbahnen der Welt aus. Über 800 sind es inzwischen. Sie stehen in Peking und Buenos Aires ebenso wie in New Jersey oder Tokio. Dort und überall, wo das markerschütternde Kreischen der Fahrgäste zur Erkennungsmelodie eines zünftigen Rummels gehört, wird der studierte Bauingenieur Werner Stengel von Insidern und Medien als „Meister des Schreckens“ bewundert. Was seinen wunderbaren Vertikal-Loopings den buchstäblichen letzten Schub verleiht, sind Erkenntnisse aus der Geometrie. Da ist von der Klothoiden-Kurve die Rede, aber auch von der „Herzlinie“ und der „Raumkurve“. Das dürfte zwar die allerwenigsten, die in die bunten Kunststoffkabinen steigen, im Detail interessieren. Dennoch scheint es ihnen einen Megaspaß zu bereiten. Achterbahnfahren ist jetzt ungefährlicher, aber dennoch extrem spannend und voller Überraschungen. In dreieinhalb Sekunden auf über 200 Kilometer pro Stunde – wie für einen Kunden von der amerikanischen Ostküste – das hat schon was. Da kommt vielleicht gerade nur noch die höchste Achterbahn der Welt mit. Sie ist in Las Vegas

# Die Ideen gehen uns nicht aus

in 270 Metern Höhe am „Stratosphere Tower“ aufgehängt. Auch sie ist Stengels Werk. Im Freistaat wimmelt es in allen möglichen Sparten von kreativen Adressen. Sie alle haben – neben dem Willen zum wirtschaftlichen Erfolg – ein gemeinsames Ziel: Ihre Produkte sollen den Menschen den Alltag leichter, abwechslungsreicher, angenehmer oder auch glamouröser machen. Zum Beispiel die Heinz-Glas-Group. Das Unternehmen aus dem oberfränkischen Kleintettau ist einer der führenden Flakon-Hersteller der Welt. Seine Kunden zählen zur Crème der la Crème der Parfümeure: Bulgari, Dior, Gucci, Yves Saint Laurent, Estée Lauder, Calvin Klein. Die schicken dann in regelmäßigen Abständen meist dreidimensionale Computermodelle in den Frankenwald – die Entwürfe ihrer Designer.



Dass die millimetergenauen Angaben über das Flaschengewinde nebst speziellen Wünschen über den Zerstäuberaufsatz nicht fehlen, versteht sich von selbst. Dann erst werden die Formen gebaut, mit denen sich das flüssige Glas formen lässt. Auch Opalgläser für das Mundwasser Odol oder das Parfum Tabac Old Spice werden hier produziert. So interessant wie die internationale Kundenliste ist auch ein kurzer Blick in die Unternehmensgeschichte: Seit dem Jahre 1622 in Familienbesitz wird das Unternehmen heute von Carl-August Heinz in der 14. Generation geleitet. Zur Firmengruppe zählen Produktionsanlagen in Polen, Tschechien, China und Peru.



Fotos: Fotolia.com/Alexander Mandl

Bayern ist nicht nur für BMW & Co berühmt: Innovative Unternehmen aus dem Freistaat zählen auch in Nischensparten zu den Weltmarktführern.

## Vom Voralpenland in den alten Riemer Flughafen-Tower



Foto: Brainlab AG

Die ersten Umzugskartons sind schon gepackt. In wenigen Wochen ziehen die Mitarbeiter der Brainlab AG von Feldkirchen

nach München-Riem, wo sie im Tower des ehemaligen Flughafengebäudes und unmittelbar daneben auf 24.500 Quadratmetern ihr neues Domizil aufschlagen werden. Damit beginnt für das 1989 vom Vorstandsvorsitzenden Stefan Vilsmeier gegründete Unternehmen eine weitere Etappe auf einem stürmischen Weg nach oben. Die neue Adresse dürfte nicht zufällig gewählt worden sein: Nur ein paar Schritte weiter befindet sich mit der Messe München ein spannender Kommunikationsort. Hermann Simon, Unternehmensberater und Erfolgsautor („Hidden Champions des 21. Jahrhunderts“), zitiert Brainlab als Beispiel für zukunftssichere Innovation: „Brainlab ist der globale Weltmarktführer für bildgestützte Navigationssysteme im Operationssaal.“ Mit anderen Worten: Das Unternehmen mit seinen weltweit 1200 Mitarbeitern entwickelt und vermarktet komplette Hard- und Softwaresysteme für das bildgesteuerte Operieren sowie für die Strahlentherapie. Im Unternehmen selbst betrachtet man die Chancen unaufgeregt-erwartungsvoll. „Inhaltlich haben wir noch sehr viel Potenzial. Viele medizinische Probleme sind noch gar nicht gelöst“, erklärt Vilsmeier. So beschäftigt man sich beispielsweise intensiv mit dem Thema Schlaganfall. „Die Ideen“, so Vilsmeier, „gehen uns noch lange nicht aus. Wir können noch sehr groß werden.“

**Revolution im Ohr**



Foto: Bragi GmbH

Das könnte auch Nikolaj Hviid von seinem jüngsten Unternehmen behaupten. Sechs Start-ups hat der gebürtige Däne bereits gegründet, doch nicht alle scheinen so spektakulär zu sein wie die Bragi GmbH mit Sitz an Münchens Sendlinger Straße. „IBM hat den Computer erschaffen, Apple das Smartphone und Bragi den diskreten Assistenten im Ohr“, sagt der 43-Jährige selbstbewusst. Schon bald soll es soweit sein, dann feiert „The Dash“, das erste „Hearable“, seine Premiere: der erste komplett kabellose In-Ear-Mini-Kopfhörer der Welt, der die jüngst von Apple vorgestellten AirPods, die dem Aufsatz einer elektrischen Zahnbürste ähneln, ziemlich alt aussehen lässt. Beim Dash handelt es sich um zwei drahtlos funktionierende Ohrstecker – eine Art Computer fürs Ohr. Mithilfe einer integrierten Sensorik lassen sich auch Bio- und Telemetrie-funktionen erfüllen. Denn mit den Knöpfen im Ohr und der zugehörigen App lassen sich zum Beispiel Distanzen, Geschwindigkeit, Schritte, Kalorienverbrauch und Herzfrequenzen messen. „Wir arbeiten am letzten Feinschliff und Zertifizierungen“, sagt Hviid. Dass dahinter eine Heidenarbeit steckt, dürfte auch dem Laien einleuchten. Schließlich galt es, eine aus über 180 verschiedenen Bauteilen bestehende Elektronik zu miniaturisieren. Hviid: „Jetzt passt alles auf die Fläche eines 20-Cent-Stücks.“

**Erfolg bleibt kleben**



Foto: Delo Industrie Klebstoffe GmbH

Das helle, moderne viergeschossige Gebäude will nicht so recht in die Landschaft zwischen Landsberg und München passen. Es steht auf der grünen Wiese an der A 96, unmittelbar an der Abfahrt Windach. Auf der Homepage heißt es: „Die Delo Industrie Klebstoffe GmbH ist ein 1961 gegründeter führender Klebstoffhersteller. Der Fokus liegt auf industriellen Spezialklebstoffen und sonstigen Produkten der chemischen Verbindungstechnik.“ Punkt. Was sich an Kreativität und Kompetenz hinter diesen dürren Sätzen versteckt, lässt sich erahnen, wenn über ein klassisches Anwendungsgebiet gesprochen wird: In jedem zweiten Handy stecken Delo-Klebstoffe. Delo, das 1997 aus einem Management-Buy-out hervorging und von Wolf-Dietrich und Sabine Herold geleitet wird, bietet maßgeschneiderte Spezialklebstoffe und dazu passende Gerätesysteme für High-Tech-Branchen – vom Automobilsektor und der Luftfahrt über die Optoelektronik bis hin zur Elektronikindustrie. Die Kundenliste zieren Namen wie Bosch, Daimler, Infineon und Siemens. Delo ist einer der weltweit führenden Hersteller von Industrieklebstoffen mit Tochterunternehmen in den USA, China und Singapur. Im Geschäftsjahr 2015/16 (per 31. März) erwirtschafteten die 500 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 80 Millionen Euro, für 2016/17 werden 15 Prozent mehr erwartet.

**Arbeiten statt angeben**

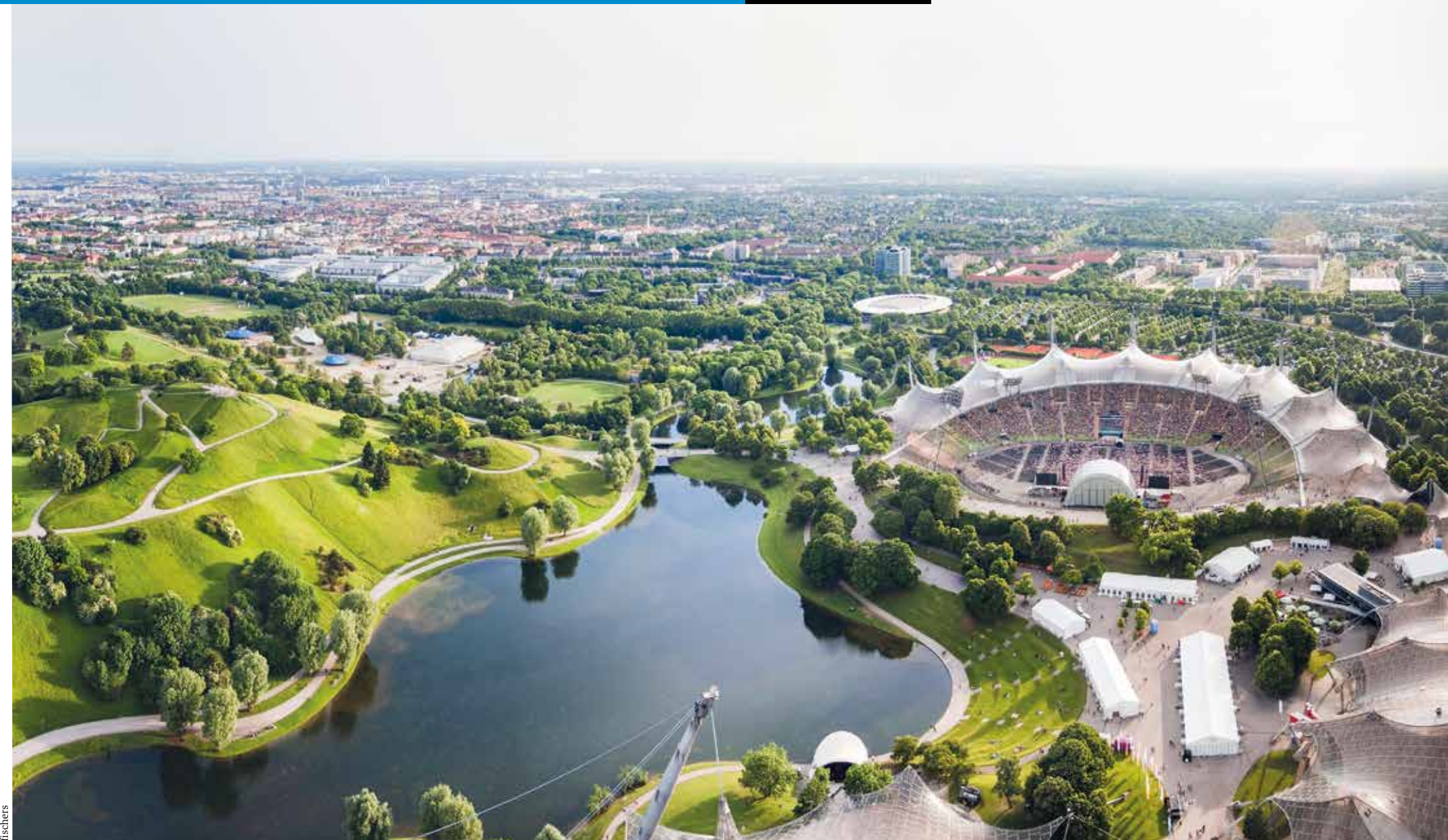


Foto: Semikron Elektronik

Wenn es um die Energie der Zukunft geht und dabei in einem Atemzug die Semikron Elektronik GmbH & Co. KG genannt wird, wissen Insider sofort Bescheid: Das Nürnberger Unternehmen

ist einer der weltweit führenden Anbieter von Leistungselektronik. Viele Semikron-Innovationen sind heute Industriestandard. Branchenkenner rechnen mit einem rasanten Wachstum der Nürnberger. Denn Leistungselektronik ist eine Schlüsseltechnologie für Energieeinsparung. Sie steuert, regelt und wandelt elektrische Energie effizient – ob in den Zukunftsmärkten Windkraft, Solarenergie und Elektromobilität oder in der industriellen Antriebstechnik und der Stromversorgung. Schon jetzt sind 47.000 Hybrid-Busse und Elektrofahrzeuge und weltweit mehr als 800.000 elektrisch angetriebene

Foto: Fotolia.com/fischers



ne Fahrzeuge mit Semikron-Technologie ausgestattet. Semikron ist in dritter Generation in Privatbesitz und in der Branche das einzige konzernunabhängige Familienunternehmen mit internationaler Ausrichtung. Das erklärt vielleicht auch ein wenig die Zurückhaltung, die wiederum von den „Nürnberger Nachrichten“ mit dem Satz honoriert wird: „Die Firma gehört zu den großen Arbeitgebern, die ihre Erfolge nicht hinausposaunen.“ Dennoch lassen sich einige Zahlen nicht verheimlichen: 25 operative Gesellschaften in neun Ländern gehören zur Gruppe, 2015 erzielte sie rund 509 Millionen Umsatz und zählt insgesamt 3000 Beschäftigte, davon die Hälfte in Deutschland.

**Immer gleich temperiert**



Foto: va-Q-tec AG

Auch die Würzburger va-Q-tec AG hat Energieeffizienz im Visier. Das Spin-off des Zentrums für Angewandte Energieforschung (ZAE) liegt an der Schnittstelle zwischen

„Globalisierung von Lieferketten in der Gesundheitswirtschaft und der zunehmenden Regulierung in den Bereichen Produkt- wie Patientensicherheit.“ Ganz konkret geht es um Höchstleistungen der thermischen Isolation. Das heißt, va-Q-tec entwickelt, produziert und vertreibt innovative Dämm-lösungen auf Basis von energieeffizienten, platz-sparenden und zugleich umweltfreundlichen Vakuumisulationspaneelen (VIPs). Die ebenfalls von va-Q-tec entwickelten Container und Boxen können, je nach Typ, ohne Zufuhr von externer Kühlungsenergie zwischen 24 und 200 Stunden konstant die Temperatur halten, was bei der Realisierung temperatursensibler Logistikketten von entscheidender Bedeutung ist. Schon heute unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk »

eine Flotte von Mietcontainern und -boxen für empfindliche Arzneimittel. Dieses Geschäft wollen die Würzburger ausbauen. Noch in diesem Jahr wollen sie an die Börse, 45 Millionen Euro soll die damit verbundene Kapitalerhöhung einbringen. Damit soll nicht nur die Pharmalogistik ausgebaut, sondern wegen der steigenden Nachfrage will man auch die Produktionskapazitäten erweitern. Mit seinen rund 260 Mitarbeitern machte das 2001 gegründete Unternehmen im vergangenen Jahr einen Umsatz von 22,5 Millionen Euro.

**In fast allen Fußballstadien zu Hause**



Nürnberg wechselt ihn alle fünf Jahre, und Amsterdam sechsmal im Jahr. Die Rede ist vom Rasen in Fußballstadien. Dieser wird zuvor regelrecht geerntet, nach 15-monatiger Pflege auf DIN-genormten Natursandböden. Die entsprechenden Äcker dafür liegen rings um Waidhofen. In der 2100-Seelen-Gemeinde bei Schrobenuhausen hat die Schwab Rollrasen GmbH ihren Sitz. Der fast 50 Jahre alte Familienbetrieb ist einer der Vorreiter dieser Branche und seine Inhaber, die Brüder Günther und Walter Schwab, sind in fast jedem europäischen Stadion zu Hause. Natürlich auch in der Allianz Arena. „Wir haben Privatkunden, die wollen in ihrem Garten den Rasen der Allianz Arena haben“, berichtet Walter Schwab. Das ist machbar, Herr Nachbar, – für 5,95 Euro pro Quadratmeter. Der Aufwand ist immens. Innerhalb von vier Tagen wird die Spielunterlage, das sind rund 8000 Quadratmeter, komplett ausgetauscht. Zuvor gehen 500 Tonnen Rasenrollen in 20 Lastwagen auf die Reise; länger als zwei Tage dürfen sie nicht unterwegs sein, denn der Grastoppich ist verderblich. Nun ist Rasen nicht gleich Rasen. Die Sportverbände und Sportanlagenbauer haben klare Vorstellungen von seiner Qualität: Er soll den Akteuren

Standfestigkeit im Zweikampf geben, aber auch nachgeben, um Verletzungen zu vermeiden. 1,2 Millionen Quadratmeter werden pro Jahr verkauft – ein Drittel davon Sportrasen. Die Schwab GmbH mit ihren 25 Mitarbeitern schneidet sich davon rund zehn Millionen Euro Umsatz heraus.

**Fassaden für die Welt**



Von Gersthofen bei Augsburg nach Dharan in Saudi-Arabien sind es mit dem Flugzeug 6841 Kilometer. Für die Seele Unternehmensgruppe, einen der weltweit führenden Fassadenbauer mit über 1000 Mitarbeitern, ist das keine Entfernung. Schließlich war man schon in Peking beim „Vogelnest“, dem Olympiastadion, dabei. In Dharan ist es das King Abdulaziz Center for World Culture, dessen futuristische, technisch höchst anspruchsvolle Edelstahlrohr-Fassade die Schwaben hochzogen. Auch in Europa kann Seele beeindruckende Konstruktionen vorweisen, wie zum Beispiel die ästhetisch überzeugenden Stahl-Glas-Vorbauten der historischen Bahnhofgebäude in Straßburg (Hauptbahnhof) und London (King's Cross). Seele ist das Synonym für technologisch perfekten Fassadenbau – Konstruktion, Fertigung und Montage von häufig architektonisch anspruchsvollen Gebäudehüllen und Fassaden. Große Glasflächen scheinen außerdem eine Spezialität der Gersthofener und deren Tochtergesellschaft Sedak zu sein. Sedak war es schließlich, die die Frontscheiben für das neue Apple-Hauptquartier in Cupertino liefert, während die eigentliche Fassade inklusive der Sedak-Glasscheiben vom schwäbischen Stahl- und Glas-Spezialisten Josef Gartner aus dem benachbarten Gundelfingen/Donau hochgezogen wurde. Die „Rundum-Perfektion“ hat Apple-Chef Tim Cook so fasziniert, dass er vor anderthalb Jahren bei einem Besuch in Gersthofen Seele-Tochter Sedak als „den besten Glaszulieferer der Welt“ feierte: „Ohne Seele hätten wir die Stores in aller Welt und unseren Apple Campus 2 nicht so entwerfen können, wie wir es uns vorgestellt haben.“

Beteiligungskapital für



Wachstum



Unternehmensnachfolge



Venture Capital



Turnaround



Existenzgründung



Kapital für Handwerk, Handel und Gewerbe

Ob Sie investieren, ein neues Produkt auf den Markt bringen oder die Unternehmensnachfolge regeln:

In uns finden Sie den geeigneten Finanzpartner.

[www.baybg.de](http://www.baybg.de)

# Beteiligungen im Gründerland Bayern

„Ohne Moos nix los.“ So flapsig der Spruch auch sein mag, er gilt dennoch. Auch für Gründer, sei es nun im traditionell-produzierenden Bereich oder bei technologieorientierten Start-ups. Welche Möglichkeiten haben ideenstarke, aber finanzschwache Jungunternehmer?



BayBG-Geschäftsführer Sonnfried Weber: „Jahr für Jahr realisieren rund 80 Unternehmen ihre Zukunftsprojekte mit BayBG-Beteiligungen.“

Foto: BayBG

Das notwendige Eigenkapital – ein erfolgversprechendes Geschäftskonzept vorausgesetzt – können Business Angels oder Venture Capital- und Beteiligungsgesellschaften einbringen. Unterstützung erfahren hierbei junge Unternehmen zum Teil auch von staatsnahen oder staatlichen Institutionen, wie zum Beispiel der LfA-Tochter Bayern Kapital. Diese verwaltet unter anderem den mit einem Volumen von 100 Mio. Euro 2015 von der Bayerischen Staatsregierung aufgelegten Wachstumsfonds Bayern. Dabei handelt es sich um einen Co-Investmentfonds, das Volumen wird von privatwirtschaftlichen Investoren mindestens gedoppelt.

**Investment von der BayBG**

Als ein solcher Co-Investmentpartner eignet sich zum Beispiel die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft, zu deren Aktivitäten auch Engagements bei Start-ups in der besonders kapitalintensiven Wachstumsphase zählen. Aktuell haben sich BayBG und Bayern Kapital gemeinsam mit weiteren Investoren bei dem hoch innovativen Hersteller von Supraleitern, der THEVA Dünnschichttechnik GmbH, engagiert bzw. die BayBG ihr seit 2012 bestehendes Investment erhöht. Die BayBG, die mit ihren 25 Trägern aus Kreditwirtschaft, Verbänden und Kammern die ganze bayerische Wirtschaft repräsentiert, nimmt eine zentrale Stellung in der bayerischen Beteiligungslandschaft ein. Mit Beteiligungen ab 10.000 Euro bis hin zu 7 Mio. Euro ist sie der Partner von 500 bayerischen Unternehmen aller Größen. Finanziert werden nicht nur junge Unternehmen, sondern mehr noch unternehmerische Wachstumsmaßnahmen oder Unternehmensnachfolgen.

**DEUTSCHLANDS WACHSTUMSMOTOR**

Der Freistaat Bayern mit seinen 12,7 Millionen Einwohnern befindet sich bei der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität in der Spitzengruppe. Das ist das Ergebnis einer wettbewerbsstarken Wirtschaft, hoher Innovationskraft. Bei der Finanzierung können die Unternehmen auch auf eine breite Beteiligungs- und Venture Capital-Szene setzen. Speziell für den Mittelstand nimmt hierbei die BayBG mit 500 Partnern eine exponierte Sonderstellung ein. Mit einer Wachstumsrate des realen Bruttoinlandsprodukts von 2010 bis 2015 in Höhe von 12,3 Prozent belegt der Freistaat mit Abstand die Spitzenposition im Ländervergleich.

Bayern ist Gründerland. Jährlich werden rund 120.000 neue Gewerbe angemeldet. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte ist in Bayern ein vielseitiges und sich gegeneinander befruchtendes Ökosystem aus Forschung und Wissenschaft, Tradition und Innovation entstanden. Dieses Umfeld schafft günstige Voraussetzungen für Gründer und Start-ups. Existenzgründerzentren, Gründungsberatungen der Kammern und Netzwerke für Gründer, wie zum Beispiel BayStartUP, beraten, unterstützen und begleiten junge Unternehmen.

**Eigenkapital gesucht**

Aber das und eine tragfähige unternehmerische Idee sind zwar notwendige, jedoch noch nicht hinreichende Bedingungen für erfolgreiche Gründungen: Auch die Finanzen müssen stimmen. Zwar gibt es in Bayern für junge Unternehmen und Gründer maßgeschneiderte Förderkredite von LfA Förderbank Bayern oder KfW. Ohne entsprechende Sicherheiten und Eigenkapital können Kreditinstitute aller Art trotzdem nur in eingeschränktem Umfang Startkapital zur Verfügung stellen.

# Der Miet(verkleinerungs)spiegel

Eine Leserumfrage von Münchner Merkur und tz bestätigt die Kritik von HAUS + GRUND MÜNCHEN, der bundesweit größten Interessenvertretung der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, am aktuellen Münchner Mietspiegel.



Haus + Grund stellt den aktuellen Münchner Mietspiegel in Frage.

Foto: Fotolia/ArTo

Der aktuelle Mietspiegel 2015 weist für das Stadtgebiet München eine durchschnittliche Nettomiete von EUR 10,73/m<sup>2</sup> aus. Dieser Wert ergibt sich aus den insgesamt 3065 Daten, die man in den Mietspiegel einfließen ließ. Davon sind 1450 Neuvertragsmieten, d. h. aus Mietverträgen, die in den letzten vier Jahren neu abgeschlossen wurden, und 1615 Bestandsmieten, d. h. Mieten, die in den letzten vier Jahren erhöht wurden. Die Neuvertragsmieten, die in den Mietspiegel einfließen durften, betragen durchschnittlich EUR 11,68/m<sup>2</sup>, die Bestandsmieten EUR 9,88/m<sup>2</sup>.

Jeder, der den Münchner Mietwohnungsmarkt kennt, weiß, dass die durchschnittliche Neuvertragsmiete in München nicht nur EUR 11,68/m<sup>2</sup> beträgt, sondern bei ca. EUR 15,-/m<sup>2</sup> liegt – ein Wert, den die Stadt selbst in ihrem Wohnungsbarometer ausweist. Ebenso ist bekannt, dass bei Mieterhöhungen in den letzten vier Jahren nicht auf lediglich EUR 9,88/m<sup>2</sup>,

sondern auf durchschnittlich EUR 13,-/m<sup>2</sup> erhöht worden ist. Bei Nachfrage nach dem Grund für solche praxisfremden Werte erntet man nur Achselzucken und den Hinweis auf die „wissenschaftliche Erstellung“ des Mietspiegels. Dieselbe Reaktion erfolgt, wenn die „Kuriositäten“ des Mietspiegels angesprochen werden (siehe Kasten).

## Tatsächliche Durchschnittsmiete: EUR 13,58/m<sup>2</sup>

Zwei große Münchner Tageszeitungen, Münchner Merkur und tz, wollten es jetzt genau wissen und haben ihre Leser um Mitteilung ihrer Mieten gebeten. 6700 Leser haben sich im Zeitraum Juli bis September 2016 an der Umfrage beteiligt. Das Ergebnis: Die durchschnittliche Nettomiete der 6700 Wohnungen beträgt EUR 13,58/m<sup>2</sup>. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Nettomiete der 3065 Wohnungen, die in den Mietspiegel eingeflossen sind, beträgt EUR 10,73/m<sup>2</sup>; d. h., die von den Lesern

tatsächlich gezahlten Mieten liegen um EUR 2,85/m<sup>2</sup> bzw. 25 Prozent höher als die Mietspiegelwerte.

## „Ungefilterte“ Mieten

Während Münchner Merkur und tz alle mitgeteilten Mieten ausgewertet haben, durften in den Münchner Mietspiegel von ca. 25.000 erhobenen Daten – aus welchen Gründen auch immer – nur ca. 3000 Daten einfließen. Aber gerade weil in das Ergebnis der Leserumfrage alle, d. h. auch alte – niedrigere – Mieten eingeflossen sind, müsste das Ergebnis eigentlich genau umgekehrt sein, d. h. der Durchschnitt der von den Lesern mitgeteilten Mieten müsste deutlich unter dem Mietspiegel liegen. Der Grund: Die Leserumfrage war nicht auf maximal vier Jahre alte Mieten beschränkt – wie dies bei einem gesetzeskonformen Mietspiegel der Fall sein muss. Bei einem gesetzeskonformen Mietspiegel, in den nur Mieten der letzten vier Jahre eingeflossen sind, liegen

die Werte um EUR 1,35/m<sup>2</sup> höher als bei einem Mietspiegel, in den alle Mieten eingeflossen sind (so eine Studie der Hochschule Berlin über die Auswirkungen der von Mieterverbänden geforderten Gesetzesänderung, wonach in einen Mietspiegel auch Mieten einfließen sollen, die älter als vier Jahre sind).

Anders ausgedrückt: Bei Begrenzung der von den Lesern mitgeteilten Mieten auf den gesetzlichen Vier-Jahres-Zeitraum würde sich die Durchschnittsmiete von den ermittelten EUR 13,58/m<sup>2</sup> um EUR 1,35/m<sup>2</sup> auf EUR 14,93/m<sup>2</sup> erhöhen. Die Abweichung zum Münchner Mietspiegel wäre dann EUR 4,20/m<sup>2</sup> bzw. 39 Prozent!

## Politischer Mietspiegel

Nachdem die Stadt jegliche Einsichtnahme in die Daten des Mietspiegels verweigert und auch in dem vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht München anhängigen Verfahren behauptet, die Adressdaten wären aus „Datenschutzgründen“ bereits vernichtet, kann über die Ursachen für diese erheblichen Unterschiede derzeit nur spekuliert werden. Die vermuteten Gründe für die erheblichen Unterschiede bestätigt die Stadt allerdings mit ihrer Verweigerungshaltung: Der Mietspiegel soll letztlich ein niedrigeres Mietniveau vortäuschen, um damit Mieterhöhungen und seit Inkrafttreten der Mietpreisbremse auch Neuvermietungen zu deckeln. Aus rechtlicher Sicht ist dies allerdings ein Missbrauch des Mietspiegels. Ein solcher hat nach dem Sinn und Zweck des Gesetzes – wie auch die Bezeichnung „Spiegel“ sagt – die Mieten so abzubilden, wie sie sind – unabhängig davon, ob dies Mietern oder Vermietern gefällt. Daher bleibt zu hoffen, dass durch das Verfahren vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht München Licht in das Dunkel des Münchner Mietspiegels gebracht wird und Münchens Vermieter und Mieter dann nicht nur wissen, dass der Mietspiegel nicht stimmt, sondern auch, warum er nicht stimmt.

## KONTAKT

HAUS + GRUND MÜNCHEN  
Sonnenstraße 13, D-80331 München  
Tel. +49/89/55141-0  
info@haus-und-grund-muenchen.de  
www.haus-und-grund-muenchen.de



Foto: Haus + Grund München

Die Rechtsabteilung von HAUS + GRUND MÜNCHEN berät die inzwischen über 30.000 Mitglieder des bundesweit größten Eigentümerverbandes.

## KURIOSITÄTEN DES MÜNCHNER MIETSPIEGELS

- Der Mietspiegel 2015 weist gegenüber dem Mietspiegel 2013 für mehr als die Hälfte der Wohnungen sinkende Mietwerte aus. Es ist allgemein bekannt, dass in München im Zeitraum 2013–2015 keine einzige Wohnung billiger geworden ist.
- Befindet sich eine Wohnung in einem freistehenden Gebäude mit mehr als sieben Wohnungen (ohne Lift), wird der Vermieter mit einem Abschlag von jetzt EUR 0,60/m<sup>2</sup> belegt, wenn zum Haus eine „größere Grünfläche“ oder eine „gärtnerisch angelegte Fläche“ gehört. Bei einer 90 m<sup>2</sup> großen Wohnung sinkt der Mietwert wegen Grünflächen vor dem Haus somit um EUR 54,- pro Monat.
- Befindet sich eine Wohnung in einem vor 1949 gebauten Gebäude, in dem der Dachboden/Speicher nicht zu Wohnzwecken ausgebaut ist, wird dies vom Mietspiegel mit einem Abschlag von bis zu EUR 2,18/m<sup>2</sup> sanktioniert. Bei einer 90 m<sup>2</sup> großen Wohnung sinkt die Miete somit wegen des nicht ausgebauten Speichers im Gebäude um monatlich EUR 196,- unabhängig vom Zustand und der Ausstattung der Wohnung selbst.
- Befindet sich in einer größeren, z. B. 4-Zimmer-Wohnung lediglich in einem (kleinen) Zimmer ein sog. einfacher Boden (z. B. Holzdielen oder PVC), muss lt. Mietspiegel ein Abzug i. H. v. EUR 1,23/m<sup>2</sup> für die gesamte Fläche der Wohnung angesetzt werden. Ist z. B. bei einer 4-Zimmer-Wohnung mit 120 m<sup>2</sup> in drei Zimmern ein hochwertiger und in lediglich einem Zimmer ein einfacher Boden verlegt, mindert dies die Mietspiegel-Miete monatlich um EUR 147,- (EUR 1,23/m<sup>2</sup> x 120 m<sup>2</sup>).
- Dagegen finden nachgefragte und damit preissteigernde Ausstattungsmerkmale wie z. B. ein Balkon oder ein separates bzw. Gäste-WC im Mietspiegel keine Berücksichtigung.
- Denkmalgeschützte Gebäude – bei Mietern wegen des besonderen Flairs stark nachgefragt – werden vom neuen Mietspiegel als einfache Altbauten abqualifiziert und ebenfalls mit einem Abschlag von bis zu EUR 2,18/m<sup>2</sup> belegt, weil – so die Ausführungen im Mietspiegel – u. a. eine Wärmedämmung der (häufig strukturierten) Außenfassade nur selten vorgenommen worden ist. Zitat: „Einfache Altbauten sind überdurchschnittlich häufig denkmalgeschützt.“



# Mobil in der Metropolisregion München

250 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft trafen sich im Sommer im Kloster Thierhaupten bei Augsburg zur Metropolkonferenz mit dem Thema „Mobilität in der Metropolregion. Anspruch und Wirklichkeit. – Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Mobilitätskonzept für Stadt und Land.“

VON CHRISTIAN EDER

**K**ernthema war ein ÖPNV-Tarif für die gesamte Region, für die der Nutzer nur mehr eine Karte lösen muss. Ziel ist es, den Nahverkehr nicht unbedingt billiger, aber einfacher zu gestalten, um den Zugang zu erleichtern und somit mittelfristig die Nutzerzahlen zu steigern.

### Dachtarif als Lösung

Eine 2015 vorgestellte Studie empfahl bereits, einen „Dachtarif“ für die Metropolregion München einzuführen. Hierbei würden die rund 40 heute existierenden Verbände und Tarifgemeinschaften innerhalb der Metropolregion bestehen bleiben, aber als „Dach“ würde ein ergänzendes Tarifangebot für die gesamte Region eingeführt, das den Kunden ermöglicht, eine beliebige Reise innerhalb der Metropolregion mit nur einem Ticket durchzuführen. Derzeit arbeiten Gutachter an konkreten Zahlen, bis Dezember 2016 sollen Ergebnisse vorliegen und vorgestellt werden.

### Veränderung der Lebensgewohnheiten

Menschen sind viel „multimodaler“ unterwegs als in der Vergangenheit. Es müssten daher mehr Stadt- und Ortsbussysteme geschaffen, in der Fläche Busanbindungen verbessert, das Schienennetz erweitert, Nahverkehrspläne aktualisiert



Übergabe an den Bürgermeister von Oberhaching.



Fotos: EMM e. V.

Der Verkehrsverbund als Thema der Metropolkonferenz: Landrat Christoph Göbel zog eine Zwischenbilanz

und der Schienenverkehr noch stärker regionalisiert werden, war auf der Metropolkonferenz zu hören. Auch Car Sharing müsse man außerhalb der Großstädte verstärkt anbieten, und die Radinfrastruktur benötige eine deutliche Verbesserung. Das Entscheidende dabei: All diese Maßnahmen müssten gut verzahnt sein.

### Neue Wege der Mobilität

In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten sollen gerade deshalb Ideen junger Menschen Niederschlag in den Konzepten finden. Eine Projektidee ist ein Radschnellweg (weniger Kreuzungen und Ampeln, breitere Radwege) durch München. Dieser könnte zu Zeiten des Berufsverkehrs die Straßen entlasten,

genauso wie Lastenbikes, die in größeren Städten schneller vorankommen. Und ein Projekt auf dem Fliegerhorst in Kaufbeuren beschäftigt sich mit der Drohnenmobilität. Mobilität ist mehr als ein flächendeckender Tarif: Elektromobilität wurde bei der Metropolkonferenz „erfahrbar“ gemacht: Elektroautos, E-Bikes und Segways sollten auch diejenigen erreichen, die bevorzugt im Auto sitzen. Die i3-Verleihaktion des EMM e. V. in Zusammenarbeit mit seinem Partner der BMW AG ist eine tolle Aktion, E-Mobilität wirklich erfahrbar zu machen! Dabei können die Mitglieder des EMM e. V. über drei Tage kostenlos den i3 auf Alltagstauglichkeit testen, was bis jetzt über 30 Organisationen, Landkreise und Städte wahrgenommen haben.

### Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem Plus von 3,3 Prozent beim Bruttoinlandsprodukt allein im ersten Halbjahr steht der Freistaat an der Spitze aller deutschen Länder. Auch die Konjunkturindikatoren bewegen sich trotz vieler Herausforderungen und Unsicherheitsfaktoren wie dem Brexit nach wie vor auf hohem Niveau.

Um an diese Erfolge anzuknüpfen, ist es unerlässlich, bereits heute die Themen, Chancen und Potenziale von morgen zu identifizieren und bestmögliche Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen. An erster Stelle steht dabei das Thema „Digitalisierung“.

Die Digitalisierung umfasst bereits heute nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens und verändert die Rahmenbedingungen entscheidend. Die Bayerische Staatsregierung hat mit der Zukunftsstrategie BAYERN DIGITAL ein umfassendes Digitalisierungskonzept entwickelt, um Bayern als Leitregion des digitalen Aufbruchs zu etablieren. Die Voraussetzungen dafür sind im Freistaat außerordentlich günstig: Bayern ist einer der stärksten Wirtschaftsstandorte der Welt und hat mit München laut einer aktuellen Studie der EU-Kommission den IKT-Standort Nummer 1 in Europa – vor Paris und London. Um diese Spitzenposition auszubauen, stellt die Bayerische Staatsregierung insgesamt gut 2 Mrd. Euro für die aktuelle Legislaturperiode zu Verfügung: 500 Mio. Euro fließen in unternehmensbezogene Förderungen, die restlichen 1,5 Mrd. Euro dienen dem Ausbau des Hochgeschwindigkeitsinternets. Damit vergibt Bayern deutschlandweit die meisten Fördermittel in diesem Bereich. Wegen der hohen Bedeutung der Automobilindustrie in Bayern stellt sich dem Freistaat eine weitere wichtige Zukunftsaufgabe: die Entwicklung der Elektromobilität. Die bayerische Staatsregierung hat bereits Ende 2008 die Zukunftsinitiative Elektromobilität gestartet.

Anfang dieses Jahres konnten wir darüber hinaus mit der bayerischen Automobilindustrie eine Vereinbarung zur Elektromobilität schließen. Diese sieht neben der von der Bundesregierung bereits aufgegriffenen und



Foto: stmw

umgesetzten Kaufprämie für Elektrofahrzeuge sowie einer Steuerbefreiung für den geldwerten Vorteil des kostenlosen Ladens am Arbeitsplatz auch einen deutlichen Ausbau der Ladeinfrastruktur vor. Unser Ziel ist es, auch mit bayerischen Mitteln 7000 öffentliche Ladestationen bis 2020 im Freistaat zu installieren.

Daneben unterstützt die Bayerische Staatsregierung die Forschung und Entwicklung zur Elektromobilität mit einem neu aufgelegten Forschungsprogramm. So wollen wir den Übergang von heute verfügbaren Fahrzeugantrieben hin zur Elektromobilität und anderen innovativen Antriebstechnologien beschleunigen. Liebe Leserinnen und Leser, die Bayerische Staatsregierung gestaltet die zentralen Zukunftsthemen und bereitet so die bayerische Wirtschaft auf die kommenden Herausforderungen vor. Wir begleiten unsere Unternehmen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft – damit Bayerns Wirtschaft auch weiterhin Spitze bleibt!

**Ilse Aigner,  
Staatsministerin**



Gutes aus der Metropolregion München einfach besser finden!



[www.besser-regional.eu](http://www.besser-regional.eu)  
Hier finden Sie Adressen von und Links zu:

- Regionalvermarktungsinitiativen
- Hofläden
- Wochenmärkte
- Mineralwasser- und Saftproduzenten
- Molkereien
- Kaffeeröstereien
- Brauereien und Schnapserzeuger
- Öko Stromanbieter

Zusätzlich gibt es Ausflugstipps und Rezeptideen!

Einfach reinschauen – es lohnt sich!

# Mit dem „City-e-Taxi“ durch die Stadt

*Elektro-Taxis sind in Europas Großstädten noch eine Seltenheit. Das „City-e-Taxi“ will das ändern. Mit dem Antrieb wandelt sich nicht nur die Technik. Der Automobildesigner Peter Naumann verrät, was die Gestalt des neuen Elektromobils über die Zukunft des Fahrens aussagt.*



Foto: naumann-design

Ein Drittel leichter als heutige Wagen, auswechselbare Akkus, funktionales Innenleben und nur die Hälfte des Kohlendioxid-Ausstoßes – so sieht das Taxi von „Adaptive City Mobility“ aus.

Worbei die Zeiten riesiger Karossen, die sich, halb besetzt, durch die Dieselschwaden des Feierabendverkehrs von München quälen. Zwei Gäste, ein Fahrer und jede Menge Stauraum. So macht Taxifahren in Zukunft Sinn. Das zumindest ist die Vision eines Konsortiums von Projektpartnern, das unter dem Namen „Adaptive City Mobility“ (ACM) das Taxi von morgen entwickelt. Für das Design

mit an Bord ist Peter Naumann, Automobildesigner und Professor für Design an der Hochschule München: „Die große Chance bei diesem Projekt ist, jede Funktion des Autofahrens neu zu durchdenken und sich auf das Nötigste zu konzentrieren.“

### Weniger ist mehr

Das Elektrotaxi ist frei von unnötigem Ballast. Das fängt bei der Technik an:

Das Leichtgewicht wiegt mit nur 550 Kilogramm ein Drittel gängiger PKWs – die integrierten Akkus bereits eingerechnet. Mit Strom aus erneuerbaren Energien fährt das neue E-Taxi bald im Feldversuch klimafreundlich bis zu 120 Kilometer durch die Landeshauptstadt München. Infrastruktur und lange Standzeiten zum Aufladen entfallen: Auswechselbare Akkus unter den Sitzen lassen sich per Hand austauschen. Weniger als die Hälfte an Kohlendioxid gelangt im Vergleich zu heute in die Umwelt. Auch das Innenleben ist schlank und funktional: Ein zentraler Fahrersitz, ein üppig bemessener Einstieg und viel Beinfreiheit vermitteln ein neues Fahrgefühl – mit Panoramablick geht es leichtgängig durch die Stadt. „Das Elektrotaxi bildet bewusst den Gegenpol zu Autos, wie wir sie heute kennen“, so Naumann.

### Sichtbare Formen, innere Werte

Was die Funktionen des Elektromobils ausmacht, will Naumann auch nach außen tragen: „Nicht eine Hülle wie eine Fischhaut“, war sein Entwurfskonzept, sondern eine „additive Gestaltung nach dem Lego-Prinzip“. Zunächst entwickelte er die Fahrerkabine mit viel Fahrkomfort. Darauf aufgesetzt sind die Einzelteile wie Stoßstange oder Lichter – in ihrer Funktion deutlich erkennbar, in ihrer Ausführung robust. Das Auto der Zukunft ist für Naumann ein Gebrauchsobjekt: „Bei meinen Studierenden hat sich die Haltung zum Autofahren erheblich gewandelt. Vielen genügt es, ein Auto zu nutzen und nicht zu besitzen.“ Und so soll das City-e-Taxi bald „markant, aber freundlich“ die Großstädte Europas erobern.

An dem „Leuchtturmprojekt der Elektroenergie 2015“ der Bundesregierung arbeitet der Gestalter auch zusammen mit Alumni der Hochschule. Naumanns Credo: „Gute Gestaltung ist funktional und gefällt nicht jedem auf den ersten Blick – vielleicht erst nach einem Jahr.“

### KONTAKT

Hochschule München, Fakultät für Design  
 Prof. Peter Naumann  
[www.hm.edu](http://www.hm.edu) > Studienangebote > Bachelor of „Arts“ Design  
 > Studienrichtung – Industriedesign

## Auf der richtigen Spur ...



## ... IM ZUKUNFTSFÄHIGSTEN LANDKREIS DEUTSCHLANDS

Der Landkreis München gehört zu den attraktivsten Regionen Deutschlands. Die Vielfalt an Arbeitgebern und das hohe Niveau an Arbeitsplätzen zieht viele Menschen in den Landkreis und die umliegende Region. Herausragende Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen finden sich nicht allein in den drei großen Wirtschaftsklustern, sondern sind nahezu im ganzen Landkreis angesiedelt.

Mehr als 250.000 Pendler bewegen sich täglich durch den Landkreis und über seine Grenzen hinweg. Intelligente Mobilitätssteuerung ist daher eine der wichtigsten Aufgaben des Landkreises.

Der Landkreis München arbeitet intensiv daran, zukunftsfähige Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Dabei liegen ca. 8,5 km U-Bahnlinie, ca. 4,5 km Tramlinie und ca. 530 km Buslinien in der Zuständigkeit des Landkreises. Darüber hinaus erschließen 8 S-Bahnlinien den 340.000 Einwohner starken Landkreis. Neben dem öffentlichen Personennahverkehr kommt auch dem Radverkehr eine wichtige Funktion zu. So wird das Radwegenetz kontinuierlich ausgebaut. Aktuell arbeitet der Landkreis an einer Radschnellverbindung von der Landeshauptstadt in den nördlichen Landkreis.



[oeprnv@lra-m.bayern.de](mailto:oeprnv@lra-m.bayern.de)  
[wirtschaftsfoerderung@lra-m.bayern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lra-m.bayern.de)

[www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)



# Münchner



Foto: Fotolia.com/Jakub Krechowicz

## Vernetzung der Metropolregion München

Die 5. Münchner WebWoche findet vom 3. bis 11. November an verschiedenen Schauplätzen in München statt. Die Organisatoren und Sponsoren wollen die digitale Wirtschaft am Standort München und erstmals auch in der ganzen Metropolregion stärken und deren Akteure besser vernetzen. Eine Woche lang finden dazu Veranstaltungen rund um die Themen Internet und Digitales statt.

VON DAVID RIEDLSPERGER

Organisator und Initiator der Veranstaltung ist die Isarnetz e. V.: Als lockeres und unabhängiges Netzwerk im Jahr 2011 gegründet, hat sich Isarnetz die Vernetzung der Akteure der so bedeutenden Digital- und Kreativszene Münchens und der Region zur Aufgabe gemacht. Isarnetz versteht sich als Plattform, in und über die sich bestehende Netzwerke, Initiativen, Clubs und natürlich auch einzelne Firmen und Personen verbinden und so Synergien nutzen können. Professor Wolf Groß vom Isarnetz: „Unsere Vision ist die einer lebendigen, kreativen und zukunftsorientierten Metropolregion München, die die Chancen des digitalen Wandels für sich nutzt.“ Isarnetz veranstaltet neben der Münchner WebWoche auch die Start-up Nacht oder die Unkonferenz Isarcamp.

### Blogger und Gründer

2015 wurden bei über 80 Events von 50 Partnern rund 4000 Teilnehmer verzeichnet, 2016 werden es noch mehr werden. Die Münchner WebWoche hat sich einen festen Platz in der Digital- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt erobert, sie nimmt mittlerweile „nahezu alle wich-



Foto: EMM e. V.

tigen Akteure der Münchner Digitalszene ins Boot“, so Herbert Vogler, Leiter des Bereichs Industrie, Innovation, Umwelt und Verkehr der IHK für München und Oberbayern. Alleine 120 Blogger beteiligten sich im Vorjahr an den vom Bayerischen Filmzentrum und Mucbook öffentlichkeitswirksam organisierten Isarnetz Blog Awards und demonstrierten die Vielfalt und Qualität der Bloggerszene in und um München. Dank mehrerer Hackathons wie etwa dem Burda Hackday und Veranstaltungen zu Cloud Computing oder dem Internet of Things präsentierte sich München erneut als Technologiemagnet und Innovationszentrum.

Aber nicht nur Blogger und Hacker, auch die Start-up- und Gründerszene ist ein elementarer Bestandteil der WebWoche.

### Kreative Willkommenskultur

Gerade im Kreativbereich erlebt München einen Boom. Wolf Groß weiß auch warum. „Das war die Willkommenskultur in München im Vorjahr: Die freundliche Aufnahme der Flüchtlinge hat dazu beigetragen, dass wir nun als weltoffene Stadt gelten, und junge Leute hierher kommen und arbeiten und leben wollen. Das trägt auch zur Vielfalt und zur Innovationskraft des Standortes München bei.“ Groß weiter: „Wir stehen vor enormen Herausforderungen, wenn München und Bayern bei der beschleunigten digitalen Transformation im internationalen Wettbewerb nicht zurückfallen wollen. So sind z. B. laut der aktuellen McKinsey-Studie ‚Bayern 2025‘ in den nächsten zehn Jahren 40 Prozent der Arbeitsplätze in Bayern durch Digitalisierung, Automatisierung, disruptive Geschäftsmodelle und das Internet der Dinge bedroht.“ Weitere Infos:

[www.muenchner-webwoche.de](http://www.muenchner-webwoche.de)

## Go East ab Memmingen

Der Allgäu Airport hat sich mit 14 direkten Verbindungen von Bayern nach Ost-Europa erfolgreich positioniert.

Am 7. August 2009 begann eine Erfolgsgeschichte, von deren Verlauf an jenem Tag noch kaum jemand etwas ahnte. Denn an diesem Sommertag nahm erstmals eine Maschine der Fluges-



Foto: Allgäu Airport GmbH & Co. KG

ellschaft Wizz Air vom Flughafen Memmingen aus Kurs auf Kiew. Diesem ersten Flugziel in der Ukraine folgten viele weitere in Ost-Europa.

Heute sind es 14 Städte in den ehemaligen Staaten des Ostblocks, die via Memmingen eine Direktverbindung nach Bayern besitzen. Der schwäbische Regionalflughafen hat sich mit großem Erfolg in einer Marktlücke positioniert. „Osteuropa verfügt über ein weit größeres Wachstumspotenzial als der Westen“, so Airport-Geschäftsführer Ralf Schmid.

### Ziele in Ost und West

„Go East“ heißt es deshalb in Memmingen, wo jedoch auch attraktive Flugziele in West-Europa zu haben sind. Fünf neue

Strecken kamen allein in diesem Jahr hinzu. So fliegt Wizz Air nach Nis, das zu den industriellen Zentren Serbiens zählt. Gestartet wurden auch neue Verbindungen nach Sibiu in Rumänien, nach Montenegros Hauptstadt Podgorica und nach Kutaisi in Georgien. Sofia, die Hauptstadt Bulgariens, wird nun sowohl von Wizz Air als auch von der irischen Fluggesellschaft Ryanair je zwei Mal wöchentlich angefliegen. Die russische Fluggesellschaft Pobeda pendelt täglich zwischen Memmingen und Moskau. „Der Steigflug hält an“, freut sich Ralf Schmid. Im ersten Halbjahr 2016 verzeichnete der Flughafen ein Passagier-Plus von 15 Prozent. Für das laufende Jahr rechnet Bayerns dritter Verkehrsflughafen nun mit insgesamt rund 950.000 Passagieren.

### KONTAKT

Allgäu Airport GmbH & Co. KG  
Am Flughafen 35, D-87766 Memmingerberg  
[www.allgaeu-airport.de](http://www.allgaeu-airport.de)  
[www.flymemmingen.de](http://www.flymemmingen.de)

## Dynamisch und wettbewerbsstark

Rosenheim ist das lebendige, wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum einer Region, in der über eine halbe Million Menschen leben und arbeiten.

Inmitten einer idyllischen Berg- und Seenlandschaft gelegen, gekreuzt von den großen europäischen Nord-Süd- und Ost-West-Magistralen, hat sich in der Stadt ein vielfältiger wirtschaftlicher Bran-



Leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen: Rosenheim.

Foto: Stadt Rosenheim

chenmix mit mehr als 5000 Unternehmen etabliert. Neben zahlreichen internationalen Unternehmen wie Kathrein, Gabor oder Krones sind es vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen, die in Rosenheim „dahoam“ sind und die Region wirtschaftlich stützen. Egal ob das heimische Niedrigenergieholzhaus, ein modisches Rosenheimer Dirndl, die Rosenheimer Biere oder ein Mountainbike der regionalen Bikeschmieden – Produkte aus Rosenheim haben Qualität und sind nah und fern begehrt. Rosenheim ist ein idealer Nährboden für motivierte Studenten, ambitionierte Fachkräfte und dynamische Unternehmensgründer.

Fundament der wirtschaftlichen Stärke Rosenheims ist eine leistungsfähige Infra-

struktur. Als Zentrum des Wirtschafts-dreiecks München, Wien und Verona ist Rosenheim regional und überregional optimal erreichbar. Die Einbindung in die wirtschaftliche Entwicklungsachse München – Mangfalltal – Rosenheim innerhalb der Europäischen Metropolregion München und der geplante Ausbau des Zulaufs zum Brennerbasistunnel sind zukunfts-trächtige Infrastruktur-Projekte, die Rosenheim nachhaltig nach vorne bringen werden, getreu dem Motto „Hier findet Zukunft statt“.

### KONTAKT

Stadt Rosenheim – Stadtmarketing  
Königstraße 24, D-83022 Rosenheim  
Tel. +49/8031/3659062  
[www.rosenheim.de](http://www.rosenheim.de)

Erstmals wurde der Preis für Baukultur der Metropolregion München 2016 vergeben.

VON CHRISTIAN EDER

# Preis für Baukultur: Best Practice

Um in Zeiten großen Siedlungsdrucks und wachsender Bevölkerungszahlen das Bewusstsein für Qualität und Baukultur bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten zu würdigen, hatte der Europäische Metropolregion München (EMM) e. V. gemeinsam mit der Bayerischen Architektenkammer, dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag, der Bundesstiftung Baukultur und der Landeshauptstadt München den Preis erstmals ausgelobt. Die Preisträger überzeugten mit durchdachten, beispielgebenden Lösungen. Im Falle der „Wohnbebauung Bad-Schachener-Straße“, ausgezeichnet in der Kategorie „Familiengerechtes Wohnen in Mehrfamilienhäusern“, lobte die Jury neben dem herausragenden Umgang mit der stark lärm-belasteten Südseite des Ensembles insbesondere den „ortsbezogenen klugen und variierenden Umgang mit den Volumina, die damit zusammenhängenden Grundrissqualitäten sowie die Anbindungen an den halböffentlichen beziehungsweise öffentlichen Bereich“.



Der Preis für Baukultur in der Kategorie „Gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ ging an das „Stadtquartier Kammgarnspinnerei“ in Augsburg. Aus den insgesamt 29 Einreichungen vergab die hochkarätige Jury zudem neun Anerkennungen. Der Architekt Oliver Heiss, Geschäftsführer der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer, Dipl.-Ing. Stephan Reiß-Schmidt, Leiter der Hauptabteilung Stadtentwicklungsplanung München, und Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e. V., im Gespräch über den Preis für Baukultur und seine Bedeutung für München und die Metropolregion.

## Wie wichtig ist ein Preis für Baukultur für die Baukultur in der Metropolregion München?

**Wittmann:** In der Metropolregion München wird bis zum Jahr 2030 ein Zuwachs von mehr als

300.000 Einwohnern prognostiziert. Es ist also nahezu sicher, dass mindestens eine Stadt der Größenordnung von Augsburg hinzukommen wird. Eines unserer Ziele als EMM e. V. ist es, sich für die ausgeglichene Entwicklung der Region zu engagieren, so dass städtische als auch ländliche Teilregionen gleichermaßen davon profitieren können. Da wir keinen Planungsauftrag haben, können wir dazu nur mit Netzwerkarbeit und der Kommunikation von Best-Practice-Beispielen beitragen, und das ist in der Idee des Preises für Baukultur formuliert.

**Heiss:** Die Grundstückspreise in München sind dreimal so hoch wie in Berlin oder Hamburg: Die Konsequenz für die Architektur ist, dass das zulässige Bauvolumen dadurch bis zum Maximum ausgeschöpft wird. Dadurch erhöht sich das Risiko einer einheitlichen Architektur mit einfachen Kubaturen. Dabei gibt es sehr schöne Beispiele, wie man das anders machen könnte. Das ausgezeichnete Projekt an der Bad-Schachener-Straße ist eines davon ...

**Reiß-Schmidt:** Der Preis für Baukultur der Metropolregion München 2016 ist eine Auszeichnung, die guten Beispielen der Planungs- und Baukultur aus der Metropolregion eine Plattform gibt. Durch eine Wanderausstellung und Exkursionen soll den Bürgerinnen und Bürgern in der Metropolregion damit ein Einblick in das breite Spektrum vorbildlich geplanter und realisierter Stadtquartiere und Mehrfamilienhäuser gegeben werden. Die Botschaft an beide Gruppen als Multiplikatoren vor Ort lautet: Das aktuelle Wachstum ist Chance und Herausforderung zugleich – nutzen wir die Chance für mehr Innovation und Qualität!

## Wie beurteilen Sie die Qualität der Einreichungen?

**Reiß-Schmidt:** Beide Preiskategorien haben ganz unterschiedliche und in ihrer Vielfalt wiederum durchgehend überzeugende Preise und Anerkennungen ergeben. Den Auslobern war dabei besonders wichtig zu zeigen, dass bedarfsgerechte Wohnraumversorgung eben nicht nur heißt, viele Wohnungen zu errichten, sondern dass dabei auch besondere soziale, ökologische und gestalterische Qualitäten angeboten werden können. Gerade gemischte Quartiere werden heute verstärkt nachgefragt, die für viele unter-

schiedliche Lebenslagen Angebote bereithalten. In der wachsenden Metropolregion ist vor allem der Bedarf an familiengerechten Wohnungen besonders hoch. Hier zeigen die prämierten Beispiele, dass sich dieser Bedarf auch in dichteren Wohntypologien mit hohem Qualitätsanspruch realisieren lässt.

**Wittmann:** Eine dynamische Region kann qualitativ hochwertig, nachhaltig, gut angebunden, leistungsfähig und ästhetisch schön wachsen und ihre Begehrlichkeit positiv nutzen oder im Gegenteil sich einfach nur am Bedarf vorbei „verschandeln“. Das eine trägt sehr stark zum Wohlfühlfaktor der Bevölkerung, der Fachkräftbindung und dem überregionalen Image bei, das andere hinterlässt schlimmstenfalls unansehnliche Wohnanlagen, die niemand schön finden und in denen sich keiner wirklich wohlfühlen kann!

**Heiss:** Erneut ein gutes Beispiel ist die Siedlung an der Bad-Schachener-Straße: Bei dieser Siedlung mit Nachverdichtung werden auch Brachflächen für die Bewohner nutzbar. Es entstehen private, halbprivate und öffentliche Räume.

## Und was wird die Zukunft bringen?

**Reiß-Schmidt:** Gerade in der Verkehrspolitik werden aus fachlicher Perspektive notwendige Maßnahmen wie die Förderung des Fahrradfahrens oder neue Linien für den öffentlichen Verkehr, z. B. Trambahnen, nicht selten kontrovers diskutiert. Ähnliches gilt auch für die Verdichtung von Wohnquartieren oder eine größere Nutzungsmischung. Bei der Werbung für zukunftsfähige Planungen und Projekte helfen uns gut gelungene Beispiele, „best practice“, wie sie der Preis für Baukultur in der Metropolregion München zusammengetragen hat.

**Heiss:** Es geht nicht nur um die numerische Dichte, es geht auch um die Qualität des Wohnens und Arbeitens, um die Lebensqualität im öffentlichen und halböffentlichen und privaten Raum, um eine Stadtentwicklung, die historische Wurzeln nutzt und nicht verleugnet.

**Wittmann:** Es gab insgesamt 29 sehr unterschiedliche Einreichungen aus der ganzen Metropolregion München. Die Jury hat die Qualität für eine erstmalige Auslobung sehr gelobt. Davon können Sie sich selbst überzeugen – auf unserer Homepage unter [www.metropolregion-muenchen.eu/baukultur](http://www.metropolregion-muenchen.eu/baukultur)

# Immobilienfonds für den Großraum München

Der Starnberger Projektentwickler, Portfolio- und Asset-Manager ehret+klein legt den Immobilienfonds Greater Munich auf.

Das Family Office ehret + klein bringt über 20 Jahre Erfahrung mit dem kompletten Leistungsspektrum über den Lebenszyklus einer Immobilie ein, mit einem bisherigen Projektvolumen von rund 1 Mrd. € und Assets unter Management von 850 Mio. €. Michael Ehret, Geschäftsführer von ehret + klein, erklärt das Angebot des Unternehmens.

## Welche Immobilien sollen in den Fonds?

**MICHAEL EHRET:** Das avisierte Startportfolio umfasst zwei Developments und zwei Bestandsimmobilien und zwar Wohn- sowie gemischt genutzte und Gewerbeimmobilien in und um München. Durch das

„Right of First Look“ des Fonds hinsichtlich unserer Projektentwicklungen ist ein zügiger Kapitalabruf sichergestellt.

## Wie sieht Ihr Track Record aus?

■ Er umfasst vielfältige Deals wie Buy and Hold, Development, Landbanking oder Value Adds. Die Kaufpreise der Objekte lagen zwischen 1 und 30 Mio. €, vielfach auf Off-market-Basis, vor Baugenehmigung, bei Verkaufsvolumen von über 1 Mrd. €.

## Was zeichnet ehret + klein aus?

■ Unser Leistungsspektrum umfasst die Projektentwicklung, das Asset- und Property-Management sowie Fonds- und



GF Michael Ehret Foto: Ehret + Klein Real Estate Competence GmbH

Portfolio-Management. Um unseren Investoren belastbare Daten für nachhaltige Investments zu liefern, veröffentlichen wir mit der Concrete Urban GmbH im Oktober unseren ersten Immobilienmarktbericht Greater Munich.

## KONTAKT

Ehret+Klein Real Estate Competence GmbH  
Würmstraße 4, D-82319 Starnberg  
Tel. +49/8151/65225-100  
[www.ehret-klein.de](http://www.ehret-klein.de), [www.concrete-urban.de](http://www.concrete-urban.de)



Landeshauptstadt München  
Referat für Arbeit und Wirtschaft

# Kreativstandort Metropolregion München - international erfolgreich



## Galerie unserer Region

International top: Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Europäischen Metropolregion München.\*

# Kloster Irsee

Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum  
Eine Einrichtung des Bezirks Schwaben



## IM ZENTRUM EUROPAS



Historisch geprägt, geistig inspirierend, atmosphärisch einzig: *Kloster Irsee*, restauriertes Barockensemble des ehemaligen benediktinischen Reichsstifts, bietet als modernes und mehrfach ausgezeichnetes Konferenzhotel den glanzvollen Rahmen für internationale Begegnungen und anspruchsvolle Tagungen.

*Kloster Irsee* gehört zum erlesenen Kreis der „Allgäu TopHotels“ und ist für seine hochkarätigen Konzerte, Kunst- und Kulturveranstaltungen weit über Bayern hinaus bekannt.

[www.kloster-irsee.de](http://www.kloster-irsee.de)



Foto: Fotolia.com/Holger Schulz

Das Gute liegt oft so nah – ganz besonders, wenn es um Lebensmittel und andere Produkte von hoher Qualität geht. Der Europäische Metropolregion München (EMM) e. V. stellte erstmalig auf dem Viktualienmarkt das Portal [www.besser-regional.eu](http://www.besser-regional.eu) einem breiten Publikum vor.

## Besser Regional

**B**esser Regional unterstützt den Verbraucher auf der Suche nach regionalen Produzenten und Produkten, informiert über hochwertige Produkte aus der Metropolregion München und zeigt eine Übersicht von Regionalvermarktungsinitiativen, Veranstaltungs-, Ausflugs- und Rezepttipps sowie Bauern- und Wochenmärkten in der Metropolregion München auf.



Foto: EMM e. V.

„Besser Regional“ auf dem Viktualienmarkt

Dadurch sollen die regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden und das Bewusstsein der Bevölkerung geschärft werden, wie viel Positives man mit seinem Konsum gleichzeitig für sich und seine Region erreichen kann. Ausgewählte Direktvermarkter aus dem Wittelsbacher Land, dem Ostallgäu und aus dem Geopark Ries kulinarisch haben bei einer publikumswirksamen Aktion auf dem Münchner Viktualienmarkt neben Edelbränden und Likören, Lambratwürsten, Dinkel-Roggen-Brot, Sommerhonig und auch regionale Käsespezialitäten angeboten und dabei einen Ausschnitt des Angebots von Besser Regional aufgezeigt. Besser Regional trägt dazu bei, den Verbrauchern den Kauf von Produkten aus der Region zu erleichtern. „Ziel aller unserer Pro-

## Mehr Region. Mehr Möglichkeiten.



Die Metropolregion München ist einer der erfolgreichsten Wirtschaftsräume Europas mit weltweiter Bekanntheit. Sie reicht von Eichstätt im Norden bis Garmisch-Partenkirchen im Süden und von Dillingen an der Donau und dem Ostallgäu im Westen bis nach Altötting im Osten und umfasst somit weit mehr als das Münchner Umland. Auf einer Fläche von ca. 25.000 Quadratkilometern leben über 5,8 Millionen Einwohner in 26 Landkreisen und sechs kreisfreien Städten – etwa jeder 14. Bundesbürger ist somit in der Metropolregion München zu Hause.

Die Metropolregion München bietet der Wirtschaft und Forschung beste Voraussetzungen und den Bewohnern hochwertigste Arbeitsplätze und dank vielfältiger landschaftlicher und kultureller Angebote beste Freizeitmöglichkeiten und höchste Lebensqualität. Um diese Attraktivität weiter zu stärken, engagieren sich interessenübergreifend Landkreise und Städte gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft im Verein Europäische Metropolregion München (EMM e. V.). Die gemeinsamen Projekte stehen im Zeichen einer nachhaltigen Förderung der Wirtschaft und ausgeglichener Entwicklung der Region im Einklang mit Natur und Umwelt mit dem Ziel, deren Lebensqualität weiter zu steigern. Ganz nach der Devise: „Macht Mehr Miteinander!“ [www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)

jekte ist die Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung und die nachhaltige Förderung der Wirtschaftskraft in Einklang mit Natur und Umwelt. Besser als in der Unterstützung regionaler Produzenten lassen sich diese Ziele kaum vereinbaren“, so Wolfgang Wittmann, Geschäftsführer des EMM e. V.

## Standortvorteil mit Erholungsfaktor

Als starkes Stück Bayerns zeigt sich der Landkreis Altötting mit breitem Branchenmix und seiner Spezialisierung im Chemiebereich.

**D**as A und Ö in Bayern liegt zentral zwischen München, Passau und Salzburg und beheimatet den bedeutendsten Wallfahrtsort Bayerns in Altötting und die längste Burg der Welt in

Burghausen. Die Wirtschaft im Landkreis Altötting besteht aus einem gesunden und lebendigen Branchenmix und Unternehmen mit ganz unterschiedlichen Betriebsgrößen. Dabei ist der Landkreis ein wesentlicher Be-



Wichtiger Wirtschaftsfaktor im Landkreis Altötting: die Chemieindustrie.

Foto: Wacker Chemie AG

standteil des bayerischen Chemiedreiecks – einer Schlüsselregion für die Chemieindustrie weltweit. Die Hightech-Region mit weltweit anerkanntem technischem Know-how ist ein Aushängeschild für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Bayerns. Im Umfeld der Unternehmen des bayerischen Chemiedreiecks bietet der Landkreis rund 70.000 Arbeitsplätze. Mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe, Zulieferer und Dienstleister profitieren von diesem Standortvorteil.

Die Beschäftigten finden hohe Lebensqualität in einem familienfreundlichen Umfeld bei bezahlbaren Mieten und Grundstückspreisen. Kulturelle Highlights und eine ländlich geprägte, intakte Naturlandschaft bieten Erholungsmöglichkeiten direkt vor der Haustür.

### KONTAKT

Landratsamt Altötting  
Bahnhofstraße 38, D-84503 Altötting  
Tel. +49/8671/502-0, [www.lra-aoe.de](http://www.lra-aoe.de)



## Logistischer Hotspot

Mit Technologie als Wirtschaftsmotor und einem neuen Hochschulangebot baut der Landkreis Dingolfing-Landau in der Mitte Niederbayerns seine Stärken aus.

**A**ls Hochschulstadt darf sich Dingolfing seit Kurzem titulieren: Seit April forschen und lehren am Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme (TZ PULS) vier Professoren der Hochschule Landshut mit ihren Teams.



Foto: Landratsamt Dingolfing-Landau

Verkehrstechnisch gut gelegen baut der Landkreis Dingolfing-Landau seine Stärken im Industriebereich immer weiter aus.

Das Studienangebot in Dingolfing für rund 200 Studenten umfasst die beiden berufs begleitenden Masterstudiengänge „Prozessmanagement und Ressourceneffizienz“ sowie „Werteorientiertes Produktionsmanagement“. Damit positioniert sich der Landkreis Dingolfing-Landau noch stärker im Bereich Produktion und Logistik. Auch das im Bau befindliche BMW-Logistikzentrum in Wallersdorf unterstreicht die Bedeutung des Bereiches Logistik samt Zulieferfirmen in der Region. Mit dem Neubau schafft der Autokonzern rund 2000 zusätzliche Arbeitsplätze zu den gut 17.500 Stellen im bereits bestehenden Werk Dingolfing. Neben der starken Dominanz des Fahrzeugbaus mit internationalen Unternehmen wie Mann + Hummel oder der Dräxlmaier Group zeigt der

Landkreis gerade durch den breiten Mix von Gründern, Handwerkern, Mittelständlern und Dienstleistern sowie Spezialisten und Nischenanbietern seine vielbesprochene Vielfalt. Überdies gehören die Böden im Isar- und im Vilstal zu den fruchtbarsten Süddeutschlands, sodass die Region eine intensive Agrarwirtschaft und eine hohe Zahl an Direktvermarktern aufweist. Dank seiner zentralen Lage und dem Wirtschaftsmix kann Dingolfing-Landau daher praktisch Vollbeschäftigung verzeichnen.

### KONTAKT

Landratsamt Dingolfing-Landau  
Obere Stadt 1, D-84130 Dingolfing  
Tel. +49/8731/87-0  
[www.landkreis-dingolfing-landau.de](http://www.landkreis-dingolfing-landau.de)

## DACHAUER LAND

... zwischen Dorf und Metropole ist Platz für Sie und Ihre Ideen!



## WIR BIETEN

- ✓ Hohe Lebensqualität
- ✓ Ausgewogenes Wirtschaftsgefüge
- ✓ Tradition und Moderne
- ✓ Schnelles Internet
- ✓ Ganz nah dran an München



**Landkreis Dachau**  
Wirtschaftsförderung  
www.dachauer-land.com

Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion München

# Starke Szene

Wie stark die Kultur- und Kreativszene in der Metropolregion München ist, brachte die Studie zur Kultur- und Kreativwirtschaft zutage, die 2016 aktualisiert wurde.

Die Studie untersucht die elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Künste, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt, Software- und Gamesindustrie. Beauftragt wurde sie durch den Europäische Metropolregion München e.V., mit Unterstützung des Kulturreferates sowie des Referates für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, des FilmFernsehFonds Bayern, der IHK für München und Oberbayern sowie der Handwerkskammer für München und Oberbayern.

### Bedeutung für Europa

Sie bestätigt eindrucksvoll die nochmals gewachsene Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropolregion München – sowohl auf bundesweiter als auch auf europäischer Ebene. Im EU-Regionenvergleich hat die Metropolregion München durch ein überproportionales Wachstum der Branche nun die Spitzenposition erreicht. Im bundesweiten Vergleich bestätigt die Metropolregion München ihre Bedeutung mit überdurchschnittlichen Anteilswerten – sie verzeichnet zwölf Prozent aller Selbständigen und Unternehmen, 16 Prozent des gesamten Umsatzes und zwölf Prozent aller Erwerbstätigen der gesamtdeutschen Kultur- und Kreativwirtschaft. Dabei ist es besonders erwähnenswert, dass zu diesen Zahlen und somit auch zum neuen Top-Ranking zur Hälfte die Region beiträgt, was zeigt, welches Kreativpotenzial auch in ländlicheren Regionen vorhanden ist!

### Großes Innovationspotenzial

Neben aktualisierten Ergebnissen zur Gruppe Medien bietet die Studie erste Zahlen zur Arbeitssituation der Frauen und zur Bedeutung des Handwerks in der Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropolregion München. Entscheidend für die Vitalität der Branche ist ihr Innovationspotenzial, das sich nur entfalten kann, wenn die kulturell-experimentellen Akteure der kleinen Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region adäquate Lebens- und Arbeitsbedingungen vorfinden.

Landrat Christoph Göbel, 1. stellvertretender Vorsitzender des EMM e.V., betonte bei der Präsentation vor allem das Entwicklungspotenzial, das in der Kleinteiligkeit der Branche liegt: „Die Ergebnisse der Studie zeigen: Die Kultur- und Kreativwirtschaft braucht den Vergleich mit anderen Branchen nicht zu scheuen. Aufgrund ihrer Heterogenität ist sie nicht immer leicht zu fassen. Doch genau dies ist auch ihr Potenzial. Und auch wenn sich viele Unternehmen natürlich auf die großen Zentren konzentrieren, prädestiniert gerade die Kleinteiligkeit des Sektors ihn auch für die Fläche.“

Um die Studie bekannt zu machen und die Szene zu fördern, veranstaltet der EMM e.V. zusammen mit dem Kompetensteam für Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München und Bayernkreativ sowie den örtlichen Wirtschaftsförderern regelmäßig Roadshows in allen Teilen der Metropolregion München.

Die Studie zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion München ist vollständig downloadbar unter:

[www.metropolregion-muenchen.eu/kuk](http://www.metropolregion-muenchen.eu/kuk)

Bei weiteren Fragen hilft gerne das Kompetensteam der Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München.

[kreativ@muenchen.de](mailto:kreativ@muenchen.de)

## Der neue Businesspark für München



Erfolgreiches unternehmerisches Handeln lebt von innovativen Ideen und neuen Produkten. Und von der passenden Location. Der Businesspark ExpoGate Munich-Dornach ist deshalb der richtige Standort für Ihr Unternehmen. Hier finden Sie die passenden Flächen für alle Ihre Bedürfnisse.

- » Mietflächen von 15 m<sup>2</sup> bis 60.000 m<sup>2</sup>
- » Günstiger Gewerbesteuer-Hebesatz von 320 Punkten
- » In direkter Nachbarschaft zur Messe München und dem ICM
- » Perfekt angebunden durch die A94 und S-Bahn Linie 2

[www.expogate-munich.de](http://www.expogate-munich.de)  
[info@expogate-munich.de](mailto:info@expogate-munich.de)



**ExpoGate**  
Munich-Dornach  
Your Businesspark.  
Your Gate to Munich.

# Starke Zeichen

für die Energiezukunft

Den Wandel der Energielandschaft stellt Verteilnetzbetreiber vor neue Herausforderungen. Er bietet aber auch Chancen und Raum, Verantwortung zu übernehmen. Wie das Energieunternehmen Bayernwerk damit umgeht, zeigt sich bei Elektromobilität und innovativen Kundenlösungen.

Seite an Seite reihen sich die 28 neuen Elektrofahrzeuge der Marke Renault auf. Sie stehen zur Übergabe an das Energieunternehmen Bayernwerk bereit, die die neue E-Flotte in seinen Fuhrpark integriert. „Wenn wir als Bayernwerk der E-Mobilität in den Regionen Rückenwind verleihen wollen, müssen wir auch selber ein starkes Zeichen setzen“, betonte Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks am Rande der Fahrzeugübergabe. Dabei wolle man aber einen Geburtsfehler der E-Mobilität nicht wiederholen. „E-Mobilität wird oftmals leider nur am Auto festgemacht. Dabei geht es um nicht weniger als Mobilität auf neue Beine zu stellen. Es geht um ein neues Mobilitätssystem, das viele Komponenten hat. Das E-Fahrzeug ist eine davon“, so Gotzel. Die Zahl der Fahrzeuge werde sich nur schwer erhöhen lassen, wenn die Menschen kein Vertrauen in das gesamte System hätten. Und dieses Vertrauen hänge maßgeblich an einer guten Ladeinfrastruktur in der Fläche. „Kein Mensch würde ein Fahrzeug mit konventionellem Antrieb kaufen, wenn er nicht auf das Tankstellennetz vertrauen könnte. Beim E-Auto ist das nicht anders. Viele haben schlichtweg Angst vor der Vorstellung, auf der Strecke liegen zu bleiben“, so Gotzel. Wenn es nicht gelinge, den Menschen diese Angst zu nehmen, werden sie auch kein Vertrauen gegenüber dieser fortschrittlichen Form der Mobilität aufbauen.



## Erlebbar E-Mobilität

Um diesen Systemansatz in den Regionen erlebbar zu machen, installiert das Bayernwerk an allen 19 Technikstandorten in Bayern je zwei Ladesäulen, die rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind. Zudem wird an jedem Standort ein Fahrzeug positioniert. Die Netztechniker des Unternehmens nutzen diese im täglichen Einsatz. Aber auch Kunden und Kommunen werden die Fahrzeuge zum Test angeboten. „Wir wollen damit an unseren Standorten Impulse setzen, E-Mobilität erlebbar machen, Berührungspunkte abbauen und neue Erfahrungen sammeln“, betonte Gotzel. Warum ein Netzbetreiber, der sich im Kern um eine sichere Energieversorgung der Menschen kümmert, Elektromobilität vorantreiben will, beantwortet der Bayernwerk-Chef so: „Die Energiewende bringt nicht nur viele neue Aufgaben mit sich, sondern bietet auch unternehmerische Chancen. Die E-Mobilität ist ein Zukunftsthema, das aber infrastrukturell erschlossen werden muss. Und da sind wir nahe bei unserem Kerngeschäft. Zudem macht diese Mobilität dann richtig Sinn, wenn die Batterien mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen geladen werden. Unser Netzgebiet hat in Bayern den höchsten Anteil an erneuerbarer Energie, 60 Prozent im Durchschnitt, mit zeitlich begrenzten Spitzenwerten bis zu 100 Prozent!“

## Impulse durch Kommunen

260.000 regenerative Anlagen mit einer Leistung von knapp 9000 Megawatt spei-

sen in das Bayernwerk-Netz ein. Deshalb macht es laut Gotzel auch Sinn, E-Mobilität nicht allein den Städten zu überlassen, sondern vor allen Dingen die ländlichen Regionen dafür zu gewinnen. „Dort ist der richtige Ort für die Hochzeit von Regenerativen und Elektromobilität“, bemerkte Reimund Gotzel augenzwinkernd. Eine Schlüsselrolle für die Mobilität von morgen sieht Gotzel bei den Kommunen: „Dort werden Verkehrskonzepte erstellt. Dort kommen Menschen mit E-Mobilität in Berührung. Dort gibt es eine große Offenheit für ökologische Entwicklungen. Kommunen können großartige Impulse geben.“ Die Energiezukunft ist dezentral. Und bei neuen energetischen Projekten sind immer öfter individuelle Lösungen gefragt. „Maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden sind eine unserer Kernkompetenzen“, hob Reimund Gotzel hervor. Das könnten kommunale E-Mobilitätskonzepte von der Infrastruktur bis zum Car-Sharing sein. Die Unternehmensgruppe könne aber auch Versorgungskonzepte im Bereich der dezentralen Erzeugung bis zur Wärmelieferung bieten.

## Nachhaltigkeit im Werksviertel

So sorgt derzeit die in Unterschleißheim ansässige Bayernwerk Natur GmbH auf modernster Basis für die energetische Versorgung des Werksviertels am Münchner Ostbahnhof. Das Werksviertel wird damit als Quartierslösung weitgehend zu einem energieautarken Teil Münchens. Das Tochterunternehmen des Bayernwerks sorgt in dem rund 90.000

Quadratmeter großen Areal für eine innovative und nachhaltige Wärme-, Kälte- und Stromversorgung. Rund 1000 Abnahmestellen innerhalb des Werksviertels werden in den entstehenden 13 Gebäuden auf effizienter Basis mit Energie versorgt. „Die Vielfalt dieser Quartierslösung im Herzen Münchens gibt uns die Chance, unsere Kompetenzen im Bereich der innovativen Kundenlösungen unter Beweis zu stellen“, betonte Dr. Alexander Fenzl, Geschäftsführer der Bayernwerk Natur. Bis 2024 soll laut Projektplan die Entwicklung des Werksviertels abgeschlossen sein. Ein Aushängeschild wird auch der neue Münchner Konzertsaal werden, der am Gelände des Werksviertels entsteht. Zur Umsetzung des Projekts wurde mit der Werk Kraft GmbH eine gemeinsame Gesellschaft der Bayernwerk Natur und der OTEC gegründet. Zur OTEC gehören die Liegenschaften des ehemaligen Pfanni-Geländes, die das Zentrum des Werksviertels bilden. In der letzten Ausbaustufe wird mit einem Wärmebedarf von rund 10.000 Megawattstunden pro Jahr, einem Strombedarf von rund 12.000 Megawattstunden pro Jahr und einem Kältebedarf von rund 2000 Megawattstunden pro Jahr gerechnet. Die Werk Kraft GmbH wird die

Bayernwerk-  
Vorstandsvorsitzender  
Reimund Gotzel mit der neuen  
E-Fahrzeugflotte des Unternehmens

Strom-, Wärme- und Kälteversorgung aller Gebäude im Werksviertel übernehmen. Zur künftigen Energieversorgung ist der Bau zweier erdgasbasierter Blockheizkraftwerke mit jeweils 850 kWel und 1050 kWth, drei Grundwasserwärmepumpen und einer Absorptionskältemaschine geplant. Zudem entstehen eine Wärme-, ein Kälte- und ein 10-kV-Stromnetz und rund 20 neue Transformatoren. Mit diesem Energiekonzept kann sich das Werksviertel weitgehend autark versorgen.

Ziel ist es, bis zu 80 Prozent des benötigten Stroms selbst zu erzeugen und direkt an die Bewohner des Werksviertels zu liefern. Der Investitionsbedarf für den Aufbau des Energiesystems liegt bis 2019 bei rund 6,4 Millionen Euro.



Fotos: Bayernwerk AG/Imgrid Simmesbichler, Andreas Messner

ANZEIGE

## Energie der Zukunft

Der Regensburger Energie- und Wasserversorger REWAG startete heuer vier innovative Projekte zur energieeffizienten Wärme- und Stromerzeugung.

Dezentrale Erzeugung beschreibt die energieeffiziente Wärme- und Stromproduktion aus Blockheizkraftwerken. Betrieben mit Bioerdgas sorgen diese über Fernwärmenetze für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung und regenerativen Strom in Wohnquartieren und Betriebsstätten von Firmen. Die Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG (REWAG) betreibt bereits 26 derartige Anlagen in der Region.

## Prämiertes Projekt

Derzeit sind drei weitere Projekte in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft und der Immobilienbranche im Bau beziehungsweise in der Planung. Blockheizkraftwerke (BHKWs) arbeiten ähnlich wie ein Au-

tomotor. Sie erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Dadurch sind eine hohe Energieeffizienz und eine CO<sub>2</sub>-Reduktion gegeben. Im Fokus stehen dabei Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Komfort: Es fallen keine Anschaffungs- und Wartungskosten weder für eine eigene Heizungsanlage noch für einen Schornstein an. Brennstoffe müssen nicht mehr beschafft und gelagert werden. „Die Energie wird dort erzeugt, wo sie gebraucht wird“, so der REWAG-Vorstandsvorsitzende Olaf Hermes. „Die dezentrale Erzeugung ist entscheidend für die REWAG, um die Strom-Eigenerzeugung in Regensburg und der Region voranzubringen und die Energiewende vor Ort umzusetzen. Dafür setzen wir auf starke Partner.“ Für die Versorgung der Eckert Schulen in Regens-



Energieeffizienz der REWAG: eine dezentrale Erzeugungsanlage, genannt BHKW. Foto: REWAG

tauf erhielt die REWAG den Contracting Award 2016, der von der AGFW, dem Effizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. ausgelobt wird.

## KONTAKT

REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG  
Greflingerstraße 22, D-93055 Regensburg  
[www.rewag.de](http://www.rewag.de)

ANZEIGE

# Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur: Innovative Projekte auf Erfolgskurs

Die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur (BayFIA) bringt Forschungs- und Innovationsprojekte auf Erfolgskurs – von der ersten Idee bis zur fertigen Innovation.

Mit der BayFIA stehen bayerischen Akteuren im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation fünf erfahrene Partner zur Verfügung, die Hand in Hand arbeiten: die Bayerische Forschungsallianz GmbH, die Bayerische Forschungsstiftung, die Bayerische Patentallianz GmbH, die Bayern Innovativ GmbH und der Projektträger Bayern – ITZB.

## Das individuell optimale Förderprogramm für jedes F&I-Projekt

Die Auswahl des richtigen Förderprogramms ist oft nicht einfach. Die BayFIA berät bayerische Akteure zu bayerischen, Bundes- und EU-Förderprogrammen. Darüber hinaus sind die Partnerorganisationen der BayFIA auch teilweise selbst Projektträger und fördern wissenschaftlich-technologische Forschungsvorhaben in Bayern in Form von Einzelprojekten, Kooperationsvorhaben und Forschungsverbänden.

## Unterstützung bei Projektanbahnung und Antragstellung

„Die BayFIA hilft umfassend bei der Projektanbahnung und unterstützt auch bei der Erstellung des Förderantrags. Des Weiteren unterstützen die Partnerorganisationen auch beim Aufbau von nationalen und internationalen Forschungskonsortien und bieten eine gezielte Projektpartnersuche, auch auf internationaler Ebene“, so der Sprecher der BayFIA, Martin Reichel. „Bei EU-Projekten helfen wir auch bei den Vertragsvorbereitungen mit der EU-Kommission und der Projektimplementierung.“ Die BayFIA hat bereits vielzählige Projekte erfolgreich unterstützt. In dem EU-Projekt „Sport Infinity“ (www.bit.ly/Sport-Infinity) arbeitet beispielsweise ein internationales Konsortium unter Leitung des bayerischen Sportartikelherstellers adidas an einer neuen Generation von Sportartikeln, die endlos wiederverwertet werden können. Die enge Zusammenarbeit zwischen der



Foto: Bayerische Forschungsallianz GmbH

Martin Reichel, Sprecher der BayFIA.

Bayerischen Forschungsallianz und Bayern Innovativ – beide BayFIA-Partner – trug dazu bei, ein schlagkräftiges Konsortium aufzustellen und einen überzeugenden EU-Antrag auszuarbeiten. Weitere Erfolgsgeschichten der BayFIA finden sich unter: [www.forschung-innovation-bayern.de/erfolgsgeschichten](http://www.forschung-innovation-bayern.de/erfolgsgeschichten).

## Wissens- und Technologietransfer, Patente und Lizenzen

Die BayFIA versteht sich als Mittler zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und trägt dazu bei, akademische Erkenntnisse zeitnah in die wirtschaftliche Anwendung zu überführen. Darüber hinaus unterstützt sie auch bei der patentrechtlichen Absicherung und anschließenden Verwertung der erzielten Forschungsergebnisse. Die BayFIA wird durch den Freistaat Bayern finanziert. Dadurch kann sie viele ihrer Beratungsdienstleistungen für bayerische Akteure kostenlos anbieten.

### KONTAKT

Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur  
**Standort Nürnberg:**  
 Gewerbemuseumsplatz 2, D-90403 Nürnberg  
**Standort München:**  
 Prinzregentenstraße 52, D-80538 München  
 Tel. +49/800/0268724  
[info@forschung-innovation-bayern.de](mailto:info@forschung-innovation-bayern.de)  
[www.forschung-innovation-bayern.de](http://www.forschung-innovation-bayern.de)



Im EU-Projekt „Sport Infinity“ arbeitet ein internationales Konsortium unter Leitung des bayerischen Sportartikelherstellers adidas an einer neuen Generation von Sportartikeln, die endlos wiederverwertet werden können. Foto: adidas

Das Handy ist online bestellt – binnen kürzester Zeit klingelt der Kurierfahrer der Speditions- und Logistikbranche und überreicht das Paket. Auch Same-day-delivery ist heute bei vielen Internetshops möglich.

Gerade durch den Online-Handel kommt die große Mehrheit der Bevölkerung verstärkt mit Spitzenlogistik in Kontakt. Eine Logistik, die die Versorgung der Bevölkerung in sehr engen Zeitfenstern, gesteuert über komplexe und effiziente Prozesse, ermöglicht. Und der Bedarf großer Bevölkerungsschichten auf Teilhabe an global produzierten Gütern wächst. Weltweite Internetplattformen ermöglichen ein breites Warenangebot. Schon weit vor der Bestellung beginnt das Geschäftsfeld der Speditions- und Logistikbranche. Waren jeglicher Art, gleichermaßen im In- wie Ausland produziert, werden regelmäßig unter Einsatz aller Verkehrsträger per LKW, per Schiff, per Schiene oder über die Luftfracht bzw. in Kombination länderübergreifend transportiert und in den Speditionshallen in vielen Variationen auf Abruf vorgehalten.

Komplexe IT-Warenwirtschaftssysteme sorgen dafür, dass Industrie und Handel stets über den aktuellen Lagerbestand informiert sind, um den bestellenden Kunden den gewünschten Artikel zeitnah durch die Speditions- und Logistikbranche zustellen zu können.

## Ersatzteile in 24 Stunden rund um die Welt zum Empfänger

Etwas weiter vom Endkunden entfernt, bewegen sich die Prozesse z.B. in der Ersatzteillogistik. Funktioniert ein medizinisches Gerät wie beispielsweise ein Computertomograph irgendwo auf der Welt nicht mehr, sorgen die Unternehmen der Logistik für eine Beschaffung des Ersatzteils – in der Regel innerhalb von 24 Stunden. Die Zeit ist knapp, denn der Ausfall der High-Tech-Geräte lässt sich pro Stunde in Euro beziffern. Innerhalb weniger Stunden wird das Ersatzteil kommissioniert, verpackt, verzollt, am Flughafen angeliefert, geröntgt, verladen, entsprechend im Empfangsland entgegengenommen und zu seinem Einsatzort verbracht. Das 24-Stunden-Zeitfenster wird eingehalten, ob das fehlerhafte Gerät in Kuala Lumpur oder in Sao Paulo steht. Es wird gleichfalls eingehalten, auch wenn der Auftrag in Deutschland um 3 Uhr nachts bei der Speditions- und Logistikbranche eingeht.

# Die Logistik als Hidden Champion und amtierender Weltmeister

Gastbeitrag von Heinrich Doll, Präsident des LBS e. V.



Foto: Fotolia.com/industrialblick, LBS e. V.

## Rund 240 Milliarden Euro Umsatz in 2015

Zwei Beispiele aus der Welt der Logistik, die die Komplexität der ablaufenden Prozesse verdeutlichen. Eine Branche, die sich mittlerweile zur drittgrößten in Deutschland entwickelt hat. Sie erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Umsatz von 240 Milliarden Euro. In 2016 wurde Deutschland für die Leistungen der Branche zum „Logistikweltmeister“ gekürt. Die Speditions- und Logistikbranche steuert aber nicht nur weltweit die Warenströme und Transportketten, unter Einbezug aller Verkehrsträger (LKW, Schiene, See-Binnenschifffahrt, Luftfracht), sondern entwickelt sich zum Full-Service-Logistikdienstleister. In enger Zusammenarbeit mit Industrie und Handel, die sich vielerorts auf ihr Kerngeschäft Produktion und Vertrieb fokussieren, übernimmt die Speditions- und Logistikbranche neben den logistischen Dienstleistungen auch produktionsnahe Aufgaben wie beispielsweise Montagearbeiten.

## Speditions- und Logistikbranche als Treiber des digitalen Wandels

Um diese Prozesse zu steuern, bedarf es komplexer IT-Systeme unter Einsatz effizienter Schnittstellen. Immer häufiger kommen daher in der Logistik modernste Warenwirtschaftssysteme zum Einsatz, die einen zuverlässigen Datenaustausch mit den Verladern, Produzenten, Niederlassungen, Empfängern, Verkehrsträgern etc. ermöglichen. Die Verloader oder auch Kunden können in Echtzeit durch verschiedene Schnittstellen auf die Systeme ihrer Dienstleister in Form von Leserechten zugreifen. Der Status einer Bestellung bzw. einer Sendung wird transparent. Mit der steigenden Komplexität der Systeme steigt auch der Bedarf der Logistik nach neuen Analysemethoden wie Big Data. Die Logistik gehört damit zu den Treibern der Digitalisierung.



HEINRICH DOLL

Präsident des Landesverbandes der Bayerischen Spediteure e. V.

Wir verstehen uns als Full-Service-Dienstleister, die Warenströme vernetzen..

Das Interview führte Christian Eder

# Wir sind bereit, in E-Mobilität zu investieren!

**Edina Brenner, Geschäftsführerin des Landesverbandes Bayerischer Spediteure (LBS) über die Zukunft der Speditions- und Logistikbranche in Bayern, E-Mobilität und Digitalisierung.**

**❓ Frau Brenner, Deutschland ist „Logistikweltmeister“, die Speditions- und Logistikbranche erzielte allein in Bayern im Jahr 2015 einen Umsatz von ca. 24,8 Mrd. Euro. Lässt sich diese Erfolgsstory fortsetzen?**



Foto: Patrick Lux

Die Logistikbranche ist bereits heute die drittgrößte Branche in Deutschland, organisiert Verkehrsströme für alle Branchen der Wirtschaft und versorgt die Bevölkerung mit den notwendigen Gütern. Generell wächst der weltweite Bedarf der Menschen an Teilhabe an global produzierten Gütern. In Abhängigkeit zur Entwicklung der Weltwirtschaft gehen wir davon aus, dass wir diese Erfolgsstory fortsetzen können. Wir sind aber bereits jetzt auf einem hohen Niveau.

**❓ Sind Schiene und Straße heute noch die Konkurrenten, die sie in der Vergangenheit waren?**

Die Speditionsbranche versteht sich als Architekt des Verkehrs und setzt alle Verkehrsträger nach ihrer jeweiligen Stärke ein, je nach Kapazitäten und Verkehrsverbindungen. Der Schienengüterverkehr bietet sich insbesondere für Strecken ab 300 Kilometern an. Wir setzen uns natürlich für den Ausbau im Schienengüterverkehr ein, weil wir diesen Verkehrsträger brauchen, um das stetig steigende Verkehrsaufkommen im Güterverkehr bewältigen zu können. Die Hauptleistung wird aber weiter über die Straße laufen müssen, weil nur die Straße derzeit diese Kapazitäten abbilden kann.

**❓ Braucht die Branche den Lang-LKW?**

Der Lang-LKW ist ein zukunftsweisendes und verkehrssicheres Konzept, das hat der Feldversuch bewiesen. Das Einsatzgebiet sehen wir weitestgehend zwischen den großen Verteilzentren, in der Anbindung bedeutender Gewerbegebiete, von Umschlagdepots und Logistikhubs. Für uns ist der Lang-LKW ein wichtiger Baustein für die Optimierung des Gütertransports auf der Straße unter ökonomischen wie ökologischen Gesichtspunkten. Er ist ein Beitrag zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens. Das ist eine zielführende Investition auch in Bezug auf die prognostizierte Zunahme des Güterverkehrs.

**❓ Der LBS setzt sich für eine dritte Startbahn am Flughafen München ein. Welche Nachteile entstehen der Wirtschaft und der Region, wenn die Erweiterung scheitert?**

Wir sehen München und Bayern als Wachstumsregion mit einem enormen Zuzug an Menschen und zusätzlicher Wirtschaftsansiedlung. Für uns ist der Flughafen München einer der Erfolgsfaktoren der bayerischen Wirtschaft. Er steht allerdings im Wettbewerb mit internationalen Flughäfen wie Istanbul oder Dubai, und wir haben jetzt schon das Problem, dass abflugfertige Ware zu anderen Flughäfen auf der Straße „getruckt“ wird, weil der Flughafen München über keine ausreichende Kapazität verfügt. Ohne den Ausbau der dritten Start- und Landebahn muss die Branche für bestimmte Warenströme nach Alternativen suchen. Damit steht langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens in Frage. Wir plädieren deshalb dafür, die Chance des Ausbaus zu nutzen.

Foto: Fotolia.com/Björn Wylersch



**❓ Wie sehr verändert der Umbruch im Konsumentenverhalten – wie zum Beispiel der Online-Handel – die Branche?**

Online-Handel bedeutet, dass in immer kürzeren Zeitfenstern Ware an den Endkunden ausgeliefert wird. Das ist natürlich weltweit ein Geschäftsfeld, das massiv wächst und für unsere Unternehmen ein wichtiges Betätigungsfeld ist. Der KEP-Bereich – Kurier-, Express- und Postdienstleistungen – investiert momentan enorm in den Ausbau entsprechender Verteilzentren und in „track and trace“-Systeme, um diese Steigerungsraten im Transport umsetzen zu können und die Sendungsverfolgung auch für den Privatkunden immer komfortabler zu machen.

**❓ Elektromobilität ist ja momentan in aller Munde: Gibt es bereits einen konkurrenzfähigen E-LKW?**

Bei den Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen gibt es durchaus interessante Möglichkeiten. Bei LKW über 3,5 Tonnen dagegen nur wenige Projekte, ausgereifte Serienprodukte sind noch nicht auf dem Markt. Wir sind aber bereit – gerade auch unter Emissionschutzgesichtspunkten – in E-Mobilität zu investieren, sobald es serienreife Produkte gibt, die in einem angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen.

**❓ Wie wirkt sich die zunehmende Digitalisierung auf Ihre Branche und deren weltweite Aktivitäten aus?**

Weltweite Warenströme zu organisieren, ist das Geschäftsmodell der Branche, welches schon heute auf qualitativ hochwertigen und effizienten IT-Strukturen basiert. Dabei stellt neben dem physischen Transport bzw. der Lagerhaltung die Bereitstellung und Verfügbarkeit von Daten eine der Kernkompetenzen der Speditions- und Logistikbranche dar. Datenplattformen, die den Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten der Logistikkette ermöglichen, vom Status der Sendung über aktuelle Bestandsmengen, die Retourenquote, Reports und Statistiken etc., tragen zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell bei. Die Digitalisierung ist daher längst Teil der Branche, und ihre weitere Entwicklung wird sich auch künftig in logistischen Prozessen wiederfinden.

**❓ Stichwort Fachkräftemangel in Bayern: Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung ist ein Beruf mit dualer Ausbildung. Gibt es ausreichend Nachwuchs, oder ist es auch – wie in anderen Branchen – schwierig, den Bedarf zu decken?**

Auch wir kämpfen mit anderen Branchen um die besten Köpfe und verfügen über sehr viele

spannende Berufsbilder, um den Transport von Waren global zu organisieren: Es gibt nicht nur den Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung, sondern wir bilden z.B. auch die Fachkraft für Lagerlogistik, den KFZ-Mechatroniker oder den Berufskraftfahrer etc. aus. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Berufsbilder in der Öffentlichkeit als vielfältig und zukunftsorientiert wahrgenommen werden. Auf unserer



Foto: Fotolia.com/nikbu

Internetseite [www.bildung-spedition.de](http://www.bildung-spedition.de) sind sie dargestellt. Dort bieten wir auch eine Ausbildungsbörse und Arbeitsplatzmöglichkeiten an. Und nicht zuletzt ermöglichen wir Flüchtlingen Praktika, um den Einstieg in die Branche zu finden.







## Different Fashion - Different Logistics.

Weltweite Beschaffungs- & Distributionslogistik  
 Textiltransporte (hängend + liegend)  
 Modernste Logistikcenter  
 Textilaufbereitung aller Art  
 Aufbereitung "ready-for-sale"  
 Einzelteilkommissionierung  
 Differenzierte Lagerung  
 eCommerce Fulfillment  
 Service für Musterkollektionen  
 Empfängerspezifische Abwicklung  
 Eigene Näherei und Qualitätskontrollen  
 Retouren Service

Infoline: (0800) 484 46 24  
[www.itg.de](http://www.itg.de) • [info@itg.de](mailto:info@itg.de)

## The difference counts.

Landesverband  
Bayerischer Spediteure e. V.

# LBS

Foto: Fotolia.com/Thissatan

Der LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e. V. – vertritt als bayerischer Branchenverband die Interessen von ca. 450 Unternehmen aus dem gesamten Spektrum des Speditions- und Logistikgewerbes.

Der 1947 gegründete Verband repräsentiert die „Architekten des Verkehrs“ im Bereich:

- » logistischer Dienstleistungen,
- » des Lagergeschäfts und der Kontraktlogistik,
- » im Straßengütertransport,
- » im Möbel- und Umzugsverkehr,
- » in der Luftfracht,
- » im Schienengüterverkehr
- » sowie bei der Befrachtung von See- und Binnenschifffahrt.

Der LBS e. V. vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und gewerbepolitischen Interessen des Speditions- und Logistikgewerbes in Bayern in der Politik und Öffentlichkeit. Imagebildend zeigt der Verband auf, dass die Branche nicht nur die gesamte Wirtschaft, sondern auch die Bevölkerung mit allen notwendigen Gütern zeitnah und effizient versorgt. In seiner Funktion als Arbeitgeberverband verhandelt der LBS die einschlägigen Lohn- und Gehaltstarifverträge sowie den Manteltarifvertrag für das Speditions- und Logistikgewerbe in Bayern. Um das vielschichtige Arbeitsplatz- und Ausbildungsangebot der Branche noch stärker bekannt zu machen, betreibt der LBS die Internetplattform [www.bildung-spedition.de](http://www.bildung-spedition.de).

Die Plattform informiert nicht nur über die Vielzahl der Berufsbilder, sondern veröffentlicht auch konkrete Arbeits- und Ausbildungsplätze und stellt der eigenen Branche ein umfangreiches Fortbildungsprogramm zur Verfügung. Als Fachverband unterstützt der LBS seine Mitglieder mit neuesten Informationen rund um das speditionelle und logistische Kerngeschäft. Zu den Themenbereichen zählen u. a. Transport- und Speditionsrecht, Wettbewerbsrecht, Zollangelegenheiten, Versicherungsfragen und arbeits- und sozialrechtliche Belange.

[www.lbs-spediteure.de](http://www.lbs-spediteure.de)

## Stickoxide: Verteilerverkehr zur Versorgung der Innenstädte berücksichtigen

Fahrverbote für Dieselfahrzeuge stehen immer wieder zur Diskussion: Das Bayerische Verwaltungsgericht München ist Anfang Juli 2016 dem Antrag der Deutschen Umwelthilfe auf Androhung eines Zwangsgeldes wegen Überschreitung der Stickstoffdioxidwerte in München gefolgt.

VON DAVID RIEDLSPERGER

den Wirtschaftsverkehr, sondern auch den PKW in die Diskussion um die Stickstoffdioxidbilanz der Stadt München mit einzubeziehen. Der LBS begrüßt dagegen die Projekte der Landeshauptstadt München zur Förderung der Elektromobilität. Schwere, mehrachsige Nutzfahrzeuge ab 3,5 Tonnen für die innerstädtischen Lieferungen sind allerdings nicht in die Förderung einbezogen, und entsprechende Serienprodukte auf dem Markt noch gar nicht erhältlich.

### Enormer Anstieg des Verkehrs

Zur Versorgung des Großraums München werden riesige Mengen an Industriegütern und Produkten des täglichen Bedarfs geliefert. Diese Anlieferungen werden in der Regel mit Fahrzeugen von bis zu 18 Tonnen vorgenommen, die Großmarkthalle dagegen auch mit größeren LKWs mit bis zu 40

Tonnen beliefert. Der Schluss, dass Kleintransporter und Lastenfahräder im Bereich E-Mobility den Verteilerverkehr dieser enormen Mengen für den Großraum München bewältigen können, geht fehl. Das Gegenteil ist der Fall: Diese Mengen, verteilt auf kleinere Fahrzeuge im Bereich von 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht bzw. 0,5 bis 1,5 Tonnen Nutzlast, würden die Anzahl der Fahrzeuge, die im Großraum München bereits heute unterwegs sind, explosionsartig steigern. „Vorstellbar für die bayerische Speditions- und Logistikbranche wäre, das bereits 2008 eingeführte Transitverbot in München für LKW effektiv zu kontrollieren und erste Investitionen im Bereich E-Mobility über 3,5 Tonnen zu tätigen, so denn diese Fahrzeuge serienmäßig zur Verfügung und im angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen“, äußert sich Edina Brenner, Geschäftsführerin des LBS – Landesverband Bayerischer Spediteure e. V.



[www.fichtl.com](http://www.fichtl.com)





### Logistik für höchste Anforderungen

Der Erfolg auf allen Verkehrswegen – Wasser, Luft, Straße und Schiene – ist über vier Faktoren klar definiert: transparente Kostenpolitik, Sicherheit, Frachtoptimierung und Zeit. Die Fichtl Unternehmensgruppe ist in allen Leistungsbereichen aktiv:

- Güterhandling
- Transport-Logistik & Spedition
- Automotive-Logistik
- Hafен-Logistik
- Lagerung
- Individual-Logistik

**Fichtl Logistik-Services GmbH · Pechacker Str. 12 · 93342 Saal/Donau · Tel.: +49 9441 6863-0**





**gesundbaden**  
in Deutschlands stärksten  
Jod-Schwefelquellen

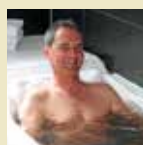
**Natürlich gesund**  
seit mehr als 100 Jahren



**Bewegungsapparat**  
Rückenschmerzen,  
Verspannungen,  
Arthrose, Rheuma,  
Osteoporose



**Augen**  
„Trockenes Auge“,  
Entzündungen,  
beginnende Makula-  
Degeneration



**Haut**  
Psoriasis, Neuro-  
dermitis, Ekzeme,  
Juckreiz



**Atemwege**  
Asthma, Bronchitis,  
Rhinitis, Nebenhö-  
hlenentzündungen,  
Allergien

**Aktion bis 16.12.2016**

1 x 10% Rabatt auf eine Anwendung  
Ihrer Wahl (Aktionscode SP 092016)



Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad GmbH  
83707 Bad Wiessee · Tel. +49 (0)8022 86080  
www.jodschwefelbad.de  
facebook.jodschwefelbad.de

# Bayerns Kurorte:

## Kneipp, Sole und Kartoffeln

So vielfältig wie Bayerns Landschaft sind auch die außergewöhnlichen Thermalbäder in Bayern. Mehr als 55 Thermalbäder und Wellnessstempel gibt es im Freistaat und damit eines der größten Thermalangebote in Deutschland. Drei der traditionsreichsten Kurorte und ihre Besonderheiten haben wir uns genauer angesehen.

VON DAVID RIEDLSPERGER

Bad Füssing im niederbayerischen Landkreis Passau ist wohl einer der bedeutendsten Kurorte im Niederbayerischen Bäderdreieck. Nachdem 1938 bei der Suche nach Öl im damaligen Safferstettener Ortsteil Füssing Thermalquellen gefunden wurden, begann in den 1950er-Jahren der Kurbetrieb. 1969 wurde dem Ortsteil Füssing der Titel „Bad“ verliehen. Heute verbucht Bad Füssing über zwei Millionen Übernachtungen pro Jahr. Das 56 Grad warme Thermalwasser hilft unter anderem bei Arthritis, Wirbelsäulenleiden, Osteoporose und Stoffwechselerkrankungen. Auch

für die Nachbehandlung von chirurgischen Eingriffen und zur Rehabilitation nach einem Herzinfarkt werden Kuraufenthalte empfohlen. Neben den drei Thermen sind noch mehrere Hotels an die Thermalwasser-Ringleitung angeschlossen und bieten haus eigene Bewegungs- und/oder Sprudelbäder.

**Schwitzen im Kartoffelkeller:** Etwas ganz Besonderes bietet dabei die Therme 1 in Bad Füssing: Im Kartoffelkeller, dem größten Raum der einzigartigen Saunalandschaft der Therme, können bis zu 50 Personen gleichzeitig bei 60 Grad Celsius Raumtemperatur und 70 Prozent Luftfeuchtigkeit schwitzen. Das Gewölbe ist im Stil eines echten Kartoffelkellers gehalten. Besonderes Highlight: Nach einem entspannten Saunagang werden die gelben Leckerbissen den Besuchern zum Essen gereicht. Die Vielzahl an Aufgüssen in Kombination mit einem vitaminreichen und reinigenden Kartoffelpeeling in den urigen Räumlichkeiten macht die Kartoffelsauna vor allem an kalten Wintertagen zu einem heißen und geschmackvollen Well-

nesserlebnis. Eine lange Tradition als Staatsbad hat Bad Reichenhall in Oberbayern. Bereits in römischer Zeit wurde hier Salz gewonnen. Die Solequellen waren Grundlage für die Entwicklung zum Heilbad, das auf Sole-Anwendungen (Badekur, Trinkkur und Aerosolkur) basiert. Durch die geschützte Lage in den

Bergen verfügt Bad Reichenhall über ein Schonklima, was ihm auch den Namen Meran des Nordens eingetragen hat.



Photo: THERME Bad Wörishofen

**Kneipp auf der Spur:** Ganz dem Wirken Pfarrer Kneipps verpflichtet fühlt man sich

hingegen in Bad Wörishofen. In der größten Stadt im schwäbischen Landkreis Unterallgäu wirkte Kneipp als Pfarrer und verbreitete von hier aus seine Erkenntnis von der heilenden Kraft des Wassers. Seine Therapie zog Gesundheitsbewusste in das Dorf, innerhalb weniger Jahre entstanden Ende des 19. Jahrhunderts vor allem Hotels und Pensionen. Am 6. März 1920 erhielt Wörishofen das Prädikat „Bad“. Kneipps Gesundheitslehre hat auch mehr als 100 Jahre nach seinem Tod nichts von ihrer Faszination verloren. Die Kurhäuser Sebastianum und Kneippianum in Bad Wörishofen hat der Naturheilkundler Sebastian Kneipp vor 120 Jahren noch persönlich gegründet: Das Kneippianum ist heute ein modernes Viersternehotel mit einer Wellnessoase. Es muss übrigens nicht immer Kneipp sein, ein Hauch Südsee weht durch die Badelandschaft der modernen Therme Bad Wörishofen am Ortsrand des Kurorts: In einer Palmenlagune und verschiedenen Gesundheitsbecken lässt sich auch mitten im Allgäu entspannt von fernen Gefilden träumen.



Photo: BR

## Die eigenen Wertvorstellungen sind von großer Bedeutung

Yvonne Knobloch, VdK-Expertin für Pflege und Wohnen, über die Patientenverfügung und worauf man achten sollte, wenn man sie erstellt.

DAS INTERVIEW FÜHRTE DAVID RIEDLSPERGER

Die Ausformulierung ist gerade in diesen Fällen extrem wichtig, wenn es zu Streitfällen unter den Angehörigen kommt. Um dies zu vermeiden, sollte der Inhalt der Patientenverfügung mit allen Beteiligten (Ehepartner, Kinder usw.) besprochen und diskutiert werden. Eine ausgefüllte Patientenverfügung, die in der Schublade verschwindet und nicht mit den Angehörigen besprochen wurde, läuft Gefahr, im „Akutfall“ angefochten zu werden, wenn kein Konsens über den mutmaßlichen Willen besteht.

Menschen darüber informiert sind, dass die Patientenverfügung nur in sehr wenigen Situationen Anwendung findet. Die Auseinandersetzung mit Tod und Sterben hat in unserer Gesellschaft wenig Raum. Das Wissen über den natürlichen Sterbeprozess ist vielen nicht klar. Daher haben wir auch viele Anrufe, in denen es um die konkrete Anwendung der Patientenverfügung geht und sich die Bevollmächtigten allein gelassen fühlen.

**❓ Frau Knobloch, es gibt im Rahmen der Patientenverfügung einen Präzedenzfall von zwei Schwestern, die eine dritte Schwester erfolgreich geklagt haben, weil diese als Bevollmächtigte die Patientenverfügung ihrer Mutter, einer Kompatientin, falsch ausgelegt habe. Die Mutter hatte zwar festgehalten, dass sie „keine lebenserhaltenden Maßnahmen“ wünscht, aber nicht für welche konkreten Behandlungssituationen. Welche Auswirkungen hat dieses Urteil? Sind nun alle bisherigen Patientenverfügungen unbrauchbar?**

Alle bereits erstellten Patientenverfügungen sind nach diesem BGH-Urteil nicht unbrauchbar. Die meisten Vordrucke und Informationsbroschüren zur Patientenverfügung sind in der Regel auf konkrete Behandlungssituationen hin ausformuliert. Man sollte seine Patientenverfügung prüfen, ob diese die konkrete Behandlungssituation, hier: Abstellen der künstlichen Ernährung, beinhaltet.

**❓ Wie wichtig ist die korrekte Ausformulierung der Patientenverfügung, damit sie dann auch gültig und nicht anfechtbar ist?**

**❓ Wie erfährt man, wie eine korrekte Patientenverfügung aussieht bzw. wie man sie erstellt?**

Zum Thema Patientenverfügung gibt es eine Broschüre vom Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz. Hospizvereine beraten zu dieser Thematik. Auch der Hausarzt ist Ansprechpartner in konkreten Fragestellungen und sollte unbedingt über das Bestehen einer Patientenverfügung informiert werden. Der VdK Bayern berät im Rahmen des Beratungstelefon Pflege und Wohnen ebenfalls zu diesem Thema und hat auch eine Informationsbroschüre mit Vordrucken zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht für Ratsuchende zur Hand.

**❓ Sie sind auch die Expertin am Beratungstelefon des VdK zum Thema „Pflege und Wohnen im Alter“. Was sind die größten Unsicherheiten der Mitglieder rund um die Patientenverfügung?**

Die Unsicherheit der Anrufer besteht aus meiner Sicht darin, dass die wenigsten

**❓ Worauf sollte man besonders achten? Wie wichtig sind zum Beispiel die „persönlichen Wertvorstellungen“ des Patienten?**

Extrem wichtig ist das Schildern der eigenen Wertvorstellungen. In dem genannten Klageverfahren wäre es mehr als hilfreich gewesen, wenn man anhand der geschilderten Wertvorstellungen den mutmaßlichen Willen der Kompatientin ableiten hätte können. Gerade wenn die Patientenverfügung auf die konkrete Behandlungssituation im Einzelfall nicht abgeleitet werden kann, ist die Formulierung der eigenen Wertvorstellungen von großer Bedeutung.

**Weitere Infos:**

**VdK-Beratungstelefon „Pflege und Wohnen“**  
Telefon: +49/89/2117-112  
Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
E-Mail: lebenimalter.bayern@vdk.de

**E**ine schwere Erkrankung, die zum Verlust der Arbeitsfähigkeit führt, ist ein tiefer Einschnitt im Leben. Dafür auch noch mit einer Rente unter der Armutsgrenze bestraft zu werden, ist nicht hinnehmbar“, erklärt die Präsidentin des VdK Bayern, Ulrike Mascher. In Deutschland sind immer mehr Menschen auf eine Erwerbsminderungsrente angewiesen: Ihre Zahl ist von 1,59 Mio. im Jahr 2010 auf 1,75 Mio. zum Jahresende 2014 gestiegen. 18,4 Prozent aller Neurentnerinnen und Neurentner sind nach Angaben der Bundesregierung im Jahr 2014 aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in Rente gegangen. Im Schnitt lagen die Erwerbsminderungsrenten bei 628 Euro: 386 Euro erhalten Menschen mit teilweiser Erwerbsminderung, die noch bis zu sechs Stunden täglich arbeiten können. 664 Euro beträgt die monatliche Auszahlung bei voller Erwerbsminderung. Berechnungsgrundlage für eine Erwerbsminderungsrente ist der Durchschnitt der bisher geleisteten Beiträge zur Rentenversicherung. Dieser wird bis zum 62. Lebensjahr fortgerechnet. Allerdings kommen viele der aktuell 1,8 Millionen Erwerbsminderungsrentner aus schlecht bezahlten Berufen, etwa im Baugewerbe oder in der Pflege, viele haben im Niedriglohnsektor oder in prekären Jobs gearbeitet. Immer mehr Berufstätige scheiden auch wegen hoher psychischer Belastungen vorzeitig aus dem Beruf aus. Das durchschnittliche Alter der Neurentner ist inzwischen auf etwa 50 Jahre gesunken.

**VdK**

Arme  
Frührentner  
werden  
arme  
Altersrentner

**Wer aus gesundheitlichen Gründen Erwerbsminderungsrente bezieht, erhält oft eine Rente unter Grundsicherungsniveau. Der VdK setzt nun einen großen Schwerpunkt auf die Verbesserungen für Erwerbsminderungsrentner.**

**Krankheit macht arm**

Die Entwicklung ist alarmierend: Jeder dritte alleinstehende Erwerbsminderungsrentner muss Grundsicherung beantragen, lebt also an der Armutsgrenze. Aus eigener Kraft kann man der Armut bis ans Lebensende nicht mehr entkommen, denn die Gesundheit lässt es nicht zu, einen Job anzunehmen. Mascher warnt: „Ein armer Frührentner wird ein armer Altersrentner. Das Problem der Altersarmut verschärft sich noch mehr.“



Foto: Fotolia.com/denisfilm

Ein wesentlicher Grund für diese niedrigen Renten sind die hohen Abschläge. Für jeden Monat, den diese Menschen vor der für sie geltenden Altersgrenze in Rente gehen, betragen sie 0,3 Prozent, insgesamt maximal 10,8 Prozent. Der „Kardinalfehler“ ist nach Ansicht von VdK-Präsidentin Mascher aber, dass diese Regelung auch für denjenigen gilt, der durch Krankheit gezwungen ist, vorzeitig in Rente zu gehen. „Krankheit darf nicht arm machen. Deswegen müssen diese Abschläge weg“, fordert sie. Nach Berechnungen des Sozialverbands VdK würde die Rücknahme der Rentenabschläge für Erwerbsminderungsrentner zu etwa zwei Milliarden Euro jährlichen Mehrausgaben in der Rentenversicherung führen. „Das ist machbar, dieser Spielraum wäre da“, ist Mascher überzeugt.

# Stress lass nach!

Das Beste bei Stress und chronischem Schmerz: Bayerns wohl erholsamster Urlaubsort Bad Birnbach vereint mit der Rottal Terme echtes Wohlgefühl und medizinisch sinnvolle Wellness inmitten der Natur.



Foto: Matthias Wurm

Die Wechselwirkung „warm-kalt“ fördert die Wirkung des Heilwassers aus den Tiefen des Urgesteins.

**E**rschöpfung und Stress haben nachgewiesenermaßen eindeutige Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und damit auch auf die Lebensqualität. Thermalbäder mit ihren vielfältigen Angeboten zur Stressreduzierung haben seit jeher eine wichtige Rolle bei solchen Störungen gespielt. Eine aktuelle Studie des Heil- und Thermalbäder in Niederbayern e.V., in der die Universität Würzburg die Begleitforschung übernommen hat, bestätigt die besonderen Erholungseffekte nach einem Kuraufenthalt in Bad Birnbach. Insbesondere bei Kurmaßnahmen wegen Stressbelastungen zeigen sich hier deutliche Besserungstendenzen zum Ende der Therapie.

**Bad Birnbach ist Vorreiter**

Nur zwei Beispiele: Die erlebte durchschnittliche Stressbelastung konnte während des Aufenthaltes in Bad Birnbach auf einem „Stressbarometer“ von 55 auf 31 Punkte gesenkt werden. Das Schmerzerleben für chronischen Schmerz sank auf einer visuellen Analogskala von 4,4 auf 2,2, wie die Wis-

senschaftler aus Würzburg herausfanden. Eine weitere Studie, die in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) durchgeführt wurde, kann demnächst beendet werden. In dieser Untersuchung (AGES = Aktiv Gegen Erschöpfung und Stress) wurde zusätzlich zur Therapie im Heilwasser und physikalischen Therapie eine „psychoedukative“ Maßnahme eingebracht. Bad Birnbach hat damit eindeutig die Rolle des Vorreiters übernommen. Beste Noten bei den befragten Gästen beziehen sich in Bad Birnbach u. a. auf die besondere Lage, das Ambiente, die besondere Fürsorge und die Betreuung der Gäste.

**Er läuft und läuft und läuft ...**

Nein, die Rede ist hier nicht vom legendären VW-Käfer, sondern vom Bademantelexpress im ländlichen Bad. Rund 9000 Gäste hat er im vergangenen Jahr vom Bett ins Bad gebracht – und natürlich auch wieder zurück.

Dieser Service der teilnehmenden Betriebe und der Rottal Terme ist einzigartig



Foto: Alexander Steinkohl

Thermalbäder mit ihren vielfältigen Angeboten helfen bei der Stressreduzierung.



Foto: Bernhard Hartl

In Bad Birnbach stehen Entspannung und Wohlgefühl im Vordergrund.

und Ansporn für Bad Birnbach, ihn auch in der kommenden Wintersaison wieder anzubieten. Denn gerade wenn es draußen stürmt und schneit, ist es im wohligen warmen Heilwasser der Rottal Terme besonders schön. Auch die Mediziner sind sich einig: Die Wechselwirkung „warm-kalt“ tut gerade in dieser Jahreszeit außerordentlich gut und fördert die wissenschaftlich verbrieften Wirkung des Heilwassers aus den Tiefen des Urgesteins zusätzlich. Schnee und Eis brauchen die Gäste also nicht mehr zu fürchten.

Der Bademantelexpress fährt ganz individuell nach Ihren Wünschen von 1. November 2016 bis 30. April 2017 täglich (auch samstags, sonntags und feiertags) von 8.30 bis 18 Uhr, sodass Sie Ihren Urlaubstag im ländlichen Bad ganz nach Ihrem Gusto gestalten können.

**KONTAKT**

Kurverwaltung Bad Birnbach  
Neuer Marktplatz 1, D-84364 Bad Birnbach  
Tel. +49/8563/963040  
[www.badbirnbach.de](http://www.badbirnbach.de)

**1969**  
Der erste Mensch betritt den Mond.



**2016**  
Rollstuhlfahrer kommen nicht mal in den Zug.  
**Wir sollten weiter sein.**



**WEG MIT DEN BARRIEREN!**

SOZIALVERBAND  
**VdK**  
BAYERN

Unterstützen Sie uns!  
[www.weg-mit-den-barrieren.de](http://www.weg-mit-den-barrieren.de)

Mit klarem Qualitätsversprechen und bayerischer Note hat die Urlaubsmarke „WellVital® – Wohlfühlen in Bayern“ ausgezeichnete Wellnesshotels und Thermen im Angebot.

## Geprüfter Wellnessurlaub in Bayern



Einzigartige Wellness-Erlebnisse in Bayern verspricht WellVital. Foto: WellVital

**W**ellnessangebote gibt es viele. Nur die Qualität schwankt stark und ist meist vorab schwer einschätzbar. WellVital® sorgt für Orientierung im Wellness-Urlaubsmarkt. Nur Hotels, die mit hoher Servicequalität durch professionelle Betreuung, optimalem Wellnessgenuss und einer regional ausgerichteten Küche aufwarten können, werden mit dem renommierten Gütesiegel prämiert. Die Hotels zeichnen sich aus durch einzigartige Wellness-Erlebnisse im Rahmen von stilvollen Zimmern, luxuriösen Suiten, Beauty-Welten, Sauna-Landschaften und Spa-Angeboten, eingebettet in eine natürliche Umgebung.

**Wellness mit bayerischer Note**  
Schließlich bietet Bayern mit seinen Bergpanoramen, kristallklaren Seen und den malerischen Wald- und Wiesenlandschaften die perfekte Umgebung für eine Auszeit vom stressigen Alltag. Neben der landschaftlichen Vielfalt tragen auch die natürlichen Ressourcen in Bayern maßgeblich zu den Angeboten bei. Die WellVital®-Partner verwöhnen ihre Gäste mit den Schätzen der Natur bei Anwendungen mit Moor, Molke und Alpensalz, einem Heubad oder einer Massage mit Hopfenöl. Dadurch ist das Wellness-Erlebnis ein Rundum-Wohlfühl-Paket. Alle WellVital®-Partner auf einen Blick und viele weitere bayerische Wellnessanwendungen gibt es unter « [www.bayern.by/wellvital](http://www.bayern.by/wellvital) »

ANZEIGE



### Hotel Eisvogel \*\*\*

Wellness & Genuss im Herzen der Hallertau. Ausgezeichnet – genussvoll – besonders familiäre Gastfreundschaft, kulinarische Genüsse, kuscheliges Wohlfühlambiente mit viel Ruhe, das sind Urlaubstage im „Eisvogel“. Das großzügige Eisvogel SPA mit Schwimmbad, Saunen, Fitnessraum, Massagen, Kosmetik, regionalen Anwendungen mit Hopfen, Schwefel und Moor ... ist Garant für beste Erholung.  
« [www.hotel-eisvogel.de](http://www.hotel-eisvogel.de) »

### Berghotel Maibrunn, Bayerischer Wald

„Wellnest-Entspannungstage“ mit einer Erfrischung bei Anreise, drei Übernachtungen im exklusiven Lifestylezimmer und Nutzung des BergSPA, Berghotel-Kulinarik mit regionalen Produkten vom Frühstücksbuffet, vitaminreichem Nachmittagsnack und mehrgängigem Gusto-Menü am Abend, 1x Softpack-Bad nach Wahl & 1x Teilkörper-Wellnessmassage pro Person ab EUR 306,-.  
« [www.berghotel-maibrunn.de](http://www.berghotel-maibrunn.de) »



Foto: Berghotel Maibrunn



Foto: Bad Clevers Gesundheitsresort &amp; SPA

### Bad Clevers Gesundheitsresort & SPA

Fernab von Hektik und Stress liegt Bad Clevers inmitten belebender Natur. Ein Haus mit leisem Luxus, positivem Lebensgefühl – wunderbar zum Erholen und Kraft tanken. Das ganzheitliche Konzept zum gesunden Wohlfühlen vereint Spitzenmedizin, neuste Sport- und Ernährungsstandards sowie innovative Wellnessprogramme mit traditioneller Naturheilkunde.  
« [www.bad-clevers-gesundheitsresort-spa.de](http://www.bad-clevers-gesundheitsresort-spa.de) »

## stille. leben. fühlen.

Bei stade zeiten® besondere Auszeiten in Bayern erleben.



Foto: Bayern Tourismus Marketing GmbH

Landschaften wie malerische Seen lassen Körper und Geist eine Auszeit nehmen.

**I**n unserem Alltag steigen Erwartungshaltungen stetig, Dauereinsatz für den Job und pausenlose Erreichbarkeit gehören zur Normalität. Freizeit ist für immer mehr Menschen im Hamsterrad der Arbeitswelt ein Fremdwort. Gleichzeitig wächst jedoch das Bedürfnis nach Auszeiten – für den Körper, vor allem aber für den Geist. Sanft geschwungene Hügel, einsame Gipfel, malerische Seen und abgelegene Wege: Diese bayerischen Landschaften lassen einen zur Ruhe kommen. Bei stade zeiten® bündeln sich vielfältige Urlaubserlebnisse mit dem Ziel, abseits vom Alltag zu entspannen und sich selbst spüren. Vier Säulen spielen hier eine zentrale Rolle.

### Momente der Stille

Bei einer Wanderung die Schönheit der Landschaft aufsaugen und zufrieden schweigen. Einfach durch die Natur zur Ruhe kommen.

### Spirituelle Auszeiten

Bei Kirchen und Klöstern steht der ganze Mensch im Mittelpunkt. Hier geht es um den Gleichklang mit sich selbst, mit oder ohne Gott. Das können Gespräche sein, Meditationen, Pilgerwanderungen.

### Stille Nächte in Bayern

Zahlreiche Unterkünfte liegen inmitten einer ganz besonders ruhigen Umgebung und laden zum Entfliehen des Trubels ein.

### Einfach mal weiß-blau machen®

Unser Körper genießt es, im Fluss zu sein. Und unsere Seele freut sich über schöpferische Tätigkeit. Machen Sie die anregende Erfahrung, wie Ihr Körper arbeitet und Ihr Geist zur Ruhe kommt.

Alle Angebote finden Sie unter « [www.bayern.by/stade-zeiten](http://www.bayern.by/stade-zeiten) »

ANZEIGE

### Ferienland Dingolfing-Landau

Stade Zeiten sind starke Zeiten. In der Stille kommt der Mensch zu sich selbst und tankt Kraft. Der Pilgerweg „Stille Wege. Starke Menschen.“ im Ferienland Dingolfing-Landau verbindet Stille mit Pilgern in der Gruppe. Abseits eingetretener Pfade lernen die Pilger mit ausgebildeten Führerinnen die Geschichten von starken Vorbildern kennen.  
« [www.ferienland-dingolfing-landau.de](http://www.ferienland-dingolfing-landau.de) »



Foto: Kloster Roggenburg

### Kloster Roggenburg

Das Kloster Roggenburg ist ein Ort zur Einkehr, Ruhe und Entschleunigung. Entdecken Sie die zu jeder Jahreszeit reizvolle Umgebung rund um das aktive Prämonstratenser-Kloster. Starten Sie mit einem Besuch der barocken Klosterkirche und spazieren Sie entlang des Roggenburger Weihers bis zur Wannenkapelle. Im angrenzenden Klosterstadel können Gäste im 3\*\*\*-Hotel übernachten und sich eine Auszeit vom Alltag gönnen.  
« [www.kloster-roggenburg.de](http://www.kloster-roggenburg.de) »



Foto: Werner Berthold

### TIPPS ZUR ENTSCHEUNIGUNG

„Boarischer Entschleunigungsweg“ im Bankerldorf Aschau i. Chiemgau:  
Der zwei Kilometer lange Rundweg führt abseits vom Alltagslärm zu neun Entschleunigungsstationen – eigens angefertigte Bankerl, die beim Niedersitzen zum Innehalten und Entspannen, zum Schauen und Genießen sowie zum Sichspüren und Neuaufbrechen anregen.  
[www.aschau.de/de/entschleunigungsweg](http://www.aschau.de/de/entschleunigungsweg)

Iglu Lodge bei Oberstdorf im Allgäu:  
Übernachtung in Schnee und Eis – die Iglu Lodge bietet ihren Gästen eine besondere Auszeit auf einem von Deutschlands außergewöhnlichsten Bergen, dem Nebelhorn.  
[www.iglu-lodge.de](http://www.iglu-lodge.de)

Kloster St. Walburg in der Residenzstadt Eichstätt:  
Eine Auszeit im historischen Gemäuer des Klosters – diese besondere Urlaubserfahrung hält das Sightsleeping®Hotel für seine Gäste bereit. Im Altmühltal nehmen die Urlauber am Klosterleben teil und erfreuen sich an kulturellen Highlights in einmaligem Ambiente.  
[www.abtei-st-walburg.de](http://www.abtei-st-walburg.de)

## Auszeit in Bayern

Wellness bedeutet, sich fallen zu lassen und wieder zu sich selbst zu finden. Der Körper sehnt sich nach Ruhe, nach Erholung – und findet diese im Thermalwasser, in der Sauna oder im Dampfbad. In Bayerns Oasen der Auszeit ist die Brandbreite an Verwöhmomenten groß.



Foto: Burghotel Sterr

### Burghotel Sterr – Hideaway im Bayerwald

Das Burghotel Sterr ist mit nur 33 Zimmern und Suiten das kleinste 4-Sterne-Wellnesshotel im Bayerischen Wald – und eines der feinsten, ein echtes Hideaway. Der mediterrane Stil des Hauses ist außergewöhnlich und passt doch wunderbar zum Ausblick in eine sanfte Hügellandschaft von geradezu toskanischer Schönheit. Und erst die üppige Aufmerksamkeit, mit der die Sterrs ihren Gästen begegnen: ob im Spa mit Indoor-Pool, sieben Saunen und verschiedenen Ruheräumen oder im Garten rund um Lotusblüten- und Badeteich. Oder bei der Kulinarik, deren tägliche 5-Gänge-Menüs jeden Donnerstag mit einem 6-Gänge-Gourmet-Dinner gekrönt werden. Nach 8-wöchiger Umbauphase hat das Hotel Sterr nun wiedereröffnet. Freuen Sie sich auf viele aufregende Neuerungen wie z. B. einen neuen Saunabereich, der auch in Badebekleidung genutzt werden darf, oder die neu geschaffene Panorama-Sauna, in der man einen herrlichen Blick auf den Bayerischen Wald genießt.

«[www.burghotel-sterr.de](http://www.burghotel-sterr.de)»



### THERME Bad Wörishofen – das Südseeparadies im Allgäu

Urlaub für Körper, Geist und Seele – dazu gehört in der THERME Bad Wörishofen neben dem gesundheitsfördernden Thermalheilwasser auch das traumhaft exotische Ambiente mit echten Palmen und die einzigartige Vielfalt an kostenlosen Verwöhm- und Beautyangeboten. Im wohl schönsten Thermalbad Deutschlands genießen die Gäste einmalige Attraktionen rund um Wärme, Wasser und Wellness. Ruhe und Entspannung garantiert das Mindestalter von 16 Jahren; die Ausnahme – samstags von 9 bis 18 Uhr ist Familientag im Südseeparadies.

«[www.therme-badwoerishofen.de](http://www.therme-badwoerishofen.de)»



### Genuss im Bayerischen Wald

Das familiär geführte Landromantik-Hotel Oswald bietet ländliche Stille und bayerische Tradition, gepaart mit zeitgenössischem Design.

Der Nationalpark Bayerischer Wald, die Glasstraße, eine Vielzahl von Ski-gebieten, vielseitige Freizeitangebote und reichlich Kultur – das Tagesprogramm in der Region zeigt sich mannigfaltig. Im Hotel Oswald erwartet die Gäste ein exklusiver Wellnessbereich mit umfassendem Massage- und Beautyangebot für sie und ihn. Eine schöne Saunalandschaft mit stimmungsvollem Ruhebereich und Teebar lädt zum Relaxen ein. Das Panoramahallenbad oder die XXL-Dachpools gewähren einen traumhaften Blick über die Bayerwaldberge. Ein Haute-Cuisine-Erlebnis gibt es in Oswalds Gourmetstube, die einen Michelin-Stern aufweist. Thomas Gerber und sein Team überzeugen mit klassischen Kompositionen, innovativ interpretiert – eben Qualität auf höchstem Niveau. Als Familienbetrieb mit langjähriger Erfahrung wissen die Oswalds um die Feinheiten und Details, die ihre Gäste entspannen und genießen lassen.

«[www.hotel-oswald.de](http://www.hotel-oswald.de)»



Fotos: Hotel Oswald

# Hochhinaus

## und tief hinunter

Von königlichen Kurhäusern über traditionsreiche Hotels bis zu Berghütten reicht das Angebot von Tagungslocations in Bayern.



Der Freistaat ist mit einem Anteil von knapp 20 Prozent Marktführer im deutschen Tagungsmarkt. Verschiedene Städte und Gemeinden haben sich auf den Tagungsmarkt spezialisiert, aber eine besondere Rolle kommt dabei natürlich der Hotellerie zu. Landschaftliche Reize, hervorragende Küche und bester Service beeinflussen eine Veranstaltung ganz entscheidend. Bayern punktet auch mit seinen Schlössern, Burgen, Klöstern und Museen und natürlich der bayerischen Tradition und Kultur. Wer in Bayern für eine Veranstaltung eine aus dem Rahmen fallende Location sucht, wird problemlos fündig: Die Zugspitze bietet zum Beispiel als höchster Berg Deutschlands mit einem einzigartigen Panorama auch eine Tagungslocation der besonderen Art: in einem bayerischen Blockhaus mit alpiner Sonnenterrasse für bis zu 600 Personen. In der gemütlich mit Holz ausgekleideten Stube stehen ebenfalls mehr als 150 Sitzplätze zur Verfügung.

Dazu kommen zwei Tagungsräume, Panoramaraum „2962“ bietet gar einen 180-Grad-Rundumblick. Wer hingegen unter der Erde eine Location sucht, für den bietet das Salzbergwerk Berchtesgaden den richtigen Ort: Bis zu 250 Personen fasst das Kaiser-Franz-Sinkwerk und befindet sich 650 Meter unter Tage, die Kombination von Licht, Farbe und Salz sorgt für eine besondere Atmosphäre. Aber ob ganz oben oder ganz unten: Bayern hat als Tagungslocation einiges zu bieten. Das weiß man auch bei Bayern Tourismus: Unter der Marke „Gipfeltreffen“ wird sowohl Orientierung in der Vielfalt der Tagungslocations angeboten wie auch eine unabhängige Qualitätsprüfung. Gipfeltreffen-Partner müssen einen Katalog von über 90 Kriterien erfüllen.

Fotos: Fotolia.com/Fotolyse, A.Rechbau, Viada Z



Die neuen Tagungshotels in den Alpen



Green Meeting  
ÜN, Tagungsraum, Verpflegung  
ab € 89,- p. P.

Gratis Organisation des Rahmen- & Abendprogramms



Tel +49 8322 / 940 79 444  
[www.explorer-hotels.com/meeting](http://www.explorer-hotels.com/meeting)

Jetzt anfragen!

Explorer Hotels Entwicklungs GmbH  
GF: Jürnjakob Reislgl, An der Breitach 3, 87538 Fischen

ANZEIGE

## Spitzenleistung garantiert

Die Tagungsmarke Gipfeltreffen® bietet eine Auswahl erstklassiger bayerischer Tagungshotels, Eventlocations, Kongress- und Veranstaltungszentren sowie Tagungsorte mit garantiert geprüfter Qualität.

Die beste Unterstützung für die Organisation einer Tagung fängt bei der Tagungsmarke Gipfeltreffen® mit geprüfter Qualität an. Alle unter dem Dach der Marke Gipfeltreffen® gelisteten 53 Hotel- und Veranstaltungspartner müssen strenge Kriterien erfüllen. Beginnend bei der Beantwortung der Kundenanfrage innerhalb von 24 Stunden über exzellent ausgestattete Tagungsräume bis zur regelmäßigen Überprüfung der Zertifizierung. Ob eine Tagung im Schloss oder im Kloster stattfindet, ob der Seminarraum einen weiten Blick auf die Alpen oder die Altstadt einer bayerischen Metropole eröffnet – der Ort entscheidet mit über den Erfolg einer Veranstaltung. Unter dem Dach von Gipfeltreffen® findet sich



Foto: BAVERN TOURISMUS Marketing GmbH

eine Vielzahl einzigartig gelegener Tagungslocations. Dazu zeigen zünftige Rahmenprogramme bayerische Lebensart. Kulinarisch setzen die Gipfeltreffen®-Partner auf weißblaue Schmankerl und leichte Vitalküche. **Weitere Informationen und alle Partner unter [www.gipfeltreffen.by](http://www.gipfeltreffen.by)**

### VIER VORTEILE FÜR DEN KUNDEN

- **Qualität:** Aufgenommen werden nur Hotels und Veranstaltungsorte, die die strengen Gipfeltreffen®-Qualitätskriterien erfüllen.
- **Erlebnis:** Rahmenprogramme mit unverwechselbar bayerischer Note.
- **Gesund-Tagen-Vorteil:** Die Gäste erwarten kulinarische und sportliche Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse von gesundheitsorientierten Tagungsteilnehmern zugeschnitten sind.
- **Zeit:** Ein Ansprechpartner für alles – von Technik über Catering bis zu Anschlussprogrammen.

ANZEIGE

## Seeforum Rottach-Egern

Frei nach dem Motto „Tagen – Feiern – Kultur erleben“ bietet das Seeforum Rottach-Egern alles, was Veranstaltungsräume wahr werden lässt.

Ob Tagung, Galaabend oder Hochzeit – aufgrund seiner anspruchsvollen modernen Architektur, einer hochwertigen technischen Ausstattung und seiner traumhaften Lage direkt am Tegernsee ist das Seeforum ein multifunktionaler Veranstaltungsort, der jedem Anlass, privat oder geschäftlich einen stilvollen Rahmen gibt.

Das Herzstück des Gebäudes ist der große Saal „Wallberg“ im Obergeschoss, der nach Bedarf eine 80 Quadratmeter große Bühne anbietet. Daneben gibt es zwei weitere Tagungsräume, die Säle „Riederstein“ und

„Seeblick“. Alle Räume sind hell und freundlich gestaltet, mit Parkettboden versehen und durch mobile Trennwände flexibel veränderbar. Insgesamt erfüllen 580 Quadratmeter alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Event. Hinzu kommen der obligatorische Backstage-Bereich, großzügige Außenflächen und ein repräsentatives Foyer im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss. Abgerundet wird das Raumangebot durch ein hauseigenes Tagescafé, das auf Wunsch für eine geschlossene Gesellschaft reserviert werden kann.

Rottach-Egern liegt am Tegernsee umgeben von Bergen im Tegernseer Tal, einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands. Hier erwartet den Gast ein reichhaltiges Angebot an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie eine hochklassige Gastrono-



Foto: Seeforum Rottach-Egern

Multifunktionaler Veranstaltungsort mit hochwertiger technischer Architektur.

mie- und Hotellandschaft in unmittelbarer Umgebung des Seeforums.

### KONTAKT

Nördliche Hauptstraße 35, D-83700 Rottach-Egern  
[info@seeforum-rottach-egern.de](mailto:info@seeforum-rottach-egern.de)  
[www.seeforum-rottach-egern.de](http://www.seeforum-rottach-egern.de)

## Süddeutschlands Messen

Messen in all ihren Ausprägungen sind aus dem Jahresrhythmus, gerade im Frühjahr und Herbst, nicht wegzudenken. Für viele Unternehmen stellen sie einen wesentlichen, marketing-strategischen Faktor dar.

Bei keiner anderen, nicht-digitalen Gelegenheit haben potenzielle Kunden die Chance, sich einen so umfassenden Überblick über das Waren- und Dienstleistungs-Angebot verschiedenster Anbieter zu diversen Themen zu machen. Messen, in der Schweiz elegant auch als Salons bezeichnet, bieten ein Abbild der aktuellen Marktsituation und erstrecken sich mittlerweile über alle Branchen hinweg. Den Ausstellern geht es dabei um das Netzwerken und vor allen Dingen der Akquise neuer Kunden oder der Optimierung bereits bestehender Kontakte. Manche Unternehmer schärfen erst über Messen ihr Profil und machen sich überhaupt bekannt, sorgen damit für einen Turbo in der eigenen Entwicklung. Für Interessierte bedeutet der Besuch einer Messe stets jede Menge Input innerhalb

kürzester Zeit – die Informationsvielfalt und -fülle ist dabei durchaus eine Herausforderung.

### Von einst bis jetzt

Historisch betrachtet sind diese Art von Veranstaltungen jedenfalls keine Entwicklung der Neuzeit. Angeblich reichen die Anfänge bis ins frühe Mittelalter zurück. Im 12. Jahrhundert entstanden im damaligen Deutschen Reich regionale Messenetze. Durch die Industrialisierung ab dem 18. Jahrhundert entstanden auch neue Absatz- und Vertriebswege und damit neue Messe-Typen – einer der Vorreiter war etwas später die Stadt Leipzig. In den vergangenen Jahrzehnten legten auch zuvor eher kleinere Messestandorte wie München stark an Bedeutung zu.



### BrauBeviale 2016: Der Tisch ist gedeckt

Die BrauBeviale ist die 2016 weltweit wichtigste Investitionsgütermesse für die Getränkewirtschaft. Vom 8. bis 10. November präsentieren im Messezentrum Nürnberg rund 1100 Aussteller (2015: 47 Prozent international) ein umfassendes Angebot an hochwertigen Getränke-Rohstoffen, innovativen Technologien, effizienter Logistik und spritzigen Marketing-Ideen. Die Besucher (2015: rund 37.000, davon 41 Prozent international) kommen aus dem technischen und kaufmännischen Management der europäischen Getränkewirtschaft. Trendthema dieses Jahr: die kreative Getränkekultur.

Auch beliebt: PET@BrauBeviale und Forum BrauBeviale mit Vorträgen und Diskussionen. Der beliebte Messe-Mix aus professioneller Präsentation und persönlicher Begegnung in familiärer Atmosphäre versteht sich als „Stammtisch der Branche“. Weitere Informationen unter [www.braubeviale.de](http://www.braubeviale.de)



Foto: BrauBeviale

RETRO MESSEN
RETROWELT PRÄSENTIERT
RETRO PROMOTION

# 2016

## RETRO CLASSICS® BAVARIA

WIR LEBEN OLDTIMER

**09. – 11. DEZEMBER 2016**  
NÜRNBERGMESSE

WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE

# 2017

## RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

**02. – 05. MÄRZ 2017**  
MESSE STUTTGART

WWW.RETRO-CLASSICS.DE

## Erlebnisreiches Bayern

Die Freizeitgestaltung in Bayern zeigt sich mannigfaltig – ob indoor oder outdoor. Ein Winter in den Bergen kann auf allen möglichen Sportgeräten zum Höhepunkt werden, ob Ski, Snowboard oder Schneeschuhen. Für gemütliche Abwechslung sorgen Thermen und Erlebnisbäder.



Foto: Tom Lamm/kanus.cc

### Berchtesgadener Land – Winter in Hochform

Der Winter in den Bergen besitzt ein ganz eigenes Flair, denn nirgendwo sonst beeindruckt uns das funkelnde Weiß so sehr wie auf den weiten Schneeflächen. Ungebremstes Schnee- und Bergerlebnis finden Sie bei uns auf den Skipisten, den Langlaufloipen oder bei einer Winter-Wanderung. Hoch oben auf dem Berg oder im Tal: Die weiße Pracht kann jeder auf seine Weise erleben. Den eindrucksvollen Winteraktivtag können Sie bei einem Sonnenbad vor der Berghütte oder in den Thermen Revue passieren lassen.

« [www.berchtesgadener-land.com](http://www.berchtesgadener-land.com) »

### Ski- und Snowboard-Einsteigerzentrum Freyung-Geyersberg

Brettl-Fans finden einen Doppelschlepplift (540 Meter) und eine Flutlichtanlage fürs Skifahren bis in den späten Abend. Einen Skilift für Kinder mit Übungskarussell gibt es auf dem Geyersberg sowie zwei Skischulen für Anfänger und Fortgeschrittene. Ausrüstungsverleih.

« [www.freyung.de](http://www.freyung.de) »



Foto: www.huettenkrimi.com

### „Erleben“ Sie Ihren Original Hüttenkrimi mit allen Sinnen – riechen, fühlen, hören und sehen

Der Original Hüttenkrimi ist eine faszinierend schöne Abendveranstaltung an einem bezaubernden Ort mitten in den Bergen auf einer urigen, gemütlichen Hütte. Hier erleben Sie hautnah die bayerische Gemütlichkeit, genießen köstliche altbayerische Schmankerl und sind mittendrin, wenn ein „typisch boarischer“ Kriminalfall passiert. Was wird denn hier gespielt ...? Gerangel. Intrigen. Lügen. Verdächtigungen. Aber alles natürlich so, wie es in den Bergen halt so ist ... trauen Sie niemandem – und glauben Sie uns, so viel gelacht haben Sie noch nie, versprochen!

« [www.huettenkrimi.com](http://www.huettenkrimi.com) »



### THERME ERDING genießen, Urlaub erleben

Palmen, türkisblaue Lagunen, sanfte Brandung oder große Wellen. Heilsame Quellen, wohlige Wärme, sinnliche Ruhe oder erlebnisreiches Schwitzen.

In der THERME ERDING muss man sich nicht entscheiden. Man genießt die Vielfalt und stürzt sich in sein persönliches Abenteuer im Wellenbad und auf den 26 Rutschen des GALAXY ERDING, treibt in der exotischen Therme dem Alltag davon oder erlebt Wärme und Entspannung in der VitalTherme und ihren 25 Saunen.

Vor den Toren Münchens, in der größten Therme der Welt, findet jeder seinen liebsten Urlaubsort.

« [www.therme-erding.de](http://www.therme-erding.de) »



BÜHNE. BAR. RESTAURANT. CASINO.

# MOMENTE VOLLER GLÜCK

Verschenken Sie tolle Kulinarik, Live-Musik & Spielvergnügen. Unsere Geschenkpakete für jeden Anlass!



ONLINE BESTELLBAR unter [www.spielbankenbayernblog.de](http://www.spielbankenbayernblog.de)



SPIELBANKEN BAYERN

[www.spielbankenbayernblog.de](http://www.spielbankenbayernblog.de)



Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter [www.spielbanken-bayern.de](http://www.spielbanken-bayern.de)



Preisgekrönte Architektur und ein urbanes Ambiente machen den Shopping-Trip zum Erlebnis.

Fotos: OUTLET CITY METZINGEN

# Exklusive Shopping-Destination in der Heimatstadt von Hugo Boss

Die OUTLET CITY METZINGEN beeindruckt nicht nur mit über 70 Premium- und Luxusmarken, sondern befindet sich auf einem für Modedfans historischen Grund: Hier wurde einst der Moderie Hugo Boss zum Leben erweckt.

Wer Designermode liebt, muss nicht zwangsläufig tief in die Tasche greifen. In der Outletcity Metzgingen, 30 Kilometer südlich von Stuttgart gelegen, gibt es exklusive Mode zu verhältnismäßig günstigen Preisen. Ob GUCCI, Missoni, Levi's, Burberry, Armani oder Hugo Boss: Mit bis zu 70 Prozent reduzierten Preisen gegenüber der ehemaligen unverbindlichen Preisempfehlung der

Hersteller, sofern vorhanden, findet sich hier für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Stück. Über 70 Premium- und Luxusmarken in Flagship Outlet Stores und ein überdurchschnittliches Produktportfolio machen die OUTLET CITY zu einer der wichtigsten Shopping-Destinationen Europas. Ecostra, eine unabhängige Plattform, die sich mit Outlet-Konzepten beschäftigt, kürte die

Outletcity Metzgingen in diesem Jahr zum Outlet Nummer eins in Deutschland. Im kontinentalen Vergleich belegte sie den dritten Platz.

## Preisgekrönte Architektur

Die OUTLET CITY METZINGEN bietet nicht nur von innen, sondern auch von außen ein spektakuläres Bild. Mit innovativer Architektur und eleganter Aufmachung lockt sie sowohl Modeliebhaber als auch Architekturfans aus aller Welt. Doch Metzgingen hat noch weitaus mehr zu bieten als Mode. Das Örtchen mit seiner sehenswerten Altstadt liegt inmitten eines Biosphärengebiets. Eine



Über 3,5 Millionen Besucher aus 185 Ländern kommen jährlich in die OUTLET CITY METZINGEN.



jahrhundertealte Weinbautradition sowie ein erstklassiges Gastronomieangebot laden zum Verweilen ein.

## Vielfältiges Programm

Zusätzlich machen zahlreiche Events einen Besuch in der Outletcity Metzgingen das ganze Jahr über zu einem ganz speziellen Shopping-Erlebnis. Viele der Besucher kommen vor allem wegen des kulinarischen Angebotes.

## Sportler und Outdoor-Begeisterte

Was viele Besucher überrascht: Hier findet man nicht nur elegante, sondern auch sportliche Mode. Die OUTLET CITY bietet zahlreiche Marken exklusiver Sport-Designer. Marken wie The North Face, Timberland oder Napapijri bieten ein umfangreiches Angebot Outdoor-Artikeln für Groß und Klein und freuen sich wachsender Beliebtheit. Viele Besucher kommen auch wegen des vielfältigen touristischen Angebots in und um Metzgingen. Burgen, Schlösser, historische Innenstädte und natürliche Sehenswürdigkeiten runden das Erlebnisprogramm im Sommer wie im Winter perfekt ab.

## KONTAKT

OUTLET CITY METZINGEN  
Reutlinger Straße 63, D-72555 Metzgingen  
[www.outletcity.com](http://www.outletcity.com)

## OUTLET CITY METZINGEN

**Event: White Season Shopping**  
5.11.2016–7.1.2017 – Tolle Winter Fashion Highlights und viele einzigartige Geschenkkunden lassen Herzen höherschlagen. Lassen Sie sich vom winterlichen Flair verzaubern und gönnen Sie sich ab dem 26. November eine Shoppingpause bei weihnachtlichen Köstlichkeiten auf dem Weihnachtsmarkt!

**Internationale Premium- und Luxusmarken**  
Adidas/Reebok, Armani, Bally, Bogner, Bottega Veneta, Burberry, Calvin Klein, Car Shoe, Church's, Coach, Crocs, Desigual, Diane von Furstenberg, Diesel, Ermenegildo Zegna, Escada, Esprit, Falke, Fossil, Gucci, Guess, Hackett, Hogan, Hugo Boss, Jack&Jones, Jimmy Choo, Joop!, Kipling, La Perla, Lacoste, Levi's/Dockers, Lindt, Loro Piana, Marc O'Polo, Max Mara, Michael Kors, Missoni, Miu Miu, Moncler, Napapijri, Nike, Oakley, Petit Bateau, Polo Ralph Lauren, Porsche Design, Puma, s.Oliver, Samsonite, Schiesser, Seidensticker, Sigikid, Strellson, Superdry, Swarovski, Swatch, The North Face, Timberland, Tod's, Tom Tailor, Tommy Hilfiger, Tory Burch, Vero Moda, Windsor, WMF, 7 For All Mankind und mehr.

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 10.00–20.00 Uhr  
Samstag: 9.00–20.00 Uhr

## Anfahrt

30 Kilometer südlich von Stuttgart, unweit des Stuttgarter Flughafens und der Messe

Stuttgart, der Autobahnen A8 und A81 und der Schnellstraßen B27, B28, B312 und B 313. Angebunden an die Deutsche Bahn. Vor Ort erwarten die Besucher über 3200 Parkplätze mit bequemer Orientierung nach Parkleitsystem.

## Shopping Shuttle

Von Stuttgart in die OUTLET CITY METZINGEN und zurück.  
Do–Sa: 4 Hin- und Rückfahrten pro Tag. Zusätzlich Freitag, Samstag und Montag direkt von der Stuttgarter Innenstadt nach Metzgingen: 3 Hin- und Rückfahrten/Tag. Informationen und Ticketbestellung unter: [www.outletcity.com/shuttle](http://www.outletcity.com/shuttle), in der Tourist Information in Metzgingen, am Flughafen Stuttgart oder bei den angeschlossenen Hotels.

## Geschenkkarte

Das einzigartige Shopping-Erlebnis in der OUTLET CITY kann man auch verschenken – ob als Weihnachtsgeschenk, zum Geburtstag oder einfach als kleines Dankeschön. Die Geschenkkarte kann online unter [www.outletcity.com/geschenkkarte](http://www.outletcity.com/geschenkkarte) bestellt oder vor Ort in der Tourist Information in Metzgingen erworben werden.

## Kinderbetreuung KIDS CAMP

Spiel und Spaß für Kinder von 3 bis 12 Jahren Mühlstraße 1, D-72555 Metzgingen  
Tel. +49/7123/9239052  
Freitag: 12.00–20.00 Uhr geöffnet  
Samstag: 9.00–20.00 Uhr geöffnet

# Besinnliches Bayern

Urig und mit traditionellen Werten: Die Adventszeit in Bayern ist authentisch. Lokale Bräuche, Märkte, besinnliche Musik und kulinarische Spezialitäten gehen teils auf Jahrhunderte zurück – und beweisen, dass Weihnachten wirklich das schönste Fest des Jahres ist.



## Regensburger Christkindlmarkt

In der Vorweihnachtszeit ist die Altstadt von Regensburg erfüllt vom Lichterglanz des traditionellen Christkindlmarktes auf dem Neupfarrplatz. Der Regensburger Christkindlmarkt gilt zu Recht als einer der schönsten Adventsmärkte Deutschlands und wurde letztes Jahr bei einer Facebook-Umfrage auf Platz 1 gewählt als beliebtester in Bayern. Seine Tradition reicht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Heute findet man hier die gelungene Mischung aus Handwerkmarkt und Treffpunkt für Jung und Alt in der Vorweihnachtszeit. Kulinarischer Tipp: Insbesondere regionale Spezialitäten wie Heidelbeerglühwein aus dem Bayerischen Wald oder Apfelglühwein von Oberpfälzer Streuobstwiesen finden ebenso großen Anklang wie die „Original Regensburger Bratwürste“ oder die „Regensburger“ vom Grill.

« [www.christkindlmarkt-regensburg.de](http://www.christkindlmarkt-regensburg.de) »



Foto: Rothenburg Tourismus Service/W. Pitzinger

## Berchtesgadener Advent

Ein ganz besonderer Zauber liegt über dem historischen Ortskern von Berchtesgaden in der Adventszeit. Ein Adventmarkt, der mit viel Handwerk, lebendigen Traditionen und „vui Gfui“ an früher erinnert. Eingerahmt von dem mystischen Watzmann und der beeindruckenden Fassade des Königlichen Schlosses versetzt der Berchtesgadener Advent in entspannte vorweihnachtliche Stimmung. Öffnungszeiten: 24.11. bis 31.12. (außer 29. + 30.11./7., 13., 14. + 25.12.)

« [www.berchtesgadener-advent.com](http://www.berchtesgadener-advent.com) »



Fotos: Berchtesgadener Advent

## Rothenburger Reiterlesmarkt

Schon seit dem 15. Jahrhundert wird im mittelalterlichen Rothenburg ein Weihnachtsmarkt abgehalten. Die verwinkelten Gassen und Plätze rund um das Rathaus verströmen besondere Weihnachtsstimmung. Höhepunkte sind die Auftritte des „Rothenburger Reiterle“. Öffnungszeiten: vom 25.11. bis 23.12.16

« [www.tourismus.rothenburg.de](http://www.tourismus.rothenburg.de) »



## Christkindlmarkt in Garmisch-Partenkirchen

Genießen Sie Mandeln, Maroni, Glühwein und Kinderpunsch, fränkische Bratwürste, Schweizer Käsefondue, Hamburger, süße Waffeln, Schokofrüchte, Schupfnudeln, Crêpes ... Danach geht es zum Einkaufsbummel oder einer Pferdekutschenfahrt.

« [www.garmischer-zentrum.de](http://www.garmischer-zentrum.de) »



## Bewegende Adventszeit am Tegernsee

Festlich geschmückt bringt ein Pendelschiff die Gäste von Ufer zu Ufer. Auf den Märkten von Bad Wiessee, Rottach-Egern und der Stadt Tegernsee begeben Sie Kunsthandwerkern, genießen Tegernseer Punsch und lassen sich von musikalischen Klängen in den Bann ziehen. Adventsangebot: zwei ÜN ab EUR 99,00 p. P./DZ mit Frühstück

« [www.tegernsee.com/advent](http://www.tegernsee.com/advent) »



Foto: München Tourismus/Lukas Barth

## Aschacher Schlossweihnacht

In stimmungsvollem Ambiente bietet die Aschacher Schlossweihnacht einen regionalen und traditionellen Weihnachtsmarkt, auf dem fränkisches Handwerk vertreten ist. Genießen Sie den Besuch bei hausgemachten Rhöner Spezialitäten und Süßwaren. Für Kinder: Streichelzoo, Karussell, fränkischer Nikolaus.

« [www.aschacher-schlossweihnacht.de](http://www.aschacher-schlossweihnacht.de) »



## Der Münchner Christkindlmarkt

Der traditionsreiche Christkindlmarkt mit Wurzeln im 14. Jahrhundert verzaubert mit Altmünchner Charme. Vor der romanischen Kulisse des neugotischen Rathauses glitzern die Lichter des großen Christbaumes, der Wahrzeichen des Marktes ist. Stimmungsvoll ist der „Kripperlmarkt“, der wohl größte in Deutschland. Wer Freude hat an bayerischem Adventsbrauch, hochwertiger Handwerkskunst und ausgesuchtem Kunsthandwerk, wer sich delikate Schmankerl der bayerischen Küche und würzigen Glühwein schmecken lassen will, ist am Münchner Christkindlmarkt rund um den Marienplatz richtig.

Termin: 25.11. bis 24.12.2016

« [www.christkindlmarkt-muenchen.de](http://www.christkindlmarkt-muenchen.de) »



Foto: H. Heine/Verkehrsbüro Altötting

## Besinnlicher Advent in Altötting

Auf dem barocken Kapellplatz, rund um die Gnadenkapelle mit der berühmten Schwarzen Madonna, lockt der Christkindlmarkt. Das musikalische Rahmenprogramm mit dem Altöttinger Adventsingen stimmt auf die schönste Zeit des Jahres ein. Termin: 25.11.–18.12.2016

« [www.altoetting.de](http://www.altoetting.de) »



## Adventszauber am Chiemsee

Alljährlich versetzt der Christkindlmarkt in Prien am Chiemsee Groß und Klein in Weihnachtsstimmung. Der Markt in der „guten Stube“ Priens wird auch in diesem Jahr wieder an allen Adventswochenenden zu einem attraktiven Erlebnis für seine Gäste. Einer der schönsten Christkindlmärkte deutschlandweit ist der auf der Fraueninsel. Dort lassen sich die Besucher von Kunsthandwerk, kulinarischen Köstlichkeiten und vielem mehr an den ersten beiden Adventswochenenden verzaubern.

« [www.tourismus.prien.de](http://www.tourismus.prien.de) »



**Salzburger Weihnachtsmuseum**  
Mozartplatz 2  
A-5020 Salzburg

## Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit:

1. - 31. Dezember 2016  
Das Museum ist täglich geöffnet:  
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

24. Dezember 2016:  
10:00 Uhr - bis 14:00 Uhr

**Öffnungszeiten ganzjährig :**  
Mittwoch bis Sonntag von  
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

[www.salzburger-weihnachtsmuseum.at](http://www.salzburger-weihnachtsmuseum.at)



# Viel falt auf dem Tisch

2016 feierte das Bayerische Reinheitsgebot sein 500-jähriges Jubiläum. Das dabei umfassend gewürdigte Brauer-Handwerk ist eines der Bayerischen Genusshandwerke – neben Bäckern, Müllern, Konditoren und Metzgern.



Foto: Fotolia.com/valentinT

Die Bayerischen Genusshandwerke sind nicht nur ein Garant für die einzigartige Lebensqualität im Freistaat. Sie sind auch eine tragende Säule der heimischen Wirtschaft. Mit mehr als 100.000 Mitarbeitern und 10.000 Auszubildenden erwirtschaften sie ca. 8 Milliarden Euro Jahresumsatz und damit 12 Prozent der Handwerksberufe insgesamt. Damit tragen sie maßgeblich zur Erhaltung der lokalen Wertschöpfungskette und gesunder sozialer Umfeld bei. Für die Genusshandwerker ist ihr Beruf aber auch Berufung. Und dafür wollen sie gemeinsam ein Zeichen setzen: das stilisierte Herz kombiniert mit einer bayerischen Raute. Gesunde Lebensmittel entstehen aber nur durch die Verwendung hochwertiger, regionaler Rohstoffe, individueller Rezepturen und durch täglich frische, meisterliche Herstellung in handwerklicher Tradition. Qualität muss man nämlich nicht nur wollen, man muss sie auch können! Wie die Mitglieder der Verbände, die sich in Bayern zur Initiative „Ihre regionalen Genusshandwerke“ zusammengeschlossen haben. Unter

dieser neuen Marke starten sie gemeinsam mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Kampagne, die echte Handwerker, ihre vielfältigen Fähigkeiten und Produkte, ihr Berufsethos, ihre hervorragende Ausbildung, ihre Kreativität und ihre überlegene Genusskompetenz in den Fokus rückt.

**Die Bäcker:** Die Bäcker stehen mit mindestens 3200 verschiedenen Brotsorten in Deutschland für Geschmacksvielfalt. Ein Drittel davon findet man auch in bayerischen Bäckereien. Die deutsche Brotvielfalt ist auch als immaterielles Kulturerbe der UNESCO angemeldet. Außerdem hat die EU-Kommission 2014 die Bayerische Brezn europaweit geschützt. Ähnlich wie die französische Esskultur oder der argentinische Tango zählt das deutsche Bäckerhandwerk damit zur Vielfalt der lebendigen kulturellen Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Können getragen werden. In Bayern leisten circa 2500 Betriebe mit über 47.000 Beschäftigten, 3700 Auszubil-

denden und 2,5 Milliarden Euro Umsatz ihren Beitrag zu diesem wichtigen Grundpfeiler unserer Ernährung.

**Die Brauer:** Im Jahre 2016 feierte das älteste Lebensmittelgesetz der Welt 500-Jahre-Jubiläum: das bayerische Reinheitsgebot. Circa 620 Brauereien pflegen es in Bayern, der größte Teil davon ist handwerklich geprägt. Dass eine strenge Beschränkung auf Reinheit und natürliche Zutaten der Geschmacksvielfalt keinen Abbruch tut, beweisen die etwa 30 Sorten und über 4000 Einzelbiere, die man in Bayern genießen kann. Sie alle werden von den 7000 Beschäftigten der Branche nach individuellen Rezepturen hergestellt – ohne Gentechnik und mit besten regionalen Rohstoffen. Kein Wunder, dass Bier wieder im Trend liegt.

**Die Müller:** Man kommt vielleicht nicht allzu häufig direkt mit ihnen in Berührung. Aber ohne Müller wären viele unserer beliebtesten Lebensmittel nicht denkbar: Mehle bester Qualität werden in 150 Mühlenbetriebe in Bayern mit ihren mehr als 1000 Mitarbeitern erzeugt. Dabei verarbeiten die

Müllermeister 1,25 Millionen Tonnen heimisches Getreide und sorgen dafür, dass nur beste regionale Qualitäten auf Ihren Tisch kommen. In bis zu 16 Mahlgängen werden die wertvollsten Bestandteile des Korns von der Spreu getrennt und Stufe für Stufe in einen immer feineren Grundstoff für genussreiche Endprodukte verwandelt. 300 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften die Müller auf diese Weise und legen das Fundament für Lebensmittel, die Genuss und Gesundheit miteinander verbinden.

**Die Metzger:** In Bayern sorgen mehr als 4000 Metzgereibetriebe für nachhaltige und regionale Versorgung mit einem der wichtigsten und wohl-schmeckendsten Nahrungsmittel, das wir haben. Viele davon schlachten nicht nur selbst, sie kennen auch die Bauernhöfe und Betriebe persönlich, von denen das Vieh kommt. Mit 38.000 Beschäftigten und mehr als 1000 Auszubildenden erwirtschaften sie einen Umsatz von circa 4,3 Milliarden Euro. Dazu kommen noch mehr als 1500 Wurstsorten, die es in Deutschland gibt. Alle kreiert durch den Einfallsreichtum und den individuellen Rezepturen handwerklich ausgebildeter Metzgermeister.

**Die Konditoren:** Kaum ein Teil unserer Ernährung wird mit mehr Raffinesse und Fingerspitzengefühl



Foto: Fotolia.com/Haltpoint

hergestellt als die unzähligen süßen Verlockungen, die in Konditoreien präsentiert werden. Hier entstehen aus besten heimischen Zutaten wie feinen Mehlen und frischem Obst, aber auch exotischen Bestandteilen wie Kakao verführerische Delikatessen. Pralinen, Konfekt, Trüffel, Torten und Feinbackwaren in unendlicher Formen- und Geschmacksvielfalt. In Bayern erzielen 700 Betriebe mit 7500 Mitarbeitern und 1500 Auszubildenden 320 Millionen Euro Umsatz, 24 Prozent davon im Café-Bereich, der vielen Konditoreien angeschlossen ist. Ernährung ist eben nicht nur eine Frage des Sattwerdens. Und Genuss Handwerk nirgendwo näher an der Kunst als bei den Konditoren. Weitere Infos: [www.heimat-auf-dem-tisch.de](http://www.heimat-auf-dem-tisch.de)

## Marke Bayern – Qualität, Tradition und Geschmack

Eine Befragung zu bayerischen Lebensmitteln bringt zutage: Bayerische Lebensmittel werden sowohl innerhalb Bayerns als auch in Deutschland und im Ausland mit den selben positiven Eigenschaften in Zusammenhang gebracht. Befragte, die aus dem Ausland stammen, verbinden die Eigenschaften „hochwertig“, „authentisch“, „ursprünglich“, „natürlich“, „vertrauenswürdig“, „traditionell“ und „wohlschmeckend“ mit bayerischen Lebensmitteln. Die Ergebnisse der Befragung bestärken die bisher gewonnenen Erkenntnisse zur „Marke Bayern“.

Die eingeschlagene Richtung zum Aufbau der „Marke Bayern“ kann nach wie vor weiterverfolgt werden, mit Kommunikation der entsprechenden Eigenschaften Qualität, Tradition und Geschmack. Gleichzeitig gelten bayerische Lebensmittel als bodenständig, naturverbunden und ehrlich bzw. zuverlässig.

Weitere Infos: [www.alp.bayern.de](http://www.alp.bayern.de)

ANZEIGE

## Zeit für das Besondere

Die traditionsreiche, bayerische Marke Franziskaner Weissbier ist in Bayern die klare Nummer eins am Weißbiermarkt.

Die Wurzeln der Franziskaner Brauerei lassen sich bis 1363 zurückverfolgen. Kenner schätzen Franziskaner Weissbier, die damit verbundenen traditionellen Werte sowie die langjährige Braukompetenz dieser Spezialität, die heute eine der erfolgreichsten Weißbiermarken ist. Seinen vollmundigen und zugleich spritzig-frischen Geschmack erhält es durch den besonders hohen Weizenmalzanteil von rund 70 Prozent, die sorgfältig gepflegten Hefekulturen und den angenehmen Kohlensäuregehalt. Das Sortiment von Franziskaner Weissbier umfasst fünf obergärige Premiumprodukte. Alle Franziskaner Weissbiersorten werden streng nach dem Bayerischen Reinheitsgebot von 1516 gebraut.

### Zwei Neue im Sortiment

Dieses Jahr sind zwei neue Geschmacksrichtungen hinzugekommen. Franziskaner Alkoholfrei Blutorange verwöhnt den Gaumen mit dem süßlich-herben Geschmack der Zitrusfrucht. Mit nur 26 kcal pro 100 ml hat Franziskaner Alkoholfrei Blutorange nur halb so viele Kalorien wie ein klassischer Orangensaft. Franziskaner Natur Russ – das bayerischste aller Biermischgetränke – kombiniert vollmundiges Weißbier mit spritziger Zitronenlimonade und sorgt damit für ein harmonisches Geschmackserlebnis. Mit nur 2,5 Prozent Alkoholgehalt ist das Franziskaner Natur Russ mit der natürlichen Trübung der ideale Durstlöcher für eine leichte, prickelnde Auszeit.



Foto: Franziskaner Weissbier

Franziskaner Weissbier besticht durch vollmundigen und spritzig-frischen Geschmack.

KONTAKT  
[www.franziskaner-weissbier.de](http://www.franziskaner-weissbier.de)  
[www.mein-bier-erleben.de](http://www.mein-bier-erleben.de)

# Bayerische Edelobstbrenner HeimatinsGlas

Streuobstwiesen stehen seit Jahren auf der Roten Liste der gefährdeten Biotope. Zum Erhalt der noch verbliebenen Streuobstwiesen starten bayerische Brenner die Initiative

## Bayern Brand Wir brennen für Bayern!

Die Verleihung des Bayerischen Staatsehrenpreises für Edelbrenner ist dabei ein wichtiger Eckpfeiler der Initiative „Bayern Brand – Wir brennen für Bayern!“, die Landwirtschaftsminister Helmut Brunner vor zwei Jahren gemeinsam mit den drei Klein- und Obstbrennerverbänden der Regionen Franken, Lindau und Südostbayern ins Leben gerufen hatte. Ziel ist es, das Bewusstsein der Verbraucher für die Spitzenprodukte der heimischen Edelbrenner zu schärfen und auch die Verwendung in der Gastronomie voranzubringen. Die zehn besten Edelbrenner Bayerns wurden 2016 im Fürstensaal der Würzburger Residenz mit dem Bayerischen Staatsehrenpreis ausgezeichnet. „Der Staatsehrenpreis ist die verdiente Auszeichnung bayerischer Spitzenprodukte und handwerklicher Qualitätsarbeit auf höchstem Niveau“, sagte Landwirtschaftsminister Helmut Brunner bei der Verleihung.

Die Preisträger wurden auf der Grundlage von insgesamt 690 Produktproben ermittelt, die im Rahmen der Bayerischen Obstbrandprämierung eingereicht worden waren. Alle zwei Jahre werden dabei die Produkte von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und einer Expertenjury nach wissenschaftlichen Kriterien analytisch und sensorisch geprüft sowie anonymisiert bewertet. Darüber hinaus soll die Prämierung aber auch die Leistungen der Edelbrenner für die Kulturlandschaft herausstellen. Denn die Verwendung heimischen Obstes trage zum Erhalt des regionalen Landschaftsbilds und der wertvollen Streuobstwiesen bei.

Weitere Infos: [www.bayern-brand.de](http://www.bayern-brand.de)



## Die ausgezeichneten Brenner:

- 1. Edelbrände Schauer**  
Oberfischbach, Lkr. Bad Tölz/Wolfratshausen
- 2. Edelbrand-Destillerie Liedschreiber**  
Gmund, Lkr. Miesbach
- 3. Edelobstbrennerei Destilleum Michael**  
Mayer, Pflaumheim, Lkr. Aschaffenburg
- 4. Esterl-Edelbrände**  
Niederreisbach, Lkr. Dingolfing-Landau
- 5. Fischerweber's Edelbrände**  
Rottach-Egern, Lkr. Miesbach
- 6. G. Neumeier Kleinbrennerei**  
Brannenburg, Lkr. Rosenheim
- 7. Hausbrennerei zum Voglbauer**  
Bad-Füssing, Lkr. Passau
- 8. Obsthof Strodel**  
Weißensberg, Lkr. Lindau
- 9. Sebastian Huber**  
Langenpreising, Lkr. Erding
- 10. Spezialitätenbrennerei Norbert Winkelmann**  
Hallerndorf, Lkr. Forchheim

Foto: Fotolia.com/Dasha Petrenko

## Beim Grazn, Rohrdorf

Geiging, ein kleiner Weiler in der Gemeinde Rohrdorf, ist seit jeher von Landwirtschaft und dem Schnapsbrennen geprägt. So wird auch auf dem Grazn-Hof die Tradition fortgeführt und Branntwein hergestellt. Peter Westner und seine Frau Margot stellen aus dem heimischen Obst und erlesenen Früchten edle Brände,



Geiste und Liköre von höchster Qualität her. Familie Westner lädt auch dazu ein, in ihrer Schaubrennerei gemütliche und informative

Stunden zu verbringen. Margot Westner, die die Ausbildung zum Edelbrandsommelier absolvierte, entführt anschließend bei einer Verkostung ihre Gäste in die Welt der Brände, Geiste und Liköre. « [www.beim-grazn.de](http://www.beim-grazn.de) »

## Fischerwebers Edelbrände und Fruchtliköre

Brenntradition seit 1870  
Mit viel Feingefühl, Leidenschaft und Qualitätsbewusstsein werden pflanzliche Rohstoffe, teils aus dem eigenen Garten, mit dem Ziel der optimalen Aromaausbeute veredelt. Langsam und schonend vergoren, mit modernster Destillationstechnik und größter Sorgfalt gebrannt – jeder Tropfen vereint Handwerkskunst auf höchstem Niveau. Durch Engagement, viel Handarbeit und Experimentieren mit innovativen Köstlichkeiten entsteht so immer Neues. Viele Edelbrände sind daher nur in Kleinstauflagen von 10–300 Flaschen erhältlich. « [www.fischerwebers-edelbraende.de](http://www.fischerwebers-edelbraende.de) »



Michael Mayer setzt in seinem Destilleum qualitativ dort an, wo andere aufhören. Foto: Destilleum

## Brände der besonderen Art

Michael Mayer gehört zu den zehn besten Edelbrennern Bayerns. In seinem Destilleum stellt er in handwerklicher Qualitätsarbeit Spitzenprodukte her.

„Alles kann, nichts muss. Das Normale sollen die anderen machen“ – so lautet das Motto von Michael Mayer. Der Pflaumheimer beteiligt sich aufgrund seiner Betriebsgröße nicht am Massenmarkt, punktet dafür aber durch echte, 100-prozentige Qualität. Durch die ständige Suche nach Perfektion entstehen Brände, die für sich Unikate darstellen und ein Erlebnis für alle Sinne sind. Erfolgsgeheimnis sind die Aufzucht, Herkunft, Auswahl und Qualität seiner Früchte. Dabei wollte sich Michael Mayer einst als Hobby-Winzer versuchen, scheiterte aber in Teenager-Jahren – und fand über Umwege zum Brennen, das heute seine große Leidenschaft darstellt. Das Spektrum umfasst etwa Quittenbrand, Ingwerbrand, Distilled London Dry Gin oder „Geist vom Zitronengras“.

### KONTAKT

Destilleum Michael Mayer  
Anton-Bieber-Weg 4, D-63762 Pflaumheim  
Tel. +49/6026/8546  
[willkommen@destilleum.de](mailto:willkommen@destilleum.de)  
[www.destilleum.de](http://www.destilleum.de)



## Lindelberg Brennerei Zeiß

Außergewöhnlich: Nicht mal ein viertel Stündchen liegt zwischen Obstbäumen und Destille. Außergewöhnlich ist deshalb auch die Aromenintensität der trockenen ungezuckerten Brände aus eigens erzeugtem Obst. Dies erlaubt aufregende Kreationen wie z.B. den von Edelbrand-sommelier Markus Zeiß erzeugten GIN. ZEISS GIN 22 Die erlesenen Früchte & Gewürze nach alter Rezeptur sowie das frische Quellwasser des Juragesteins verleihen dem ZEISS GIN 22 einen einzigartig frischen, würzigen & aromatischen Geschmack. Wir empfehlen ZEISS GIN 22 als Cocktail, pur oder auf Eis mit Tonic Water. « [www.lindelberg-brennerei.com](http://www.lindelberg-brennerei.com) »



## Glos Destillate

Glos Destillate ist ein kleiner Familienbetrieb in Nordheim an der Mainschleife, deren Obst in den Mainauen Frankens wächst. Die Früchte werden in der eigenen Brennerei zu edlen Obstbränden destilliert. Bei der „Bayern Brand Prämierung 2016“ wurden Glos Destillate mit Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet. Beim prämierten Quittenbrand handelt es sich um eine sehr alte Kulturfrucht. Die aromaintensive Quitte ist wegen ihres herben Geschmackes und ihres sehr festen Fruchtfleisches als Rohkost zum Verzehr kaum geeignet, für das Brennen zu Quittenbrand jedoch ideal. « [www.glos-destillate.de](http://www.glos-destillate.de) »



## Bayerische Obstbrände: Tradition pur

Nicht wenige Obstbrenner arbeiten noch wie vor 100 Jahren, manche sogar noch mit einer alten kupfernen Brennblase und sind überzeugt, dass nur so der typische Charakter der Brände zu erreichen ist. Moderne Destillationsmethoden helfen aber, Fehler zu vermeiden und ein optimales Resultat zu erzielen.



Foto: fotolia.com/Hetiza

Obstbrände haben zwischen 38 und 45 Volumsprozent Alkohol, der vor allem einen Effekt hat: Er trägt die Geschmacks-

schmacksvielfalt seines Obstes, das meist von Streuobstwiesen stammt: Nur so entstehen vielschichtige feinwürzige Brände.

und Aromastoffe. Alkohol entsteht bei der Gärung der Obstmaische. Je höher der Zuckergehalt der Maische ist, um so höher wird die Alkoholausbeute. Daher ist der Brenner auf gesundes und vollreifes Obst angewiesen. Die Qualität des bayerischen Obstbrandes liegt aber ganz klar in der Sorten- und Ge-

Einer der wichtigsten Brände ist der Obstler, der meist aus Äpfeln und Birnen gebrannt wird, – werden Äpfel sortenrein gebrannt, heißen sie Apfeledelbrand. Von Bedeutung ist auch der Birnenbrand: Eine Besonderheit sind Birnenbrände von sogenannten Schnapsbirnen, die von sehr alten Birnbäumen stammen. Daneben tragen auch Zwetschken-, Kirsch- und Wildobstbrände zur Vielfalt bei.

Ein Obstbrand sollte mit einer Temperatur um die 15 Grad serviert werden, damit sich die Aromen optimal entfalten können. Zuerst prüft man die Klarheit des Destillats, dann erschnuppert man die Vielfalt der Aromen. Der Brand wird dann in kleinen Schlucken mit dazwischen liegenden Pausen getrunken, um die Komplexität des Produktes optimal zu genießen.

ANZEIGE

## Tradition seit 1818

Seit nahezu 200 Jahren werden in der Brennerei Schraml am Fuße des Steinwalds spezielle Brände produziert – vor allem Whisky und Gin.

Die Brennerei Schraml, die heute als die älteste Whisky-Destillerie Deutschlands gilt, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. 1817 bezog Johann Baptist Schraml mit seiner Gattin das Anwesen in Erbdorf, das mit einem vom Königreich Bayern verliehenen Recht Branntweine herzustellen, versehen war. Vor allem die Kornbrennerei, Wurzel der Whiskydestillerie, wuchs. Später musste die Brennerei die wirtschaftlichen Folgen zweier Weltkriege erleiden.

1954 übernahm Alois Schraml den Betrieb. Ungewöhnliche Ideen wurden umgesetzt. Der hauseigene Grain Whisky, schon seit Jahrzehnten entwickelt, wurde nun auf den Markt gebracht. 1957 begann Alois Schraml mit der Gin-Destillation.

### International ausgezeichnet

Seit 2007 leitet Gregor Schraml das Unternehmen und beschreitet neue Wege. So erhielt der alte Steinwald-Whisky den Namen Stonewood 1818 und es kamen neue Whisky-Sorten (Stonewood Woaz, Drà, Smokey Monk) hinzu. Der ebenfalls schon betagte Krammelbeer-Gin erstrahlt nun in neuem Gewand als Kaiser Hill 16 – angelehnt an das ehemalige Stammhaus der Brennerei am Kaiserberg 16.

Auch andere Produkte wie Obstbrände und Liköre gehören zum Angebot der Schramls. Das Sortiment ist ein Abbild der fast 200-jährigen Brenntradition, die mit innovativen Ideen gepaart wird. Und die geprägt ist von Frucht, Holz, Erfahrung und Zeit. Zeit, die manchmal stehen bleibt, hier im Steinwald – den Highlands im bayerischen Nordosten.



Foto: Steinwälder Hausbrennerei Schraml

Die Lagerung ist für Kenner das Wichtigste beim Whisky: Für sie kommen 95 Prozent des Geschmacks aus den Holzfässern. Beim Stonewood 1818 sind das Aromen von Vanille, Zitronengras und Honig.

### KONTAKT

Steinwälder Hausbrennerei Schraml  
Pfarrgasse 22, D-92681 Erbdorf  
Tel. +49/9682/18369-0  
info@brennerei-schraml.de  
[www.brennerei-schraml.de](http://www.brennerei-schraml.de)

## Oktoberfesttage für Kunstfreunde

Ende Oktober stehen in München die Zeichen auf Kunst: Zwei Messen locken mit unterschiedlichem Programm die Besucher an.



Foto: Fotolia.com/alphaspirit

Den Beginn macht die traditionsreiche Kunstmesse KUNST & ANTIQUITÄTEN MÜNCHEN, die heuer vom urigen Nockherberg in das Zentrum der Stadt zieht. Mit dem Postpalast im Herzen der Isar-Metropole hat Organisator Andreas Ramer eine nahezu geniale Location gefunden, die sowohl für die Münchner als auch für Touristen einen besonderen Anziehungspunkt darstellt. Möglich geworden ist dies nur, weil sich der bisherige Veranstalter der Kunstmesse im Postpalast gänzlich aus der bayerischen Landeshauptstadt zurückgezogen hat. Bei Andreas Ramer herrscht hingegen Aufbruchstimmung.

Eine gute Woche lang, vom 22. bis 30. Oktober, präsentieren hier nun mehr als 60 Aussteller eine vielfältige Mischung aus hochwertiger Kunst und einfacheren Fundstücken für Sammler und Schnäppchenjäger. Ramer, der ein Spezialist des Antiquitätenmarktes ist, hat die Messe in den vergangenen Jahren breiter und internationaler positioniert. Es sind Exponate aus sechs Jahrhunderten vom Empire, Klassizismus, Biedermeier bis hin zu Stücken aus dem frühen 20. Jahrhundert zu finden. Kunsthandwerk aus dem alpenländischen Raum ist nach wie vor beim Publikum sehr gefragt, mittlerweile liegt der Fokus jedoch nicht mehr ausschließlich auf die Region. So gibt es Aussteller aus ganz Deutschland, dem benachbarten

Österreich, Holland, Belgien und dem französischen Elsass. Internationalität wird naturgemäß auch bei der vom 26. bis 30. Oktober beinahe gleichzeitig stattfindenden Kunstmesse in der Residenz München großgeschrieben. Bereits zum siebten Mal zeigt

### Highlights – Internationale Kunstmesse München

erlesene Werke von der Antike bis zur Gegenwart. Die Verkaufsausstellung wurde 2009 von 19 Kunsthändlern gegründet und hat den Anspruch, Objekte unterschiedlichster Kunstströmungen in einem eigens dafür gestalteten Rahmen zu präsentieren, bereits mehrfach erfüllt. Auf knapp 2000 Quadratmetern

werden antike Werke, mittelalterliche Handschriften, Zeichnungen und Gemälde Alter Meister bis hin zu Schmuck, Porzellan, Silber, Möbel, Textilien und Fotografie gezeigt. Im Vordergrund soll stets die Kunst stehen, das minimalistische Messedesign des holländischen Architekten Tom Postma setzt subtile Akzente, um sie optimal in Szene zu setzen. Die Auswahl der Aussteller erfolgt durch eine Fachjury, die darauf achtet, dass Qualität und Gewichtung der unterschiedlichen Kunstgattungen und Epochen zu einem runden Messekonzept zusammenfinden.

Auch heuer geben einige ausgewählte Händler ihr Messedebüt: Die Besucher können sich unter anderem auf feine Glasarbeiten der Wiener Galerie Kovacek Spiegelgasse freuen sowie auf frühes Meissner-Porzellan vom Kunsthandel Langeloh Porcelain aus Weinheim. Als Rahmenprogramm empfehlenswert: Die thematisch abgestimmten Residenzfürungen, die in einem Kombipaket mit dem Messeintritt angeboten werden.

## Kulturtipps

Rätselhafte alte Völker, kultige Science Fiction, politische Themen, Konzerte – im Herbst lädt die Kulturlandschaft in Bayern zur kritischen Auseinandersetzung mit Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

### Vergessene Pracht

Das geheimnisvolle Volk der Etrusker stellt das Münchener Museum „Antike am Königsplatz“ vor. Kunstvoll gearbeitete Armreifen, fein gemeißelte Büsten und erstaunliches Handwerkszeug kann man dort bewundern. Es ist die Hinterlassenschaft der Etrusker, deren Sprache und Bräuche noch immer Rätsel aufgeben. Heute geht man davon aus, dass sie einst aus der frühzeitlichen Villanova-Kultur hervorgingen und sich später mit Zuwanderern aus Griechenland und dem Orient vermischten. Ihr scheinbar plötzliches Auftauchen in Italien ungefähr 800 vor Christus lässt sich durch das damals entdeckte reiche Erzvorkommen in Etrurien, ihrem Stamm-land im heutigen nördlichen Mittelitalien, erklären. 700 Jahre ist ihre Kultur nachweisbar, dann fand sie 50 Jahre vor Christi Geburt ihr endgültiges Ende durch die Einverleibung in das Römische Reich. Den Etruskern wurden die römischen Bürgerrechte gewährt und durch ihre Integration brachten sie Teile ihrer Kultur in jene der Mehrheitsgesellschaft ein. Die Römer übernahmen die Sitte der Vor- und Nachnamen, das Zahlensystem, das Ämterwesen sowie religiöse Rituale. Die einzigen sichtbaren Spuren des etruskischen Volkes sind hingegen – neben einigen wenigen Fundamenten von Profanbauten – ihre Gräber. Forscher versuchen anhand der Schriften, Zeichnungen und Grabbeigaben ein Bild von ihrer Lebensweise zu bekommen. Dementsprechend faszinierend sind die Exponate, die in der Schau „Die Etrusker – Von Villanova bis Rom“ ausgestellt sind. Das verarbeitete Edelmetall und die Reste aufwändiger Geschmeide zeugen vom Reichtum der Etrusker und Kulturleistungen des Mittelmeerraumes. Die herausragenden Beispiele etruskischer Kunst werden zum Teil erstmals in der Öffentlichkeit präsentiert.

« [www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de) »



Foto: Don KosakenChor Russland

### Münchner Residenzkonzerne

In der Allerheiligen-Hofkirche steht im Dezember neben Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ (27.11.) und dem beliebten „Altbayerischen Advent“ mit Familie Rehm (11.12.) auch ein Auftritt des Don KosakenChors Russland (26.12.) auf dem Programm.

« [www.kultur Gipfel.de](http://www.kultur Gipfel.de) »

### 50 Jahre Star Trek: Raumschiff Enterprise landet am Bodensee

Das Dornier Museum Friedrichshafen zeigt als einziges Museum in Deutschland eine exklusive sowie einzigartige Ausstellung. „Science & Fiction – 50 Jahre Raumschiff Enterprise“ präsentiert live, hautnah und zum Anfassen beeindruckende Großexponate sowie zahlreiche Original-Requisiten aus den Serien und Kinofilmen. Besucher nehmen Platz auf der Kommandobrücke der Enterprise, dringen in neue, fremde Galaxien vor und erleben, wie aus Fiktion Wirklichkeit wird. Ausstellungsdauer: 28. Oktober 2016 bis 18. Juni 2017

« [www.dorniermuseum.de](http://www.dorniermuseum.de) »



Foto: TM & © 2016 CBS Studios Inc. STAR TREK and related marks are trademarks of CBS Studios Inc. All Rights Reserved



Foto: HZ-Zentrum für Gegenwartskunst

### not here yet

Das Thema Migration ist aktuell in aller Munde. Wer sind wir, woher kommen wir und wohin wollen wir gehen? Die Ausstellung stellt die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Thematik dar. 10 int. künstlerische Positionen beleuchten dies mit Fotos und Filmen. 18.11.2016 bis 23.4.2017

« [www.kunstsammlungen-museen-augsburg.de](http://www.kunstsammlungen-museen-augsburg.de) »



Foto: Theater Hof

### Rock-Musical „Der Ring“

Diesen Herbst zeigt das Theater Hof die wohl berühmteste deutsche Sage als mitreißendes Rock-Musical. Mit starken Gitarrenriffs und Popsounds, imposanter Bühnentechnik und aufwendigen Kostümen erlebt das Publikum ab dem 29. Oktober ein unterhaltsames Theater-Event mit Musicaldarstellern, die sonst z.B. in „Sister Act“ oder „We Will Rock You“ zu sehen sind.

« [www.theater-hof.de](http://www.theater-hof.de) »

## Himmlisches Musical-Erlebnis

SISTER ACT feiert München-Premiere am Deutschen Theater.

In den Kinos war SISTER ACT ein Kassenschlager. Und die Musical-Adaption, an der Whoopie Goldberg als Co-Produzentin mitwirkte, steht dem in nichts nach. Sechs Millionen Besucher machen sie zum international gefeierten Erfolg. Wie im Film geht es um die Nachtclubsängerin Deloris van Cartier, die von einer Karriere träumt. Als sie zufällig Zeugin eines Mordes wird, muss sie sich als Nonne getarnt in einem Kloster verstecken und sorgt dort für einen Wirbel. Die Songs stammen von Oscar-Preisträger Alan Menken, der unter anderem auch die Musik für „Die Schöne und das Biest“ komponierte. Gepaart mit der großartigen Kulisse, den aufwändigen Kostümen und frechen Dialogen wird



Foto: © Everipress / Stage Entertainment

Nonnenpower im Deutschen Theater München.

SISTER ACT zum echt himmlischen Musical-Erlebnis. Am 19. Mai 2017 feiert das Stück München-Premiere am Deutschen Theater und ist dort bis 9. Juli zu sehen. [www.deutsches-theater.de](http://www.deutsches-theater.de)



Foto: Franz Schachinger, Wien, © VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Daniel Spoerri: Das rote Pferd, 1991 Essl Museum – Kunst der Gegenwart, Klosterneuburg bei Wien.

## Offenes Kunstwerk

Der Träger des Lovis-Corinth-Preises 2016, Daniel Spoerri (\*1930 Galatz/Galați, Rumänien), zählt als Mitglied der internationalen Künstlergruppe „Nouveau Réalisme“ zu den wichtigsten Vertretern der Objektkunst. Berühmt wurde er durch seine „Fallenbilder“ und als Begründer der „Eat Art“.

Anlässlich der Auszeichnung seines Lebenswerkes widmet das Kunstforum Ostdeutsche Galerie dem vielseitigen Grenzgänger vom 23. Oktober 2016 bis 26. Februar 2017 die retrospektive Werkschau „Das offene Kunstwerk“, die seine kuriosen Assemblagen und grotesken Bronzeplastiken zwischen skurril-absurder Erscheinung und magisch-transzendenter Bedeutung ausbreitet.

Die eigentliche Passion des Künstlers ist das Sammeln alltäglicher, trivialier Gebrauchsgüter der konsumorientierten Wegwerfgesellschaft. Aus dem geistigen und materiellen Zwischenlager entsteht über Jahre eine Ansammlung von kulturellen Objekten, die Spoerri mit hinter sinnigem, aber auch ironisch-humorvollem Seitenblick zu mehrdeutigen Assemblagen zusammenfügt.

### KONTAKT

Kunstforum Ostdeutsche Galerie  
Dr.-Johann-Maier-Str. 5, D-93049 Regensburg  
[www.kunstforum.net](http://www.kunstforum.net)

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE



Foto: Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH – C. Öma

## Adventszauber Ingolstadt 2016

Adventsführungen und Winter-Wunderwelt versüßen die Vorweihnachtszeit

Wer die Adventszeit mit allen Sinnen erleben möchte, darf sich den Besuch der beliebten Weihnachtsmärkte nicht entgehen lassen. Einer der ältesten deutschen Christkindlmärkte befindet sich etwa auf dem Theaterplatz in Ingolstadt. Vom 23. November bis 23. Dezember können Besucher hier – und an vielen weiteren Ecken in der Stadt – ein wahres Winter-Wunderland erleben. Für eine einzigartige Weihnachtsatmosphäre sorgt auch die eintrittsfreie Adventszauber-Eisarena am

Neuen Schloss mit einer 500 Quadratmeter großen Echteisfläche. Weitere Highlights sind die Krippenführungen an allen Adventsamtstagen sowie der beliebte Ingolstädter Krippenweg. Mehr unter: [www.ingolstadt-tourismus.de/adventszauber](http://www.ingolstadt-tourismus.de/adventszauber)

### KONTAKT

Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH  
Tourist Information am Rathausplatz, Moritzstr. 19  
D-85049 Ingolstadt, Tel. +49/841/305-3030  
[info@ingolstadt-tourismus.de](mailto:info@ingolstadt-tourismus.de)  
[www.ingolstadt-tourismus.de](http://www.ingolstadt-tourismus.de)

ANZEIGE

## Valery Gergievs „MPHIL 360°“

Das „Festival für alle“ verspricht Hochkultur und Cross-over-Projekte vom Feinsten.

Jeder Münchner soll die Möglichkeit erhalten, die Münchner Philharmoniker live zu erleben. Daher lädt das „Orchester der Stadt“ mit seinem Chefdirigenten Valery Gergiev von 11. bis 13. November zum Festival „MPHIL 360°“. 15 Ver-

anstaltungen für Groß und Klein an drei Tagen in allen Sälen des Münchner Gasteigs präsentieren die Werke des russischen Komponisten. Nach Prokofjews Klavierkonzerten in der letzten Saison folgt nun ein Prokofjew-Marathon der besonderen Art.



Drei Tage Musik für alle mit den Münchner Philharmonikern.

Foto: Münchner Philharmoniker/Wildundleise.de

Zu hören sind alle Symphonien und Klavier-sonaten Prokofjews in der Philharmonie, dazu alle fünf Violinkonzerte Mozarts und die Klaviersonaten Domenico Scarlattis.

Doch Hören allein reicht nicht: Tanz- und Musikworkshops zum Thema „Romeo & Julia“ in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsballett II, Aufführungen von „Peter und der Wolf“ (Mariinsky Orchester; Sprecher: Malte Arkona) für die ganze Familie und das Kammerorchester-Konzert der Münchner Philharmoniker zusammen mit dem Mariinsky Stradivarius Ensemble machen die Musik noch intensiver erlebbar.

Sämtliche Familien-Veranstaltungen sind für Kinder und Jugendliche kostenlos, alle anderen Eintrittspreise bewegen sich zwischen EUR 10,- und EUR 40,-.

### KONTAKT

Münchner Philharmoniker, [www.mphil.de/360](http://www.mphil.de/360)  
Karten: München Ticket, Tel. +49/89/548181400  
[www.mphil.de](http://www.mphil.de)

## Paul Flora als Karikaturist

Eine Ausstellung in Innsbruck zeigt politische Karikaturen des großen österreichischen Zeichners, Karikaturisten, Grafikers und Illustrators Paul Flora und stellt sie in einen zeithistorischen Zusammenhang.

Zwischen 1957 und 1971 zeichnet Paul Flora über 3000 Karikaturen für DIE ZEIT. Als Karikaturist ist er auch für andere internationale Zeitun-

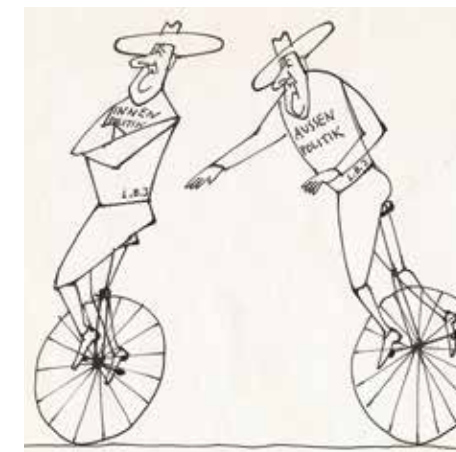
gen tätig. Schlicht und humorvoll bringt er scharfe politische Beobachtungen auf den Punkt. Dennoch gibt er sich stets Mühe, sein zeichnerisches Werk nicht auf diese Tätigkeit reduzieren zu lassen.

1980 soll Flora sogar alle politischen Karikaturen rituell verbrannt haben, die noch in seinem Besitz waren. Die Ausstellung untersucht, welche Unterschiede es zwischen Floras politischen Karikaturen und seinen anderen Zeichnungen gibt, wie der Witz in seinen Karikaturen funktioniert und wo der Künstler Ideen und Anregungen fand. Den Kern der Ausstellung bildet ein großes Konvolut von Karikaturen aus der Klocker Stiftung.



Paul Flora mit Rabe.

Foto: Rolf Karner-Kharneberg



„Die Johnson Brothers“ von Paul Flora; politische Karikatur für DIE ZEIT, 25.6.1965.

Foto: Klocker Stiftung

### PAUL FLORA. KARIKATUREN

30.9.2016 bis 26.3.2017  
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum  
Di-So 9-17 Uhr (geschlossen am 2.10., 25.12., 1.1.)  
Museumstraße 15, A-6020 Innsbruck  
Tel. +43/512/59489  
[www.tiroler-landesmuseen.at](http://www.tiroler-landesmuseen.at)

ANZEIGE

## Kunstvolle Vorweihnacht

Nostalgisch, traditionell, modern und leichtfüßig gestaltet die Gemeinde Unterföhring den Kultur-Advent.

Vom Schlittschuh- und Schlittenfahren, vom Alltag der Bäcker vor Weihnachten und Christmetten am Starnberger See schrieb der bayrische Autor Oskar Maria Graf. Mit seinen Texten, einfühlsam gelesen von Monika Manz und musikalisch begleitet von Susanne Weinhöppel, eröffnet die Gemeinde Unterföhring am 27. November den kulturellen Advent. Kurz darauf, am 9. Dezember, lädt Schauspieler Harald Krassnitzer im Bürgerhaus zu echtem Brauchtum und unverfälschter Volksmusik ein. Mit dabei sind das Duo „grubeRich“, das Zitherduo



Foto: Peter Werner

Unterföhringer Advent mit „Cinderella“ und der B&M Dance Company; Weihnachten mit Harald Krassnitzer.

Jutta und Steffi mit vorweihnachtlicher Stubenmusik und die Kammermusikerin Sabine Gruber-Heberlein. In die Welt des Tanzes entführt das Ballettmärchen „Cinderella“. Die Geschichte vom Mädchen, das von seiner Stiefmutter als Küchenmagd unterdrückt wird, ist am 17. Dezember im Bürgerhaus zu sehen. Kurz vor dem Heiligen Abend, am 18. Dezember, swingt Max Greger jr. mit seiner Band musikalisch durch Winterlandschaften und

Weihnachtsträume. Mit bekannten Melodien und amerikanischen Christmas Songs läuten er und seine Gäste im Bürgerhaus „Swinging Christmas“ ein.

### KONTAKT

Bürgerhaus Unterföhring  
Münchner Str. 65, D-85774 Unterföhring  
Di/Do/Fr: 13-19 Uhr, Mi/Sa: 10-14 Uhr  
Info & VVK: Tel. +49/089/95081-506  
ticket@unterfoehring.de  
[www.buergerhaus-unterfoehring.de](http://www.buergerhaus-unterfoehring.de)

Foto: mail@minabauer.de

## 500 Jahre Hieronymus Bosch

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien.

Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste ist eine der international bedeutendsten Altmeistersammlungen in Wien. Zu den rund 180 ständig gezeigten Spitzenwerken zählen jene von Dirck Bouts und Lucas Cranach d. Ä., von Botticelli, Tizian, Rubens, Rembrandt oder Tiepolo sowie Maulbertsch und Füger. Zentrales Highlight der Sammlung ist jedoch das Weltgerichtstriptychon von Hieronymus Bosch. Ihm widmet die Gemäldegalerie 2016 und damit zu seinem 500sten Todesjahr ein spannendes Programm, darunter kreative Tanzworkshops mit Liz King, exquisite Galeriekonzerte oder übersinnliche „Zauber-Soiréen“ mit Magic Christian. In puncto Ausstellung läuft indes von



Hieronymus Bosch, Weltgerichtstriptychon, Höllenflügel, Detail, um 1490 bis um 1505.

Foto: Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien

4.11.2016 bis 29.1.2017 die Schau „NATUR AUF ABWEGEN? Mischwesen, Gnome und Monster (nicht nur) bei Hieronymus Bosch“, die ausgehend von Boschs merkwürdigen und verfremdeten Kreaturen erstaunliche Fabelwesen von der mittelalterlichen Buchmalerei bis hin zu unheimlichen Objekten der Gegenwartskunst zeigt. [www.akademiegalerie.at](http://www.akademiegalerie.at)

ANZEIGE

## ART Innsbruck

90 Galerien und Kunsthändler aus zehn Nationen zeigen internationale zeitgenössische Kunst & erlesene Antiquitäten des 19. bis 21. Jahrhunderts.

Special: „interpretations of nude“ mit ausgewählten Positionen von u. a. Francis Bacon, Egon Schiele, Hermann Nitsch, Gottfried Helnwein, Pablo Picasso.

21. ART Innsbruck 1. bis 4. Dezember 2016  
«[www.art-innsbruck.com](http://www.art-innsbruck.com)»



Traxler Roman, Mono Gold, 2016.

Foto: Galerie Augustin

ANZEIGE



Die Hirtenkinder Thomas, Valentin und Anna im Großen Festspielhaus zu Salzburg.

Foto: Salzburger Adventsingen/Neumayr

## Das Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus zu Salzburg

Vor 70 Jahren wurde die Traditionsveranstaltung, getragen von sehnsuchtsvoller Hoffnung auf eine bessere, friedlichere Welt, geboren. Die stimmungsvolle Adventveranstaltung kehrt im Jubiläumsjahr 2016 unter dem Titel „Gib uns Frieden“ thematisch zu seinen Anfängen zurück. Mehr als 150 Sänger, Musiker, Schauspieler und Hirtenkinder verbinden überlieferte Volkslieder, neue Kompositionen und szenisches Spiel zu einem eindrucksvollen Bühnengeschehen. Das einzigartige Original seit 1946!

- Termine: 25.11.2016 bis 11.12.2016 jeweils freitags (19.30 Uhr), samstags und sonntags (14.00 und 17.00 Uhr).
- Günstigste Kartenpreise von EUR 29,- bis EUR 72,- direkt vom Veranstalter.

### KONTAKT

Salzburger Adventsingen  
Veranstalter: Salzburger Heimatwerk  
Residenzplatz 9, A-5010 Salzburg  
Tel. +43/662/843182  
Fax +43/662/844110-33  
sbg.adventsingen@heimatwerk.at  
[www.salzburgeradventsingen.at](http://www.salzburgeradventsingen.at)  
[www.facebook.com/sbg.adventsingen](https://www.facebook.com/sbg.adventsingen)

ANZEIGE

## Musikalisch-emotionales Mosaik

Ein „Mosaik aus musikalischen Blickwinkeln, ästhetischen Absichten und emotionalen Statements“ künden Dirigent Marc Minkowski und Matthias Schulz für die nächste Mozartwoche in Salzburg an. Auch 2017 erwartet die Besucher eine Pferdechoreografie des Franzosen Bartabas zu Mozarts Requiem in der Felsenreitschule. Neben Mozart werden 2017 auch Joseph Haydn und Johann Nepomuk Hummel öfters zu Wort kommen sowie Johannes Maria Staud, Arvo Pärt, Elliott Carter und Henri Dutilleux. Die Wiener Philharmoniker sind mit Leif Ove Andsnes, Startenor Rolando Villazón und Ádám Fischer samt Cellist Steven Isserlis drei Mal zu Gast.

Zwei besondere Projekte sind die halbszenischen Konzerte mit der Tiroler Musicbanda FRANUI und Peter Simonischek rund um die Musik Mozarts und Texte von Erik



Foto: Gisela Schenker

Geht auf „Salomes Reise“: Christiane Karg.

Satie, John Cage, Ernst Jandl u. a. sowie „Salomons Reise“ mit Christiane Karg, Michael Schade, Manuel Walser und Florian Teichtmeister. Zu erleben sind zudem Dirigenten, Solisten, Orchester und Ensembles wie Giovanni Antonini, Maria João Pires, Fazil Say, Robert Levin, Jörg Widmann, das Chamber Orchestra of Europe oder das Mozarteumorchester Salzburg.

### KONTAKT

Info/Tickets: +43/662/873154  
[www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)

ANZEIGE

## Tradition und Innovation

Die Wiener Symphoniker zählen zu den internationalen Spitzenorchestern, weltweit gelobt für eine einzigartige – im Lauf einer über 100-jährigen Geschichte unter Dirigentenpersönlichkeiten wie Richard Strauss, Wilhelm Furtwängler oder Herbert von Karajan gewachsenen – Wiener Spieltradition. Mit jährlich über 150 Konzert- und Operauftritten verantworten die Wiener Symphoniker den weitaus größten Teil des symphonischen Lebens der Musikmetropole Wien. Musikgeschichte schrieben sie u. a. mit Uraufführungen großer Werke von Bruckner, Ravel und Schönberg. Seine 128 Mitglieder prädestinieren das Orchester dabei besonders für die hochromantische Konzertliteratur wie Brahms, Bruckner, Mahler und Richard Strauss. Seit dem Antritt von Philippe Jordan als Chefdirigenten liegt zudem



Foto: Stefan Ollath

Die Wiener Symphoniker sind wesentlicher Fixpunkt in Wiens symphonischem Leben.

neben der intensiven Beschäftigung mit saisonalen Schwerpunktkomponisten ein Fokus auf zeitgenössischer und Alter Musik. So wird das Orchester in der aktuellen Spielzeit 2016-17 einen Beethoven-Symphonien-Zyklus präsentieren, das Abschlusskonzert des Festivals Wien Modern bestreiten und seinen Bach-Oratorien-Zyklus fortführen.

### KONTAKT

[www.wienersymphoniker.at](http://www.wienersymphoniker.at)

# Destinationsdenken statt örtlicher Kleingeist

10 Gemeinden nördlich und südlich der Grenze, ein gemeinsames Vorgehen: Die Zugspitz Arena Bayern-Tirol zeigt als erstes grenzüberschreitendes Interreg-Tourismusprojekt neue Wege vor.

VON GLORIA STAUD

Mit 2962 Metern ist sie der höchste Berggipfel Deutschlands, direkt an der Grenze zwischen Tirol und Bayern. Rund 600.000 Seilbahntouristen und 5000 Bergsteiger pro Jahr machen den Alpengipfel zum „Rekordberg“ und die Orte rundherum verbuchten 2015 rund 3,3 Millionen Übernachtungen.

### Grenzüberschreitende Vernetzung

Mit dem Zusammenschluss von Garmisch-Partenkirchen, Grainau und den sieben Orten des Tourismusverbandes Tiroler Zugspitz Arena hebt die „Zugspitz Arena Bayern-Tirol“ die geografischen Grenzen auf. Seit 2012 arbeiten Bayern und Tirol in dem Interreg-Projekt als grenzüberschreitende Tourismusdestination zusammen – als erste Kooperation dieser Art ein Vorreiter im Tourismus. Herzstück ist die Zugspitze, Ziel die Positionierung als bayerisch-tirolerische Ganzjahresdestination im europäischen Premiumsegment. Besonders hervorheben will die Zugspitz Arena die Einzigartigkeit des grenzüberschreitenden Freizeitangebotes rund um den Berg. Die Marke Zugspitze soll am touristischen Markt gestärkt werden – sowohl national als auch international. Außerdem soll die Entwicklung neuer touristischer Produkte und die Verbesserung der Vernetzung der Leistungsträger forciert werden.

### Maßnahmen für einen autofreien Urlaub

In der zweiten Phase des Interreg-Projektes AB99 von 2016 bis 2018 sollen in den kommenden Jahren sieben Maßnahmen umgesetzt werden, ohne kleingeistig zwischen Österreich und Deutschland zu unterscheiden.



Mit dem Arena Express, den die Gäste kostenlos nutzen können, setzt die Destination die Positionierung „Urlaub ohne Auto“ schon erfolgreich um. Fotos: © DB Lermos mit Zugspitze

„Das Wichtigste ist eine gemeinsame Gästekarte, die alle derzeitigen lokalen Leistungen zusammenführt. Mit dieser Karte soll sich der Gast vor allem autofrei in der Region gut bewegen können“, berichtet Nicole Fischer, die Projektkoordinatorin des Vereins Zugspitz Arena Bayern-Tirol: „Mit dem Arena Express Garmisch-Tirol, einer Zugverbindung zwischen Garmisch und Reutte, haben wir schon einen wesentlichen Schritt in diese Richtung gemacht: den Zug können die Gäste seit April kostenlos ganzjährig nutzen. Die vom TVB finanzierten Ortsbusse und das umfangreiche E-Bike-Angebot unterstreichen die Idee vom autofreien Urlaub zusätzlich.“ Weiters geplant sind etwa ein grenzüberschreitender Radweg „Zugspitz-8“ oder ein Trailrunningzentrum.

### Länder ergänzen sich perfekt

In der Positionierung setzt die Zugspitz Arena Bayern Tirol gezielt auf die verschiedenen Schwerpunkte und Kernkompetenzen. Im Sommer bietet sich die Tiroler Seite

besonders fürs Mountainbiken an, Grainau punktet mit Trailrunning und Garmisch mit Wandern, Bergsteigen und Rafting. Im Winter steht Skifahren am Programm, aber auch der Sanfte Winter. „In Bayern sprechen wir eher eine ältere Gästeschicht an, in Tirol mehr Jugendliche. Grundsätzlich ist die Region besonders bei Familien beliebt. In der Zusammenarbeit ergänzen sich Deutschland und Österreich perfekt, durch das gemeinsame Angebot sollten sich auch die saisonalen Schwankungen ausgleichen“, freut sich Fischer über die Zusammenarbeit.



Sanfter Winter ist ein Schlagwort in der Region.

# Pistensturm und sanftes Bergerlebnis

Tirol, das steht für tiefverschneite Hänge und endlose Skipisten, sportliche Highlights im Schnee und Wintersport für Groß und Klein. Aber auch ohne Ski verspricht der Westen Österreichs Winter pur.



Tiefschnee, top-präparierte Pisten, mehr als 80 Skigebiete: Tirol zaubert für Wintersport die schönsten Verhältnisse. Und die Saison beginnt schon im Oktober. Foto: TVB Pitztal

VON GLORIA STAUD

**K**aum fällt der erste Schnee, packen die Bayern ihre Autos voll und machen sich schnellstmöglich auf in die Tiroler Berge. Nur wenige Fahrstunden entfernt, erwarten die Gäste im Dorado des Wintersports bereits ab 30. September auf den fünf Gletschern Pistenpaß und Freeride-Optionen, ab Mitte November starten je nach Schneelage schon die ersten Lifte weiter im Tal. Mehr als 80 Skigebiete, idyllische Winterlandschaften, Gletscherpisten auf über 3400 Metern Höhe, maßgeschneiderte Angebote für Wiedereinsteiger und gemütliche Hütten bieten Wintersportfans ein Paradies. Tirols



Foto: Alpbachtal Seeland Tourismus/Berger

Orte im Winter haben meist ein beliebtes Skigebiet vor der Haustür, ziehen Urlauber mit ihren Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten an oder befinden sich einfach in traumhafter Berglandschaft. Etwa Ischgl als angesagter Ski- und Party-Hotspot, die Region Serfaus Fiss Ladis mit ihrem vielfältigen Familien-Skiangebot oder der Arlberg als Wiege des Wintersports und Trendsetter für den modernen Skilauf. Dazu kommen noch die vielen „Back-off-Möglichkeiten“: So präsentiert sich Seefeld als Hochburg der Langläufer oder die Landeshauptstadt Innsbruck mit ihrer reichen Kulturlandschaft.

## Der Natur noch näher

Immer häufiger suchen die Gäste jedoch auch abseits der Piste Bergerlebnis und das authentische Tirol. Genießer, Romantiker und Aktive finden unter anderem in den ausgewiesenen Tiroler Winterzauberregionen jede Menge abwechslungsreiche Angebote. Fernab vom Trubel lässt sich beim Schneeschuhwandern die winterliche Landschaft auf spannende Weise entdecken: Ganz einfach die Schneeschuhe

## SPORTLICHE TERMINE

- 3.–4. Jänner 2017: Innsbruck Vierschanzentournee
- 17.–22. Jänner 2017: Kitzbühel 77. Hahnenkamm-Rennen
- 19.–22. Jänner 2017: Obertilliach Dolomitenlauf
- 26.–29. Jänner 2017: Innsbruck Rodel-WM
- 27.–29. Jänner 2017: Seefeld Nordic Combined Triple
- 3.–4. Februar 2017: Innsbruck Billabong Air & Style
- 8.–19. Februar 2017: Hochfilzen IBU Biathlon-WM
- 4. März 2017: Fieberbrunn – Kitzbüheler Alpen SWATCH Freeride World Tour
- 3.–9. April 2017: Mayrhofen Snowbombing
- 6.–7. April 2017: Sölden Electric Mountain Festival
- 21. April 2017: Sölden Hannibal
- 30. April 2017: Ischgl Top of the Mountain Concert

an die Winterschuhe schnallen, Stöcke in die Hand nehmen und das Naturabenteuer beginnt. Querfeldein führt der Weg über schneebedeckte Wiesen und entlang zugefrorener Bäche und Gebirgsseen. Gemütliche Berghütten mit knisterndem Kaminfeuer laden zur Stärkung ein und erfahrene Naturpark-Guides berichten Spannendes über die Tier- und Pflanzenwelt des Winters.

Dorthin, wo das tief verschneite Tirol am unberührtesten ist, gelangt man am besten bei einer Schneeschuhwanderung. Sie erlaubt intensive Einblicke in die traumhafte Winterwelt – und bringt dabei den ganzen Körper in Schwung. Auf breiten Sohlen geht es fast mühelos mitten durch den Tiefschnee, ganz gleich, ob pulvrig oder hart. Wer auf Schneeschuhen durch die winterliche Tiroler Bergwelt wandert, lernt schnell den großen Vorteil dieser Fortbewegungsart zu schätzen: Schneeschuhe machen unabhängig von geräumten Wanderwegen und lassen einen auch dort tief in die Natur eintauchen, wo man mit normalen Schuhen im hohen Schnee versinken würde. Dieses besonders intensive Naturerlebnis gibt es auch auf einer Skitour. Einfach Felle aufziehen und los geht es in die Tiroler Berge. Spaß für die ganze Familie bieten auch die mehr als 750 Kilometer gepflegte Rodelbahnen, teilweise mit enormen Streckenlängen von über 8 Kilometern und nächtlicher Beleuchtung.

# Tux-Finkenberg im Zillertal

Traumhafte Winterlandschaft, perfekt gepflegte Pisten und Genuss pur – das erwartet die Besucher in der Gletscherregion Tux-Finkenberg.



Foto: TVB Tux/shotandstyle.com

**M**it 65 modernen Aufstiegsanlagen in fünf Skigebieten, die insgesamt 196 Kilometer Pisten erschließen, ist die Ski- und Gletscherwelt Zillertal 3000 eine Skiregion der Superlative. Die beschneiten Talabfahrten nach Tux-Vorderlanersbach, Tux-Lanersbach und Hintertux sind für Wintersportler das reinste Vergnügen!

## Ganzjahresgenuss am Hintertuxer Gletscher ...

Österreichs einziges Ganzjahreskigebiet bringt Skifans das ganze Jahr in „abgehobene“ 3250 Meter Höhe und in eine Welt von 100%iger Schneegarantie. Der Hintertuxer Gletscher eröffnet 60 Kilometer traumhafte Naturschneeabfahrten mit Pulverschneegarantie von Oktober bis Mai. Die Aussicht von der Panoramaterasse auf 3250 Meter



auf die Dreitausender ringsum und 365 Tage Ski- und Snowboardvergnügen im Jahr machen den Hintertuxer Gletscher zum „besten Gletscherskigebiet weltweit“.

## Sportgenuss abseits der Skipiste

Zum sportlichen Angebot im Tuxertal gehören insgesamt 28 Kilometer gespurte Langlaufloipen und zwei Natureislaufplätze mit Eisstockbahnen. Drei beleuchtete Naturrodelbahnen bringen eine Extraportion Geselligkeit mit in den Urlaub. Für winterliche Abwechslung sorgen die 68 Kilometer geräumten Winterwanderwege.

## Familiengenuss im Winterwunderland

Für eine erste Schneekostprobe gibt es an der Bergstation der Eggalmbahnen einen Kinderpark mit Ski-Karussell, Zaubertep-



## WEISSE WOCHEN

7.1. bis 28.1.2017

7 Übernachtungen inkl. 6-Tage-Skipass und Tuxer Sportbus

Hotel\*\*\*\*/HP/Sauna/Pool EUR 860,-

Hotel\*\*\*/HP EUR 468,-

Hotel Garni/ÜF EUR 429,-

Privatzimmer/Bauernhöfe/ÜF EUR 395,-

Ferienwohnungen/Ferienhaus/o. V. EUR 330,-

Preise pro Person

pich, Babylift und Snow Tubing. Für erste Freestyle-Versuche steht der Family-Park Hintertux am Sommerberg den Kids zur Verfügung. Neu: Funslope für jedermann am Hintertuxer Gletscher. Die Playarena, ein Indoorspielpark der Spitzenklasse auf 1000 Quadratmetern, bietet ein buntes und abwechslungsreiches Programm!

## KONTAKT

Tourismusverband Tux-Finkenberg  
Lanersbach 401  
A-6293 Tux im Zillertal  
Tel. +43/5287/8506  
info@tux.at  
www.tux.at



# Hotel Sportalm \*\*\*\*

Winterurlaub in Österreichs höchstgelegenen Skigebiet bis auf 3440 Meter!



Der Winter ist eingekehrt – die romantischste Jahreszeit im Pitztal! Sonnenstrahlen verwandeln die Schneelandschaft in ein Meer aus funkelnden Kristallen. Die imposante Gletscherwelt präsentiert stolz ihre schneeweißen Gipfel.

Treffen Sie im Hotel Sportalm auf echte Tiroler Gemütlichkeit. Freundliche und großzügige Zimmer im Landhausstil laden ein zum Verweilen. Treten Sie ein in den kuli-

narischen Himmel der Sportalm und lassen Sie sich Ihre Wünsche von den Augen ablesen. Ein guter Tag beginnt mit einem guten Frühstück mit ausgewählten Naturprodukten. Vorwiegend Heimisches und Gesundes dominieren das reichhaltige Angebot. Auch auf biologische Erzeugnisse trifft man häufig. Der Abend wird ebenso unwiderstehlich: Romantisches Kerzenlicht und ein Glas mit erlesenem Wein begleiten das Gourmetmenü.

### PITZTALER BERGWEIHNACHT

18.12. bis 25.12.2016  
Stimmungsvoller Weihnachtsabend – „so wie früher in Tirol“ mit Besuch in der Christmette, Skitag mit Ihrem Wirt, kostenloser Rodelverleih, traditionell-moderne Zimmer zum Kuscheln mit Kachelofen u. v. m.  
**ab EUR 99,-** pro Person/Tag  
Kinder bis 15 J. EUR 50,-, Kinder unter 10 J. gratis!

### INKLUSIVLEISTUNGEN

Verwöhnepension mit Nachmittagsjause, 1 x Sportalm-Galadiner, 1 x Dessertbuffet, 1 x Tiroler Schmankerlabend, Wellness- und Badelandschaft, wöchentlich Weinverkostung (Unkostenbeitrag), Schneeschuhwanderung, kostenloser Skibus direkt ab Hotel.

### KONTAKT

Hotel Sportalm \*\*\*\*  
Plangeross 36  
A-6481 St. Leonhard  
Tel. +43/5413/86203  
info@sportalm.net  
[www.sportalm.net](http://www.sportalm.net)



Foto: www.sporthotel-sillian.at



Foto: Gradonna



Foto: Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian

# Enjoy Osttirol – vom Bett auf die Piste

Piste und Loipe direkt vor der Tür, dazu exklusives Ambiente – das Gradonna \*\*\*\*s und die Dolomiten Residenz \*\*\*\*s Sporthotel Sillian garantieren den perfekten Einstieg in den Winter.

Am Morgen zeigt sich die Natur vor dem Gradonna in dicken Neuschnee gehüllt. Jetzt nur noch die Ski anschnallen – denn im Gradonna heißt es „Ski in – Ski out“ – direkt auf die Blauspitz-Piste. Das exklusive 4-Sterne-Superior-Resort in Kals am Großglockner liegt mitten im schneesicheren Skigebiet Großglockner Kals-Matrei.

Für den Wintersportgenuss bietet das Gradonna Resort mit seinen 41 Chalets und dem exklusiven Hotel dank seiner einzigartigen Lage die perfekten Bedingungen. Beim Gradonna Resort gibt es ein kostenfreies Anfängerskigelände sowie Sport-Shop und Skiverleih. Geschickt kombiniert die Anlage Nachhaltigkeit, Regionalität und Luxus. Highlight für Familien: die Kinderermäßigungen im Gradonna.

### Familienwinter im Hochpustertal

Den passenden Erholungsraum für die Schneesportler finden große und kleine Gäste auch in der Dolomiten Residenz \*\*\*\*s Sporthotel Sillian. Im familienfreundlichen Wellness-Hotel direkt an der Skipiste der Hochpustertaler Bergbahnen verlocken heimeliges Interieur, regionale Küche, 3000m<sup>2</sup> Wellness-Bereich und der Häppi Päpi Kinder Club. Besonderes Angebot dazu: der Skipass Ski)Hit mit acht Skigebieten Osttirols und Kärntens.

### KONTAKT

Dolomiten Residenz \*\*\*\*s Sporthotel Sillian  
A-9920 Sillian im Hochpustertal  
Tel. +43/4842/6011-0  
[www.sporthotel-sillian.at](http://www.sporthotel-sillian.at)  
[www.enjoy-osttirol.at](http://www.enjoy-osttirol.at)



Hochpustertaler Bergbahnen  
Nfg GmbH & Co KG Sporthotel Sillian

### DOLOMITEN RESIDENZ: SKI IN – SKI OUT

Wohnen direkt an der Piste:  
– 7 Nächte inkl. Gourmet-Halbpension  
– 6-Tage-Skipass Ski)Hit Osttirol inklusive Gletscher  
– inkl. Benutzung der Wellness-Residenz (3000m<sup>2</sup>)  
**ab EUR 1082,-** p. P./DZ Residenz  
Großzügige Kinderermäßigungen bis 18 Jahre

### GRADONNA: SKIPAUSCHALE

7 Nächte inklusive  
Gourmet-Halbpension  
– 6-Tage-Skipass Ski)Hit  
– inklusive Benützung der Gradonna Wellness Area  
**EUR 1187,-** p. P./DZ Klassik  
Großzügige Kinderermäßigungen bis 18 Jahre

### KONTAKT

Gradonna \*\*\*\*s  
Mountain Resort Chalets & Hotel Gradonna 1  
A-9981 Kals am Großglockner  
Tel. +43/4876/82000  
[www.gradonna.at](http://www.gradonna.at), [www.enjoy-osttirol.at](http://www.enjoy-osttirol.at)

Großglockner Mountain Resort Kals GmbH & CO KG

**Dein Schlüssel zum perfekten Skitag**

**91 Skigebiete**  
**> 1.100 Lifte**  
**> 4.000 Pistenkilometer**

von 01.10.2016 bis 15.05.2017

**Snow Card Tirol**  
www.snowcard.tirol.at





**Val Gardena**  
Dolomites



**Das 5-Sterne-Skiresort!**

Schneesicherheit · Vielfach prämierte Pistenkilometer · Genuss- und Familienangebote

# Willkommen in Gröden – dem besten Skigebiet der Dolomiten



[www.valgardena.it](http://www.valgardena.it)

**DOLOMITI  
SUPERSKI**  
wonderful times

**DOLOMITI  
DOLOMITES  
DOLOMITES**  
FONDAZIONE UNESCO  
RESPECT THE DOLOMITES